

today

38. Internationale Dental-Schau • Köln • 12.-16. März 2019

SHOW
PREVIEW

Einzigartig
und neu von
Dürr Dental!

duerrdental.com/ids

DÜRR
DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM

Halle 10.1
F30-40
G39-41

ANZEIGE



„Wir sind optimistisch“

Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, informiert im Gespräch mit der Dental Tribune International über Serviceneuheiten und Perspektiven der IDS.

» Seite 32



Rahmenprogramm der IDS

Auch in diesem Jahr tragen die Veranstaltungen langjähriger Partner der IDS zum Programm bei: Die BZÄK und der BdZA bieten umfangreiche Beratung, Informationen und Austausch.

» Seite 34



Produkte auf der IDS

Auf 170.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren die Unternehmen aus aller Welt ein breit gefächertes Angebot an Produktinnovationen und Dienstleistungen.

» Seite 50 ff.

IDS 2019: Dreh- und Angelpunkt der Dentalbranche

Mitte März erwartet Köln mehr als 150.000 Fachbesucher aus aller Welt und hält vielfältige Marktneuheiten bereit.

■ Ein weiteres IDS-Jahr hat begonnen, und mit Spannung wird vom 12. bis zum 16. März die 38. Internationale Dental-Schau erwartet – weltweit die größte Messe für Zahnmedizin und Zahntechnik. Rund 2.300 Unternehmen aus über 60 Ländern präsentieren in der Ruhrmetropole auf nunmehr über 170.000 Quadratmetern Produkt- und Technologienuheiten, die Fachbesucher sich nicht entgehen lassen sollten. Von der Zahnmedizin über die Zahntechnik hin zu Themen wie Infektionsschutz und Wartung sowie Dienstleistungen, Informations-, Kommunikations- und Organisationsmitteln – für jeden dental Involvierten gibt es hier Innovatives zu entdecken. Zudem wurde in diesem Jahr die Hallenstruktur optimiert, für mehr Aufenthaltsqualität für Besucher und Aussteller. Dabei unterstreicht die IDS mit ihrer umfassenden Bandbreite einmal mehr ihre weltweit einmalige Stellung als Leitmesse der Dentalbranche.

Im Fokus: Digitalisierung

Das Thema, das die diesjährige IDS besonders bewegen wird, ist unumstritten die Digitalisierung. Dabei stehen verbesserte digitale Workflows, digital gestützte Konzepte in der Totalprothetik, CAD/CAM-Verfahren und vor allem, als möglicher „Game Changer“, der 3D-Druck im Mittelpunkt des progressiven Dentalmarktes. Letzterer eröffnet Nutzern zahlreiche neue Anwendungsbereiche, neue Formen der Teamarbeit sowie neue Geschäftsmodelle.



Im Sinne des fortschrittlichen, digitalen Wandels hat auch die IDS entsprechend mit einem Relaunch ihrer Website und der Messe-Apps reagiert, inklusive interaktivem Hallenplan und Navigationssystem. Beispielsweise hilft das Tool „Matchmaking365“ Fachbesuchern schon im Vorfeld, Businesskontakte zu knüpfen und Terminvereinbarungen zu treffen.

Veranstaltungen

Mit dem Händlertag startet das Veranstaltungsprogramm am Dienstag. Wiederkehrender Programmzweck während der IDS ist die „Speakers Corner“, 2019 in der Passage 4/5 platziert, wo namhafte Experten und führende Hersteller über aktuelle Erkenntnisse aus

Wissenschaft und Forschung informieren. Treffpunkt für alle Altersstufen ist erneut die „Generation

Lounge“ des Bundesverbands der zahnmedizinischen Alumni, ebenfalls in der Passage 4/5. Die Bun-

deszahnärztekammer und ihre Partner bieten parallel zum Verlauf der Messe ein umfangreiches Beratungs- und Informationsangebot für Zahnärzte in Halle 11.2.

Ticket-Vorverkauf

Der Vorverkaufspreis für Ticket-Bestellungen gilt bis einschließlich 11. März 2019. Diesen Vorteil sollten Besucher nutzen, denn er beinhaltet bis zu 23 Prozent Ersparnis und die Wartezeiten an der Tageskasse entfallen. Zudem ist ein kostenloser Fahrausweis für öffentliche Verkehrsmittel inkludiert.

Die Reise zur IDS nach Köln zahlt sich in vielfacher Hinsicht aus, sowohl beruflich durch den Zuwachs an Wissen und Informationen als auch ganz persönlich durch den regen Austausch mit Kollegen aus aller Welt. «

ANZEIGE

**IDS
2019**
12.-16.3.2019

Halle 2.2
Stand
B021

HanChaDent +

Ihr Plus in der Medizin- und Dentaltechnik



OPTIK
Mikroskope in Medizin & Technik

Flexion^{twin} the next generation
Das neue All-in-One Dentalmikroskop für die
moderne Zahnheilkunde



Designed,
developed and
made in Germany



Awarded for design, designed for dentists!

Gezielte Sicherheitsmaßnahmen

Koelnmesse reagiert mit individuellen Sicherheitskonzepten.

■ Die Koelnmesse nimmt die weltweit angespannte Sicherheitslage und die Besorgnis ihrer Gäste, Aussteller und Besucher sehr ernst. Sie reagiert darauf mit individuellen Sicherheitskonzepten und verstärkter Zusammenarbeit mit Polizei und Behörden im Umfeld ihrer Veranstaltungen. Auch zur IDS wird das Sicherheitskonzept eng mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem Sichtkontrollen mit stichproben-

artigen Überprüfungen mitgeführter Gepäckstücke. Die Kontrollen sind variabel angelegt und richten sich nach kurzfristigen Rücksprachen mit den Sicherheitsbehörden.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird darum gebeten, Gepäckstücke, die nicht zwingend für den Messebesuch benötigt werden, zu Hause zu lassen. «

Quelle: Koelnmesse

IDS: Branchenmeeting, Kollegentreff und Diskussionsforum in einem

Grußwort von Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

■ Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerne möchte ich Sie im Namen der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) zur größten Dentalmesse der Welt, der Internationalen Dental-Schau (IDS), nach Köln einladen. Vom 12. bis 16. März 2019 bietet sie den Zahnärztinnen und Zahnärzten in Deutschland die hervorragende Gelegenheit, quasi vor der eigenen Haustür die internationalen Trends und Innovationen in Zahnmedizin und Zahntechnik zu erleben.

Die IDS ist Branchenmeeting, Kollegentreff und Diskussionsforum für die gesamte Dentalbranche mit Gästen und Ausstellern aus der ganzen Welt. Zusammen mit ihren Partnern stellt sich die BZÄK alle zwei Jahre in diesem wertvollen und dynamischen Umfeld mit einem eigenen Stand den Besuchern vor. Erst-



© BZÄK/axentis.de
Dr. Peter Engel.

mals wurden dazu auch ZFA-Berufsschülerinnen und -Berufsschüler von der BZÄK, dem Verband der Deut-

schen Dental-Industrie (VDDI) und dessen Wirtschaftsunternehmen, der Gesellschaft zur Förderung der Den-

tal-Industrie mbH (GFDI), direkt eingeladen, die IDS und den BZÄK-Stand kennenzulernen. Wir sehen diese Einladung als Beitrag zur Förderung des ZFA-Nachwuchses – die riesige Resonanz von über 1.200 Zusagen ist ein toller Erfolg.

Im Rahmen der IDS findet traditionell auch die BZÄK-Konferenz der Hilfsorganisationen statt. Sie dient als Ideenbörse und bietet den zahnärztlichen Hilfsprojekten eine gute Möglichkeit zum Netzwerken und zum persönlichen Austausch. Mit der Organisation der Konferenz, die am 15. März stattfindet, möchten wir dem weitreichenden sozialen und gesellschaftlichen Engagement die nötige Aufmerksamkeit schenken, die es verdient.

Kommen Sie vorbei am Stand der Bundeszahnärztekammer und nutzen Sie die Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen, Ex-

perten zu treffen und sich zu informieren.

Wir freuen uns, Sie zwischen dem 12. und 16. März 2019 auf der IDS und an unserem Stand in Halle 11.2, Gang O/P, Stand 50/59 zu begrüßen: Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), Zentrum Zahnärztliche Qualität (ZZQ), Zahnärztliche Mitteilungen (zm), Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ), Bundesverband der Zahnmedizinstudierenden in Deutschland e.V. (bdzm), Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA), Dentista e.V., Aktion Zahnfreundlich e.V. (AZeV), Verein für Zahnhigiene e.V. (VfZ) sowie Young Dentists Worldwide (YDW). ▶

Bis dahin kollegiale Grüße,


Dr. Peter Engel

„Diese Messe setzt zukunftsweisende Impulse“

Grußwort von Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln.

■ Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zur weltgrößten Messe für Zahnmedizin und Zahntechnik in der Rheinmetropole. Die Messe setzt zukunftsweisende Impulse und ermöglicht einen Austausch aller Teilnehmenden rund um die Themen der Zahnmedizin und Zahntechnik, Infektionsschutz und Wartung bis hin zu Dienstleistungen, Informations-, Kommunikations- und Organisationsmitteln. Sie bietet sowohl Live-Demonstrationen und Produktpräsentationen als auch Fachvorträge zu Neuheiten und Trends. Es werden 2.300 Unternehmen für Zahnmedizin und Zahntechnik aus über 60 Ländern erwartet.

Ich begrüße es sehr, dass in der heutigen Zeit der Digitalisierung neue Möglichkeiten genutzt werden, um die Versorgungsqualität zum Wohle der Patientinnen und Patienten zu verbessern. Es freut mich daher besonders, dass im Programm unter anderem auch digitale und teildigitale Vorgehensweisen für das zahntechnische Labor vorgestellt werden. Hier eröffnen sich Gestaltungsspielräume für Zahnmedizin und Zahntechnik, um auf neue Weise Hand in Hand Verfahren zu nutzen und Behandlungserfolge zu optimieren.

Nach den Erfahrungen der vorherigen Internationalen Dental-Schau werden über 150.000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher aus über 150 Ländern erwartet. Damit Sie sich als Besucherinnen und Besucher schnell und bequem orientieren kön-



© Martina Goyert
OB Reker

nen, steht Ihnen der Service einer IDS-App zur Verfügung. Sie können diese App unter anderem dazu nutzen, um sich vorab über Aussteller, Produkte und das Programm zu informieren sowie sich mittels eines Navigationssystems auch durch die Hallen zu den gewünschten Messeständen führen zu lassen.

Neben einem fruchtbaren fachlichen Austausch wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der IDS 2019 einen angenehmen Aufenthalt in Köln. Nutzen Sie auch die Zeit, die Stadt mit ihrer Vielzahl an Sehenswürdigkeiten und ihrer kölschen Lebensart näher kennenzulernen. ▶

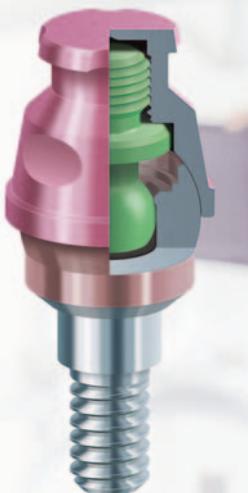

Henriette Reker

Henriette Reker



© Radu Gheorghita/Shutterstock.com

EXKLUSIVER HERSTELLER DER LOCATOR® ATTACHMENT SYSTEME



UND FÜHRENDER ANBIETER VON
DENTALEN KLEINGERÄTEN UND
VERBRAUCHSMATERIALIEN



BESUCHEN SIE UNS AUF DER IDS 2019 AM STAND J070, HALLE 4.2
oder erfahren Sie mehr unter www.zestdent.com/Bulkez

Unser neues Europa-Büro ist ab sofort geöffnet!
Wir suchen gezielt neue Distributionspartner.

**ZD ZEST DENTAL
SOLUTIONS®**

„Wir und ganz Köln freuen uns auf die IDS!“

Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, im Gespräch mit der Dental Tribune International über Serviceneuheiten und Perspektiven der IDS.

DTI: 2017 war ein Rekordjahr für die Koelnmesse. Welche Rolle spielte die IDS bei diesem Erfolg?

Gerald Böse: Richtig, das Messejahr 2017 war ein absolutes Erfolgsjahr, in dem wir unsere ehrgeizigen Wachstumsziele nicht nur erreicht, sondern sogar noch übertroffen haben. Am Ende verzeichneten wir 357,9 Millionen Euro Umsatz, über 43.000 ausstellende Unternehmen aus 119 Ländern und mehr als 2,1 Millionen Besucher bei unseren 82 Messen und Ausstellungen 2017. Die IDS als internationale Branchenleitmesse spielt dabei eine ganz wichtige Rolle in unserem Messeportfolio.

Zur IDS 2017 kamen mehr als 155.000 Fachbesucher, ein Plus von 12 Prozent gegenüber 2015. Was erwarten Sie dieses Jahr in Bezug auf die Besucherzahlen?

Die Entwicklungen der letzten Jahre und die Resonanz auf unsere Befragungen deuten darauf hin, dass wir auch 2019 auf Besucherseite mit einem sehr starken Zuschuss rechnen dürfen. Wir sind optimistisch, das Ergebnis aus 2017 mit über 155.000 internationalen Fachbesuchern noch einmal steigern zu können.



Welche Änderungen an den Hallen, Einrichtungen oder Dienstleistungen wurden vorgenommen?

Mit der Integration der Halle 5 legt die IDS in puncto Fläche noch einmal deutlich zu. Die Veranstaltung erreicht nun eine Gesamtbruttofläche von über 170.000 m²! Die Einbindung der Halle 5 schafft die notwen-

digen Kapazitäten für die starke Nachfrage auf Aussteller- und damit auch auf Besucherseite. Wir erreichen mit der Erweiterung zudem eine zusätzliche Aufwertung der allgemeinen Aufenthaltsqualität für die Besucher der IDS: Ein „Food-Court“ in Halle 5.1, die breite Gangführung und die lichtdurchfluteten Passagen sor-

gen für bessere Orientierung und Struktur der Veranstaltung.

Es gibt einen weiteren Service, der Fachbesuchern die Reise zur IDS erleichtert und vor allem vergünstigt. Zur kommenden Veranstaltung erhält man zum IDS-E-Ticket kostenfrei auch einen Fahrschein für öffentliche Verkehrsmittel in der Region Köln und erstmals auch für das gesamte Ruhrgebiet.

Die IDS 2017 konzentrierte sich auf digitale Produktions- und Diagnosemethoden – steht dieses Thema auch 2019 im Fokus?

An der Spitze der internationalen Entwicklung stehen verbesserte digitale Workflows und die additive Fertigung. Die Digitalisierung schreitet mit einer enormen Dynamik voran. Dadurch werden auch die Innovationszyklen immer kürzer. Die Innovationskraft der Branche wird hier besonders deutlich. Und die Digitalisierung zieht sich durch alle Segmente der dentalen Welt.

Wie schätzen Sie die langfristigen Perspektiven der IDS ein?

Die Entwicklung und der Erfolg der IDS in den vergangenen Jahren lässt uns sehr positiv in die Zukunft schauen. Stillstehen darf man in un-

serer Branche aber ohnehin nie. Deswegen werden wir uns auch nach der IDS 2019 mit der Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI), dem Veranstalter der IDS, zusammensetzen und gemeinsam überlegen, wie wir uns aufstellen müssen, um diesen Erfolg nachhaltig zu sichern.

Bei der IDS 2017 wurde Köln zur fünftägigen Welthauptstadt der Zahnmedizin gekürt – Was hat die Gastgeberstadt zu bieten?

Auch wenn zur IDS das Business im Mittelpunkt steht, werden Besucher und Aussteller sicherlich auch die Domstadt erkunden und genießen. In unmittelbarer Nähe zum Messegelände, nur durch den Rhein – getrennt, liegt das Herz der Millionenmetropole mit seinen liberalen, sympathischen und weltoffenen Menschen. Neben den kulturellen Sehenswürdigkeiten, die von der Antike bis zur Gegenwart reichen, lässt sich die „kölsche Lebensart“ am Besten in den vielen Restaurants, Brauhäusern und Kneipen erleben. Wir und ganz Köln freuen uns auf die IDS!

Herr Böse, vielen Dank für das Gespräch.

ANZEIGE

Deutschlands Nr. 1

Digitale Patientenaufklärung und Dokumentation

Besuchen Sie uns in
Halle 11.3
Stand K050 L059



synMedico

Smile for the World – since 1921 towards a Century of Health.



„GC“



GC hat sich zu höchsten Qualitätsstandards verpflichtet und tritt mit seinen Produkten nachhaltig dafür ein, seinen gesellschaftlichen Beitrag für die Zahngesundheit zu leisten. Unser Ziel? Mit einem „Lächeln für die Welt“ aus dem 21. Jahrhundert ein „Jahrhundert der Gesundheit“ zu machen.

Entdecken Sie GC neu – auf der IDS:
Halle 11.2, N010–O019

Rahmenprogramm: Bundeszahnärztekammer und GENERATION LOUNGE

Wer Beratung, Informationen und den Austausch sucht, ist hier genau richtig.

■ Auch in diesem Jahr tragen die Veranstaltungen langjähriger Partner der IDS zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm bei. So bietet die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) ein umfangreiches Beratungs- und Informationsangebot für Zahnärzte, während der Bundesverband zahnmedizinischer Alumni in Deutschland (BdZA) mit der GENERATION LOUNGE erneut eine Austauschplattform für erfahrene Zahnmediziner und junge Absolventen bereitstellt.

„Alles rund um die Praxis“

Die BZÄK und ihre Partner (u.a. Institut der Deutschen Zahnärzte, Aktion Zahnfreundlich e.V., Bundesverband der Zahnmedizinstudierenden in Deutschland e.V., Dentista e.V.) laden an ihren Stand in Halle 11.2, wo am Mittwoch um 10 Uhr das Programm gemeinsam eröffnet wird. Tagespunkte sind u.a. ein Frühstück der Aktion Zahnfreundlich e.V.-Experten mit Fokus auf zahnfreundlicher Ernährung, BZÄK-Sprechzeiten zu GOZ-Analyse, die Telematikinfrastruktur, Aufstiegsmöglichkeiten für Zahnmedizinische Fachangestellte sowie ein Infovortrag zu Engagement bei Special Smiles.



© Koelnmesse / IDS Cologne / Harald Fleissner

Am Donnerstag informiert die BZÄK über Röntgen und Hygiene, wobei Dentista e.V. hilfreiche Tipps zu rechtlichen Aspekten gibt. Am Nachmittag begegnen sich Studierende, Alumni und Young Dentists Worldwide zur Standparty, um den Austausch noch etwas reger werden zu lassen.

Fragen zur GOZ, Versorgung und Qualität beantwortet die BZÄK dann am Freitag. Zudem bietet der AZeV Hilfe bei der Ernährungsberatung für Zahnmedizinische Fachangestellte, Fach- und Prophylaxeassistenten. Young Dentists Worldwide informieren zudem über das Arbeiten im Ausland und Voluntary Work.

Den finalen Messetag startet der AZeV erneut mit einem zahnfreundlichen Frühstück. Gesellschaftliches Engagement und damit verbundene soziale Projekte im Netzwerk der BZÄK stehen im Mittelpunkt der letzten Sprechzeit. Nach einem Dentista-Kurzvortrag und einer Talkrunde zu Intraoralscannern im Kontext von

Digitalisierung und Prothetik verabschieden sich die BZÄK und ihre Partner mit einer gemeinsamen Farewell-Party am Stand.

GENERATION LOUNGE

In der Passage Halle 4/5 haben Zahnmediziner in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sich in der GENERATION LOUNGE des BdZA untereinander und über die Generationen hinweg auszutauschen. Am frühen Mittwochnachmittag findet die offizielle Eröffnung statt, wonach in einer Talkrunde des BdZA „Berufsperspektiven für angestellte Zahnmediziner“ diskutiert werden.

Am Donnerstag rückt „Die Versorgungslandschaft von Morgen“ in den Fokus - dabei dient die Lounge rund um die Talkrunden als Anlaufstelle für netzwerkende Fachbesucher jedes Erfahrungsstandes. Auch der BdZA begeht die Messe mit einer Standparty am Freitagnachmittag.

Am fünften und letzten Messetag rundet das internationale Treffen von Young Dentists Worldwide, der International Association of Dental Students und der Europäischen Vereinigung der Zahnmedizinstudierenden das Programm der GENERATION LOUNGE ab. ◀

Messeguide zur IDS 2019

So wird die Ausstellersuche zum Kinderspiel!



■ Mit über 1.200 Downloads war der *today* Messeguide zur Internationalen Dental-Schau vor zwei Jahren ein großartiger Erfolg. Auch zur IDS 2019 bietet die OEMUS MEDIA AG wieder die praktische Orientierungshilfe an, um sich zwischen über 2.300 Ausstellern, sieben Messehallen und 170.000 Quadratmetern zurechtzufinden und den Messeaufenthalt in Köln vom 12. bis 16. März zu planen.

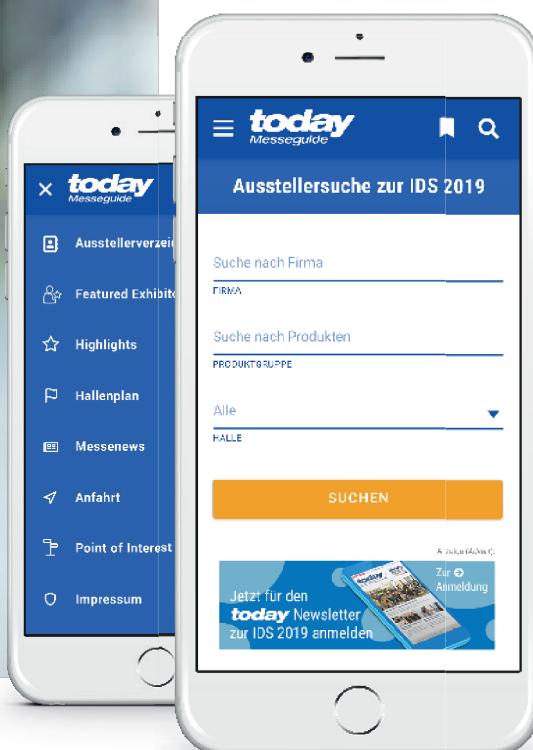
Zur IDS 2019 erscheint der *today* Messeguide als Web-App unter www.messeguide.today. Somit entfallen extra Downloadzeiten und es muss kein Speicherplatz auf dem Smartphone verbraucht werden. User setzen sich einfach die Webadresse als Lesezeichen auf ihren Smartphone-Home-

screen und können sofort von den gleichen Vorteilen wie bei einer App profitieren. Der *today* Messeguide versendet auf Wunsch Push-Nachrichten - so verpassen User keine Highlights der IDS 2019 mehr.

Schnell und unkompliziert: Infos zu den teilnehmenden Ausstellern im Handumdrehen

In diesem Jahr präsentiert sich der *today* Messeguide erstmals als benutzerfreundliche Web-App - in frischem Gewand und mit vielen nützlichen Funktionen. Neben einer voluminösen, gut sortierten Ausstellersuche sowie ständig aktualisierten Messenews profitieren Nutzer von tollen Aktionen ausgewählter Aussteller, die innerhalb der Web-App unter der Rubrik „Highlights“ angekündigt werden. Der „Point of Interest“ mit vielen praktischen Informationen rund um das Messegelände und der ausführliche Hallenplan runden die Web-App inhaltlich ab.

Dank der Merkfunktion können Nutzer ihren Messebesuch bereits vorab planen und jederzeit über die Favoritenliste abrufen. Ein weiterer Vorteil der Web-App ist die ausführliche Vorstellung der ZWP online-Firmenprofilkunden, die innerhalb der Web-App farblich hervorgehoben werden. Neben Hallen- und Standnummer sowie einer kurzen Vorstellung des Unternehmens erhält der Leser der Web-App zusätzliche Informationen zu Produktgruppen und ausgewählten Produkten des Unternehmens. ◀



Quelle: ZWP online

1000 Farben Weiß

... alle in 1 Spritze!



omniCHROMA

Die nächste Generation der Komposite:
stufenlos von A1 bis D4 in einer einzigen Spritze

Zum ersten Mal entstehen Farben nicht durch zugesetzte Pigmente, sondern durch gezielt hervorgerufene strukturelle Farben. Das Phänomen OMNICHROMA nutzt hierzu die Smart Chromatic Technology sowie die sphärischen Füllkörper von TOKUYAMA, die form- und größenkontrolliert nach dem „Zuchtpolen-Prinzip“ gewonnen werden. Das Ergebnis: Ein einziges Komposit für alle Farben. Einzigartig ästhetisch. Einzigartig glatt und glänzend. Einzigartig einfach und zeitsparend.

www.omnichroma.de



Auch als Caps erhältlich!

Die neue Generation der Komposite.
Vom Entwicklungspionier.

 **Tokuyama Dental**
Dental High Tech from Japan

KFO: Durch digitale Tools werden Karten neu gemischt

Künstliche Intelligenz und virtuelle Realität sind Schwerpunktthemen der Internationalen Dental-Schau 2019.

■ Diagnostik, Therapieplanung, Therapie und Nachsorge - das sind in der Kieferorthopädie die vier klassischen Pfeiler, doch die Werkzeuge und Lösungen ändern sich. Vor allem digitale Strategien haben diese Fachdisziplin in den letzten Jahren nachhaltig verändert. Welche aktuellen Entwicklungen die Kieferorthopädie voranbringen, erfahren die Besucher der Internationalen Dental-Schau (IDS) 2019 aus erster Hand.

Diagnostik und Therapieplanung: analog oder digital

In der gesamten Kieferorthopädie gilt heute: Jeder Praxisinhaber wird die Nachrüstung digitaler Technologien erwägen, der Neugründer womöglich von vorneherein auf weitgehend bis komplett digitalisierte Workflows setzen: Analoge und digitale 2D-Röntgenbilder werden durch 3D-Röntgen ergänzt, CT- und MRT-Aufnahmen mit einbezogen, Fälle durch digitale Fotos dokumentiert, konventionell oder mit dem Intraoralscanner abgeformt, die Patientendaten digital verwaltet.

Für die Behandlungsplanung lassen sich digitale oder gemischt analog-digitale Wege beschreiten (Intraoralscan oder Digitalisierung eines Gipsmodells). Durch den Trend in Richtung offener Formate und überhaupt offener Systeme wird die Datenübergabe der Abformdaten in die Planungssoftware immer einfacher und die gesamte Planung geht leichter von der Hand. Besonders interessant dabei: Auf Basis der rein virtuellen Modelle entstehen sowohl vir-

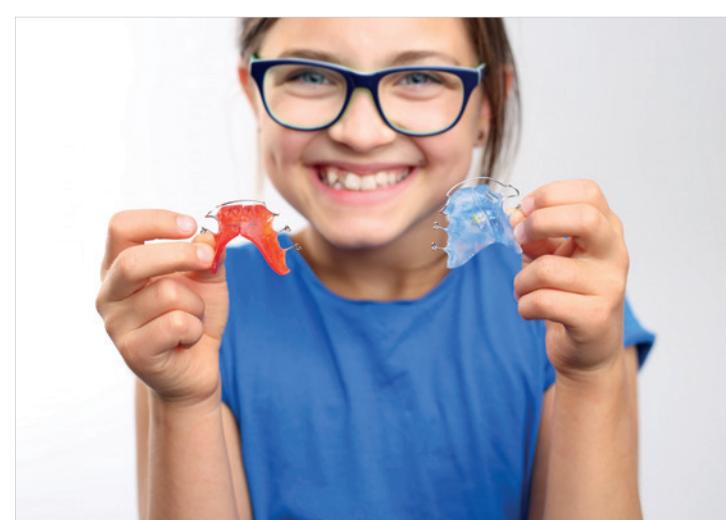
tuelles Set-up wie auch die Gestaltung der kieferorthopädischen Apparaturen.

Inwieweit dabei bereits der Zahntechniker ins Boot kommt und welche Aufgaben er nachfolgend übernimmt (z.B. Druck physischer Modelle, Herstellung der Apparaturen und schließlich der Übertragungs-trays), ist heute sehr flexibel handhabbar. Die nötigen Daten lassen sich hin- und herschicken, wie Praxis und Labor es im Sinne eines optimalen Workflows miteinander festgelegt haben. Dies bietet auch dem spezialisierten Zahntechniker neue Chancen. Unterschiedliche Verfahrensweisen erlebt der Besucher auf der IDS 2019 und holt sich dort wertvolle Anregungen.

Unterstützung durch Künstliche Intelligenz

Welchen Anteil Verfahren, die auf künstlicher Intelligenz fußen, in Zukunft bei der kieferorthopädischen Therapie zusätzlich leisten werden, lässt sich heute nicht abschließend beantworten. Mittelfristig sind weitere Hilfestellungen der Software bei der Erstellung von Set-ups oder bei Warnungen vor zu extremen Zahnbewegungen denkbar, denn die Datenbasis zur statistisch zuverlässigen Unterlegung dieser Tools wächst ständig.

Eher schwierig erscheint aus derzeitiger Sicht immer noch das Zusammenfügen komplexerer Apparaturen aus Einzelteilen. Auch hier wird die Alternative, möglichst vieles digital gestützt in einem Stück herzustellen, ei-



ments) und besonders intuitiv bedienbare Programme. Sie arbeiten bis zur Vorstufe für den 3D-Druck physischer Zahnkranzmodelle - entweder mit dem praxiseigenen Drucker oder im zahntechnischen Labor oder über externe Dienstleister aus der Dentalindustrie. Die Herstellung der Aligner selbst erfolgt üblicherweise im Labor.

Je nach Auslegung wird ein virtuelles Ziel-Set-up vorgegeben, oder es werden zusätzlich Zwischenziele definiert. Damit lassen sich zum Beispiel komplexe Zahnbewegungen unterteilen (z.B. in Protrusion und Rotation). Auch komplexe Behandlungen liegen im Bereich des Möglichen (z.B. Alignerbehandlung + Multibracketbehandlung im Gegenkiefer). Wer mehr sehen möchte, schaut sich auf der IDS nach Software-Optionen mit Virtual-Reality-Funktionen um (inklusive Test mit der VR-Brille).

„Die IDS 2019 wird ihre Besucher in all diesen Punkten ein großes Stück weiterbringen“, ist sich Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), sicher. „Das ist wichtig, denn durch eine konsequente kieferorthopädische Behandlung lassen sich zu einem frühen Zeitpunkt Komplikationen in späteren Lebensjahren von vorneherein vermeiden. Dazu wird die weltgrößte Messe für Zahnmedizin und Zahn-technik in Köln vom 12. bis zum 16. März 2019 wesentlich beitragen.“

Quelle: Koelnmesse

nen immer größeren Raum einnehmen. Nicht zuletzt kommt es dabei darauf an, welche der vielen Aufgaben im Rahmen einer kieferorthopädischen Behandlung der Computer mit spürbaren Kostenvorteilen erledigen kann.

Beispiel Alignertherapie

Als exemplarisch für den Wandel durch digitale Technologien kann die Therapie mit Alignern gelten. Sie entfaltet ihren Nutzen etwa bei der Vorbereitung für Maßnahmen im Bereich der Ästhetischen Zahnheilkunde (z.B. gerade Zahnstände als Voraussetzung für das Anbringen von Veneers) und generell als Alternative für Patienten, die Zahnpfosten als auffällig empfinden.

Es ist noch gar nicht so lange her und in der Kieferorthopädie doch eine gefühlte Ewigkeit: In den 1990er-Jah-

ren hat man konventionell gearbeitet - mit einem manuellen Set-up aus dem Labor und tiefgezogenen Alignern. Heute dominiert die Intraoralkamera oder, alternativ dazu, die Digitalisierung eines konventionell erarbeiteten Modells im Extraoralscanner. Auf der IDS hat der Besucher die Möglichkeit, viele unterschiedliche Produkte aus diesem Bereich zu begutachten und die für den kieferorthopädischen Bedarf am besten geeigneten für seine Praxis bzw. für sein Labor in die engere Wahl zu ziehen.

Die gesamte Planung kann am Monitor erfolgen, wofür mehrere Software-Systeme zur Verfügung stehen. Der Besucher der IDS findet zum Beispiel Kombinationen aus „Intraoralkamera + Software“, sehr umfangreiche Varianten (z.B. inklusive Erstellung individueller Attach-

Dynamische Digitalisierung: im Zukunftslabor auf der Internationalen Dental-Schau 2019

Digitalisierung befähigt Labors: große Auswahl an Werkstoffen, hohe Flexibilität in der Fertigung und neue Verfahren für attraktive Totalprothetik.

■ Inmitten der globalen Entwicklungslinien sehen wir zwei Bereiche: die analoge und die digitale Welt. Es gibt die langfristig stabilen Trends (insbesondere: „Megatrend Gesundheit“) und die schnell getakteten „Bits und Bytes“ der digitalen Dental-Technologien. Als Zahntechniker profitiert am meisten, wer beides zusammenzubringen versteht. Den Überblick zu behalten und zielsichere Zukunftentscheidungen zu treffen, dabei hilft an erster Stelle ein Besuch der Internationalen Dental-Schau (IDS), vom 12. bis 16. März 2019, in Köln.

Innovationsschwerpunkte

Einige Innovationsschwerpunkte liegen im Bereich der digitalen Technologien auf der Hand: Sie haben die Bearbeitung bestimmter Werkstoffe überhaupt erst möglich oder ökonomisch attraktiv gemacht. So können heute unter anderem Kronen- und Brückengerüste aus Zirkonoxid, Lithiumdisilikat, zirkonoxid-verstärktem Lithiumsilikat, Feldspat, Hybridkeramik, Hochleistungskunststoffen oder auch goldhaltigen oder edelmetallfreien Legierungen bestehen.



▲ Merz Dental GmbH auf der IDS 2017.

Das Labor ist in der Auswahl der Herstellungsmöglichkeiten flexibel: Eigenfertigung oder Outsourcing ins Partnerlabor oder zu einem unabhängigen Zentralfertiger oder zu einem industriellen Service-Anbieter; Auslagerung von Fertigung oder Design und Fertigung. Selbst individuelle Abutments lassen sich heute zentral ordern oder inhouse fertigen.

Haben sich CAD/CAM-Verfahren bei festsitzendem Zahnersatz schon seit einigen Jahren etabliert, wird nun zunehmend verstärkt die computerunterstützte Herstellung von abnehm-

baren Restaurationen möglich - bis hin zu CAD/CAM-fertigten Totalprothesen. Digitale, insbesondere teildigitale Vorgehensweisen dürften diesen Bereich für das zahntechnische Labor deutlich interessanter machen. So lassen sich beispielsweise Totalprothesen, Einzel-Totalprothesen (OK oder UK), Duplikat- und Immediat-Totalprothesen mit computergestützten Verfahren im Labor herstellen, wobei der Zahntechniker seine klassischen Arbeitsschritte wie gewohnt beibehält.

Wie die Totalprothetik gilt auch die Kieferorthopädie als ein relativ spät di-

gital erschlossenes Gebiet. Heute unterstützt das Labor den Behandler optional mit der Erstellung virtueller Set-ups. Damit lassen sich die Bracketpositionen festlegen. Anschließend stellt der Zahntechniker die entsprechende Apparatur her und fertigt das Übertragungs-tray im 3D-Druck.

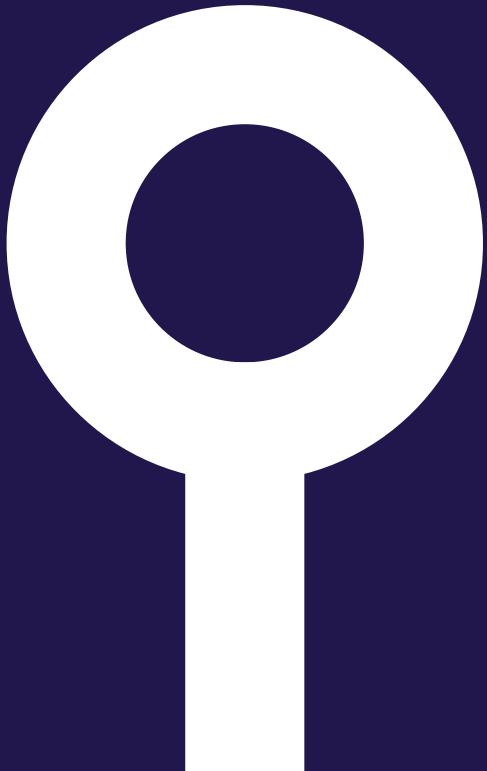
Dieses Verfahren eröffnet dem Labor große Gestaltungsmöglichkeiten: Aufbisschienen, Bohrschablonen, individuelle Löffel, kieferorthopädische Apparaturen oder provisorische Kronen und Brücken - alles lässt sich aus 3D-Druckkunststoff fertigen. Genügt

dieser den Anforderungen an Medizinprodukte der Klasse IIa, ist eine entsprechende Apparatur (ja, sogar prothetische Restaurationen!) für gedruckte Kurz- und Langzeitprovisorien einsetzbar. Darüber hinaus macht der Druck aus Legierungen (z.B. Kobalt-Chrom) breite Indikationsgebiete zugänglich (z.B. „digitale Modellgussprothesen“).

Schnell und ästhetisch

„Die Labore kennen die Wünsche von Patienten: Die Behandlung soll schneller zum Abschluss kommen und doch ästhetische Ergebnisse erzielen“, sagt Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Deutschen Dental-Industrie. „Dafür forschen und entwickeln die Unternehmen der deutschen Dentalindustrie in enger Zusammenarbeit mit Zahntechnikern. Dies stellt einen Eckstein in unserer Strategie zum Ausbau unseres anerkannten globalen Spitzenplatzes dar. Nach meiner Einschätzung wird es in Zukunft noch dynamischer. So freue ich mich ganz persönlich auf viele anregende Gespräche während der Internationalen Dental-Schau 2019.“

Quelle: Koelnmesse



IDS 2019

Willkommen an Bord!

Wir legen in Köln an – und wir legen mit der Zukunft los.

Besuchen Sie uns während der IDS 2019 an Bord der MS Leonora, unweit der Koelnmesse. Auf dem Hotelschiff informieren wir Sie in persönlicher Atmosphäre über das kommende Portfolio der Health AG und darüber, welche Vorteile es bietet, Ihre Praxis zur Smart Praxis upzudaten.

Health AG c/o MS Leonora

- Mittwoch, 13. März 2019, 18 Uhr
- Am Leystapel, Anleger 5



Anmeldungen einfach per E-Mail
mit dem Betreff „Hotelschiff“ an:
ids@healthag.de

Gehen Sie fremd! Fachfremdes Personal in der Praxis

Neue Chancen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sieht die Autorin Bettina Winter, Moosinning, im Anwerben anderer Berufszweige.

■ Das Gesetz schreibt vor, dass Zahnärzte ausschließlich qualifiziertes Personal, das zur Zahnmedizinischen Fachangestellten ausgebildet ist, im Bereich der Assistenz einsetzen dürfen. Somit ist der Zugriff auf fachfremdes Personal an dieser Stelle versperrt. Im Bereich Rezeption und Verwaltung besteht jedoch ein – bisher fast vollkommen ungenutzter – Spielraum, auf Personal zurückzugreifen, das ursprünglich aus anderen Branchen kommt und zugleich berufsbedingte Überschneidungen der Aufgabenfelder vorweisen kann. Hierzu zählen unter anderem:

- Bürokaufleute – Profis in schriftlicher Korrespondenz und Büroorganisation
- Hotelfachkräfte – Profis mit einem ausgesprochen hohen Servicegedanken
- Telefonisten – Profis mit einem ausgeteilten Sprachschatz
- Verkäufer – Profis mit dem geschulten Blick darauf, was der Kunde benötigt, und der dazugehörigen Überzeugungskraft

Die Liste ließe sich weiterführen, denn jeder dieser und ähnlicher Berufszweige und deren Erfahrungswerte kann im Bereich Rezeption und Verwaltung Einsatz finden. Doch woher röhrt die Zurückhaltung? In vielen Fällen von der Annahme, der Aufwand sei zu groß und würde nur Unruhe in die Praxis bringen. Doch das Gegenteil ist in der Regel der Fall! Mit der Hinzunahme von Kollegen aus fachfremden Berufsbildern ergeben sich ganz neue Chancen und überaus sinnvolle Synergien, die der Praxis einen wirklichen Vorsprung verleihen können.

Voraussetzung für die richtige Person an der Rezeption besteht darin, zu wissen, welche Aufgaben sie zu bewältigen hat. Was muss der Mitarbeiter lernen und umsetzen, um die Stelle optimal zu besetzen und im besten Fall zu einem unverzichtbaren Mitarbeiter zu werden? Selbstverständlich spricht nichts dagegen, genau diese Person aus den eigenen Reihen zu wählen. Hierfür ist es aber wichtig zu wissen, welche versteck-

„Mit einer guten Vorbereitung kann jede fachfremde Mitarbeiterin in kurzer Zeit in die Praxisstrukturen eintreten und vieles besser umsetzen.“



© ShotPrime Studio/Shutterstock.com

ANZEIGE

We talk implantology



MD 11 for Implantology

MD 30 for Implantology and Oral Surgery



- **Easy** | Simple device setup
- **Strong** | Powerful and smooth motor
- **Reliable** | High quality finish



NOUVAG AG · Switzerland
info@nouvag.com · www.nouvag.com

Visit us at IDS
Hall 11.1
Booth F059

IDS
2019

ten Talente die Kollegen haben. Wenn bei Mitarbeitergesprächen gezielt nach diesen gefragt wurde und so festgestellt wird, dass man geeignetes Potenzial in den eigenen Reihen hat, ist dieser Weg natürlich ein Glücksfall. Die andere und oft gewählte Option besteht darin, neue Mitarbeiter in die Praxis zu holen.

Gängige Mängel in der Praxis

An dieser Stelle offenbaren sich zwei gängige Mängel in der Praxis: Zum einen ist die Stellenbeschreibung oftmals nicht umfassend. Denn Stellenbeschreibungen sollten wirklich alle Punkte enthalten, die wichtig sind, auch jene, die für unmöglich gehalten werden, weil nicht vom Fach. Hierzu zählen auch Aufgaben, die momentan noch nicht durchgeführt werden. Möglicherweise weil kein Gedanke daran vergeben wurde, dass so in der Assistenz oder in der Prophylaxe wieder für was anderes Zeit gewonnen wäre. Es geht hier um Kleinigkeiten wie Netzwerkpflege oder Buchhaltung, Materialwesen oder Personalmanagement. Diese Aufgaben sind in einer gutgehenden Zahnarztpraxis heute nicht mehr wegzudenken und brauchen viel Aufmerksamkeit und vor allem Regelmäßigkeit. Zum anderen wird leider die gründliche Einarbeitung neuer Mitarbeiter meist vernachlässigt. Praxisinhaber oder Teamleiter sind oft der Ansicht, sich die Zeit und den Aufwand nicht leisten zu können. Dies ist eine klare Fehleinschätzung, die oft mit Ausreden bekräftigt wird, wie zum Beispiel „learning by doing“ oder „Mit der Zeit wird das schon“. Was allerdings nicht von der Hand zu weisen ist: Zeit ist Geld und Fehlerbehebung ist ein Nullgeschäft. Eine gewissenhafte Einarbeitung beugt betriebswirtschaftlichen Einbußen vor und erhöht die Zufriedenheit der Kunden und des Personals.

Fest steht: Mit einer guten Vorbereitung kann jede fachfremde Mitarbeiterin in kurzer Zeit in die Praxisstrukturen eintreten und vieles besser

umsetzen. Das liegt nicht zuletzt an den Eigenschaften, die die Kolleginnen aus ihren Ursprungsberufen mitbringen. Das folgende Beispiel soll dies verdeutlichen: In einer Praxis wurde eine Mitarbeiterin eingearbeitet, die bei der Telekom in der Be schwerdestelle gearbeitet hat. Ihr Wortschatz und ihr Umgang mit den Patienten kamen so gut an, dass viele Patienten nur noch mit ihr sprechen wollten. Terminerinnerungen und Recalls wurden wieder eingeführt und füllten die Terminbücher mit Konsequenz. Zusätzlich hatte sie die Gabe, hervorragend mit den neuen Medien vertraut zu sein. So konnte sie schnell und effizient über Facebook und Co. neue Patienten auf die Praxis aufmerksam machen. Selbst bei Checklisten und sonstigem Schreibkram zeigte sich ihre Kompetenz, was wiederum dem Qualitätsmanagement der Praxis zugutekam.

Einarbeitungskonzept für fachfremdes Personal

Um ohne Umschweife den Praxisalltag zu optimieren und fachfremdes Personal gezielt einzuarbeiten, stehen Konzept, Seminare und direkte Unterstützung vor Ort zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.winter-praxismanagement.de. ▲

Kontakt

Bettina Winter

Dorfstraße 30B
85452 Moosinning
Deutschland
Tel.: +49 179 2344357
info@winter-praxismanagement.de
www.winter-praxismanagement.de

Für jeden Abformungstyp der ideale Partner.

IDS 2019 **LIVE DEMO** INTRAORAL SCAN
3D DRUCK VERBLENDUNG
38. Internationale Dental Show
Köln, Deutschland
12.–16.03.2019
Halle 10.1, Stand A010–C019

[kulzer.de/
Typberatung](http://kulzer.de/Typberatung)



Von analog bis digital bieten wir Ihnen im Bereich der Abformung ein Portfolio vom Klassiker bis zum Trendsetter: Wir verbinden langjährige Erfahrung mit innovativen Techniken von morgen. Unser Service für Sie – eine Beratung für individuelle Ansprüche und Herausforderungen. Jetzt Schnelltest ausprobieren!

cara TRIOS®

- Der Intraoralscanner für einfache und präzise digitale Abformungen
- Puderfrei, sofort überprüfbare Ergebnisse und gleichbleibende Qualität

Flexitime®

- Abformmaterialien auf höchstem wissenschaftlichem Niveau für alle Abformtechniken
- Intelligentes Zeitkonzept für effiziente und entspannte Behandlungen
- Breites Portfolio von Fast & Scan bis zur Bissregistrierung



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

Konsequentes Hygieneregime: Höhere Sicherheit im globalen Maßstab

Das Qualitätsmanagement fokussiert sich zur IDS 2019 auf Produktinnovationen, Netzintegration und Effektivitätsgewinne.

■ Die Desinfektion und Reinigung von Händen, Flächen, Instrumenten und Spezialbereichen stellt eine notwendige Voraussetzung für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Praxis dar. Das schützt Mitarbeiter und Patienten vor Erkrankungen, darunter auch schwere ansteckende und lebensgefährliche Krankheiten. Insofern rettet eine lege artis durchgeführte Praxishygiene sogar Leben. Um die Sicherheit von Praxismitarbeitern sowie Patienten zu gewährleisten, gibt es viele Vorschriften: Empfehlungen des Robert Koch-Institutes (RKI), das Medizinproduktegesetz (MPG), die Medizinproduktbetreiberverordnung (MPBetreibV), berufsgenossenschaftliche Arbeitsschutzvorschriften, das Infektionsschutzgesetz (IfSG) – das Hygiene-Team muss viele Fäden zusammenhalten. Oft hat man das Gefühl: Wir könnten an der einen oder anderen Stelle noch etwas besser machen. Doch wo genau und wie? Das beantwortet ein Rundgang über die Internationale Dental-Schau, 12. bis 16. März 2019, in Köln.



Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender VDDI.

Überraschende Fortschritte

Zurückgreifen kann das Team dabei auf den Musterhygieneplan, erstellt von der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und dem Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnarztpraxis (DAHZ), auf vielfältige Angebote der Kammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen oder auch externer Anbieter. Ein konse-

quentes Hygienemanagement unterstützt darüber hinaus insbesondere die darauf spezialisierten Firmen der Dentalindustrie.

Sogar erfahrene Anwender staunen, welche Fortschritte immer noch auf einem so reifen Feld möglich sind. Selbst die Zusammensetzung der Wirkstoffe wird immer wieder frisch überdacht. Beispielsweise be-

steht ein Ziel bei Mitteln für die Händehygiene in einer noch besseren pflegenden Wirkung (z.B. durch spezielle Formulierungen auf der Basis von Propanol und Ethanol in neuen Mischungsverhältnissen sowie Dexpantenol als hautregenerierender Komponente).

Ein weiteres Innovationsträchtiges Gebiet stellt die Aufbereitung von Sterilgut dar. Moderne Thermodesinfektoren stellen neue Rekorde beim Fassungsvermögen auf oder erleichtern dem Praxisteam die Dokumentation und Organisation durch komfortable Schnittstellen zur elektronischen Praxisverwaltung. Die Netzintegration vieler Funktionseinheiten (z.B. Autoklaven, Thermodesinfektoren, Ultraschallgeräte) dürfte die Effizienz des Hygienemanagements in Zukunft weiter steigern. So bringt etwa die automatisierte Beschriftung von Sterilgut-Verpackungen sowohl ein Plus an Sicherheit als auch einen Zeitgewinn.

Mit spezialisierten Beratungsdienstleistungen unterstützt die Deutsche Dentalindustrie das Hygieneteam dabei, die zunächst abstrakten Vorga-

ben von Dokumentenvorlagen für das Qualitätsmanagement mit Leben zu füllen und die Chancen neuer Erungenschaften bei Hygienemitteln sowie bei Hard- und Software auszuschöpfen.

„Über aktuelle Optimierungspotenziale im Bereich von Hygiene und Infektionskontrolle sowie des Qualitätsmanagements können sich Zahnärzte und ihre Teams umfassend auf der IDS vom 12. bis zum 16. März 2019 in Köln informieren und von kompetenten Herstellern und Fachhändlern beraten lassen“, sagt Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI). „Uns allen ist die von pathogenen Mikroorganismen ausgehende Gefahr bewusst. Dies betrifft jede einzelne Praxis, und darüber hinaus wirkt sich das Hygieneregime vieler Teams letztlich auch global aus. Die richtige Antwort auf diese Herausforderung ist der Besuch der größten internationalen Messe für Zahnheilkunde.“ ◀◀

Quelle: Koelnmesse

Teamwork, Technik, Temperamente

Zusammenspiel zwischen Labor und Praxis intensiviert sich – IDS zeigt die Chancen auf.

■ Zahnarzt und Zahntechniker haben über die vergangenen zwanzig Jahre erlebt, wie ihnen die Digitalisierung immer wieder bislang ungeahnte Chancen erschlossen hat. Ein Ende dieser Erfolgsgeschichte ist nicht absehbar. Gleichzeitig schickt sich der 3D-Druck an, wiederum neue Welten zu öffnen. Jenseits aller Einzelinnovationen ist und bleibt jedoch das Zusammenspiel der „Hauptakteure“ im Team der Schlüssel zum Erfolg. Umfassende Konzepte, wertvolle Tipps und anregende Gespräche bietet dazu die Internationale Dental-Schau in Köln.

Intensivierung der Zusammenarbeit

Spannend war die Zahnheilkunde immer schon, denn wie in kaum einer anderen Disziplin der Gesundheitsbranche treffen medizinische, technische und ästhetische Aspekte zusam-

men. Das tägliche Arbeiten ist über die vergangenen Jahrzehnte sowohl in der Praxis als auch im zahntechnischen Labor vielfältiger geworden – zuweilen auch herausfordernder, weil die Anforderungen von so unterschiedlichen Seiten kommen. Eine besonders wirksame Maßnahme ist die Intensivierung der Zusammenarbeit im zahnärztlich-zahntechnischen Team.

Die Voraussetzungen dafür waren nie besser, weil eine hervorstechende Folge der Digitalisierung in der Überwindung räumlicher und zeitlicher Grenzen besteht. Röntgenbilder, Modellscans, verschiedenste Arbeits- und Planungsunterlagen stehen in Sekundenschnelle in Praxis und Labor zur Auswertung und Diskussion zur Verfügung. Gleichzeitig wächst die Zusammenarbeit der Partner durch übergreifende digitale Workflows in immer mehr Teilbereichen enger zusammen.



Wie im Einzelnen eine implantologische oder eine kieferorthopädische oder andere Behandlungen geplant und durchgeführt werden, ist selbstverständlich eine Sache zahnärztlicher Therapieplanung sowie der zahntechnischen Umsetzung. Das Team erörtert etwa die Fragen: „In welchen Bereichen arbeiten wir digital? In welchen Bereichen sind analoge Verfahren angebracht? Wo bietet sich eine Kombination an? Zum Beispiel: digital abgeformt, am Bildschirm design, in CAM-geeignetem Wachs gefräst, traditionell in Keramik gepresst, konventionell mit Zement eingegliedert?“

Viele Wahlmöglichkeiten

Denn die Komplexität der Materie bringt es mit sich, dass sich zwar die technischen Fortschritte rasant darstellen, ihre Umsetzung im konkreten Patientenfall jedoch viele Entscheidungen im Detail er-

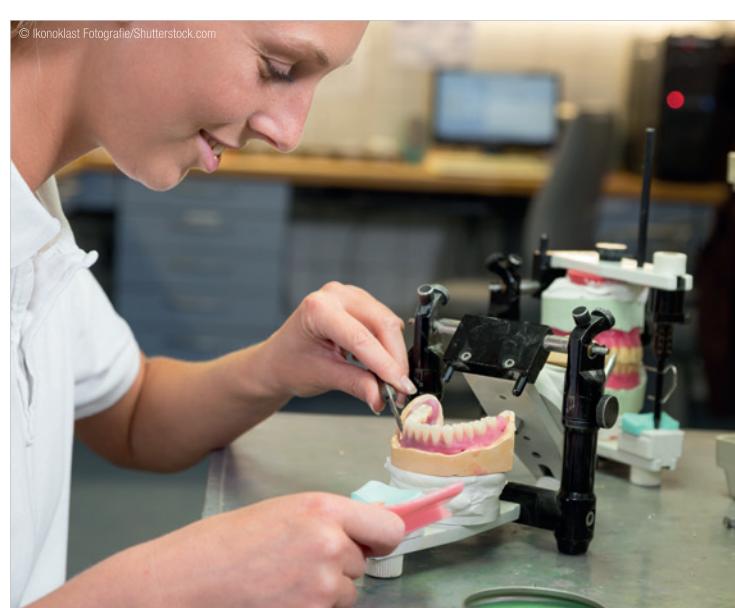
fordert. Das betrifft über die Verfahren hinaus auch die Wahl der Werkstoffe: „Metall oder Keramik? Edelmetall oder Nichtedelmetall? Strukturkeramik oder Glaskeramik? Oder Kunststoff?“. Es versteht sich von selbst, dass sich dies unter anderem nach Gesichtspunkten der Stabilität und der Ästhetik sowie zum Beispiel auch nach der bevorzugten Befestigungsart entscheidet.

Die schiere Anzahl der Optionen und damit die Kombinationsmöglichkeiten steigen noch weiter, sowohl im Bereich Werkstoffe als auch in der Fertigung. Speziell bei der digital gestützten Herstellung erweitert der 3D-Druck die Wahlmöglichkeiten und eröffnet neue Optionen für das zahnärztliche-zahntechnische Teamplay. Wie dieses im Einzelnen aussieht, richtet sich nach der Patientenklientel, nach dem vorhandenen und für die Zukunft ins Auge gefassten Equipment, natürlich auch nach

dem Temperament und der persönlichen Herangehensweise der Partner.

„Den aktuellen Entwicklungsstand von Werkstoffen und Verarbeitungsverfahren sowie neue Chancen, wie sich Zahnarzt und Zahntechniker dabei optimal die Bälle zuspitzen können, präsentierte in umfassender Form die IDS“, sagt Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI). „Hier lassen sich digitale Systeme, Planningtools, unterschiedliche Fertigungsoptionen und ihre Anwendung im Team hautnah und in einer Vielfalt wie an keinem anderen Ort erleben. Mein Tipp an alle Besucher: Sprechen Sie Ihren Zahntechniker oder Ihren Zahnarzt im Vorfeld an, und kommen Sie am besten im Team zur Internationalen Dental-Schau!“ ◀◀

Quelle: Koelnmesse



DVT-WELTPREMIERE

Präzise 3D-Bildgebung. Großer Bildausschnitt. Geringe Strahlung. Einfache Bedienung.

JETZT Exklusivtermin
zur IDS vereinbaren!
www.prexion.eu

EXPLORER

PreXion 3D

Vom 12. bis 16. März 2019 wird in Halle 2.2 am Stand B081 des japanischen Technologiekonzerns *PreXion* das neue DVT-Gerät *PreXion3D EXPLORER* vorgestellt. Das extra für den europäischen Markt entwickelte System ermöglicht eine außergewöhnliche Kombination aus präziser Bildgebung, großem Bildausschnitt, geringer Strahlenbelastung, sicherer Diagnostik und digitaler Planung für alle Indikationsbereiche der modernen Zahnheilkunde.

Zeigen Sie, was in Ihnen steckt – mit Präzision von *PreXion*.



PreXion Europe GmbH Stahlstraße 42–44 · 65428 Rüsselsheim · Germany
Tel.: +49 6142 4078558 · info@prexion-eu.de · www.prexion.eu

IDS
2019
Halle 2.2
Stand B081

Fiskus sponsert Gesundheit von Mitarbeitern

Zu den geförderten Maßnahmen zählen etwa Bewegungs- und Ernährungskurse oder Seminare zur Stressbewältigung. Von Torsten Lambertz, Mönchengladbach.

■ Viele Unternehmen haben mit einem hohen Krankenstand zu kämpfen. Rückenschmerzen, Bluthochdruck oder Burn-out: Die Liste der typischen Erkrankungen von Mitarbeitern ist lang. Aktuell liegt der Krankenstand in Deutschland so hoch wie in den letzten zwei Jahrzehnten nicht mehr. Schnell leiden infolgedessen die Arbeitsqualität und die Produktivität – und damit der wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen. Immer mehr Firmen packen das Problem proaktiv an und setzen auf Prävention im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Folgerichtig greift der Fiskus Firmen dabei unter die Arme. Zu den geförderten Maßnahmen zählen etwa Bewegungs- und Ernährungskurse oder Seminare zur Stressbewältigung. Die Gesundheitsförderung von Mitarbeitern erfordert Weitblick. Welche Maßnahmen sind nun steuer- und abgabenfrei und welche Fallstricke können dabei laufen? Betriebliche Maßnahmen werden vom Fiskus nur gefördert, wenn

strengere Bedingungen eingehalten werden. Der zunehmende Fachkräftemangel rückt das Thema noch stärker in den Fokus. Von der Förderung der Mitarbeitergesundheit profitieren Firmen gleich mehrfach. Sie reduzieren krankheitsbedingte Fehlzeiten und verbessern das Betriebsklima. Obendrein bieten sie Mitarbeitern attraktive Gehaltsextras und werten ihr Image als Arbeitgeber auf.

Steuerliche Begünstigungen für Präventionsmaßnahmen

Damit von solcherlei Maßnahmen nicht auch noch der Fiskus profitiert, müssen Unternehmen in steuerlicher Hinsicht einiges beachten. Schnell wertet das Finanzamt Sachleistungen oder Barzuschüsse als steuerpflichtige Einkünfte. Die Folge: Bei der nächsten Betriebsprüfung droht eine saftige Nachzahlung samt Zinsen. Eine sorgfältige Dokumentation ist für alle Mitarbeiter Pflicht. Firmen sollten Belege wie Beitragsbescheide, Teilnahmebescheinigungen

oder Zertifizierungen von Anbietern immer zusammen mit den Lohnunterlagen aufbewahren. Steuerlich be-

Eine Umwandlung von Gehaltsbestandteilen oder Gegenleistungen des Mit-

ständigen erbringen. In solchen Fällen sollten Unternehmen vorab immer ihren steuerlichen Berater konsultieren, insbesondere wenn eine größere Anzahl von Mitarbeitern betroffen ist.

Streitfall Sachbezugsfreigrenze

Vorsicht ist bei Angeboten des allgemeinen Freizeit- und Breitensports geboten. Die Übernahme oder Bezuschussung von Mitgliedsbeiträgen – beispielsweise von Fitnessstudios oder Sportvereinen – ist immer steuer- und sozialversicherungspflichtig. Firmen können dabei jedoch die monatliche Sachbezugsfreigrenze von 44 EUR in Anspruch nehmen. Wie in einem aktuellen

Urteil des Finanzgerichts Niedersachsen (Az. 14 K 204/16) deutlich wird, stimmt die Finanzverwaltung bei der Finanzierung einer Fitnessstudio-Mitgliedschaft der Anwendung der monatlichen Sachbezugsfreigrenze zu.

Sie sieht den Zufluss des geldwerten Vorteils beim Arbeitnehmer jedoch nicht monatlich, sondern je nach Vertragsgestaltung in einer Summe. Damit würde die Sachbezugsfreigrenze im Regelfall überschritten. Das Finanzgericht urteilte zwar zugunsten des Steuerpflichtigen, hat jedoch die Revision zum BFH zugelassen (Az. VI R 14/18). Bis zur abschließenden Klärung sollten Arbeitgeber gegen anderslautende Entscheidungen des Finanzamts Einspruch einlegen. So können sie gegebenenfalls von einem steuerzahlerfreundlichen Urteil rückwirkend profitieren. □



„Steuerlich begünstigt sind nur Sachleistungen und Barzuschüsse, die Firmen freiwillig und zusätzlich zum vertraglich vereinbarten Arbeitslohn gewähren. [...] Vorsicht ist bei Angeboten des allgemeinen Freizeit- und Breitensports geboten.“

günstigt sind nur Sachleistungen und Barzuschüsse, die Firmen freiwillig und zusätzlich zum vertraglich vereinbarten Arbeitslohn gewähren.

arbeiter wie etwa ein Lohnverzicht sind tabu. Nichtsdestotrotz besteht ein gewisser Gestaltungsspielraum. Unternehmen können Gesundheitsleistungen auf andere freiwillige Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld anrechnen oder im Rahmen einer Gehalts erhöhung gewähren. Wichtig: Laut Sozialgesetzbuch müssen Maßnahmen der Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands oder der betrieblichen Gesundheitsförderung dienen. Unternehmen sollten darauf achten, dass sie in Qualität, Zweckbindung und Zielgerichtetheit den Vorgaben entsprechen. Eine Orientierungshilfe bietet der Präventionsleitfaden der Spitzenverbände der Krankenkassen, der unter www.gkv-spitzenverband.de heruntergeladen werden kann. Firmen sollten vorab immer genau prüfen, ob Kurse von den Krankenkassen als Präventionsmaßnahme zertifiziert und Anbieter ausreichend qualifiziert sind. In Zweifelsfällen sollten Arbeitgeber für Rechtssicherheit sorgen und beim Finanzamt eine kostenlose Anrufauskunft einholen.

Freibetrag für Gesundheitsmaßnahmen

Die Förderfreude des Fiskus ist begrenzt. Maximal 500 EUR dürfen Firmen jährlich pro Mitarbeiter ohne Weiteres für Gesundheitsmaßnahmen ausgeben, und zwar für inner- und außerbetriebliche Angebote. Vertragspartner kann grundsätzlich der Arbeitgeber oder der Arbeitnehmer sein. Bis zum Freibetrag von 500 EUR müssen Unternehmen keinen Nachweis erbringen, dass die Maßnahmen berufsspezifischen gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorbeugen. Dies trifft etwa dann zu, wenn PC-Kräfte an einem Rückengymnastikkurs teilnehmen oder eine spezielle Bildschirmbrille benötigen. Wer mehr als 500 EUR pro Jahr und Mitarbeiter steuerfrei ausgeben will, muss den berufsspezifischen Nachweis durch eine Auskunft des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen, der Berufsgenossenschaft oder eines Sach-

ANZEIGE

20. EXPERTENSYMPHOSIUM/ IMPLANTOLOGY START UP 2019

17. und 18. Mai 2019
Hilton Hotel Düsseldorf



Thema:

Das gesunde Implantat – Prävention, Gewebebestabilität und Risikomanagement

Wissenschaftliche Leitung (Hauptkongress):

Prof. Dr. Jürgen Becker/Düsseldorf

Wissenschaftlicher Kooperationspartner:

Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.innovationen-implantologie.de

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm zum 20. EXPERTENSYMPHOSIUM/ IMPLANTOLOGY START UP 2019 zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

DIG 2/19

Kontakt



Torsten Lambertz

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Kanzlei WWS Wirtz, Walter, Schmitz
Wilhelm-Strauß-Straße 45–47
41236 Mönchengladbach
Deutschland
Tel.: +49 2166 9710
www.wws-gruppe.de

Top in der Funktion, Freiheit in der Gestaltung

Chancen aktueller Dentalwerkstoffe lassen sich auf der IDS besonders treffsicher bewerten.

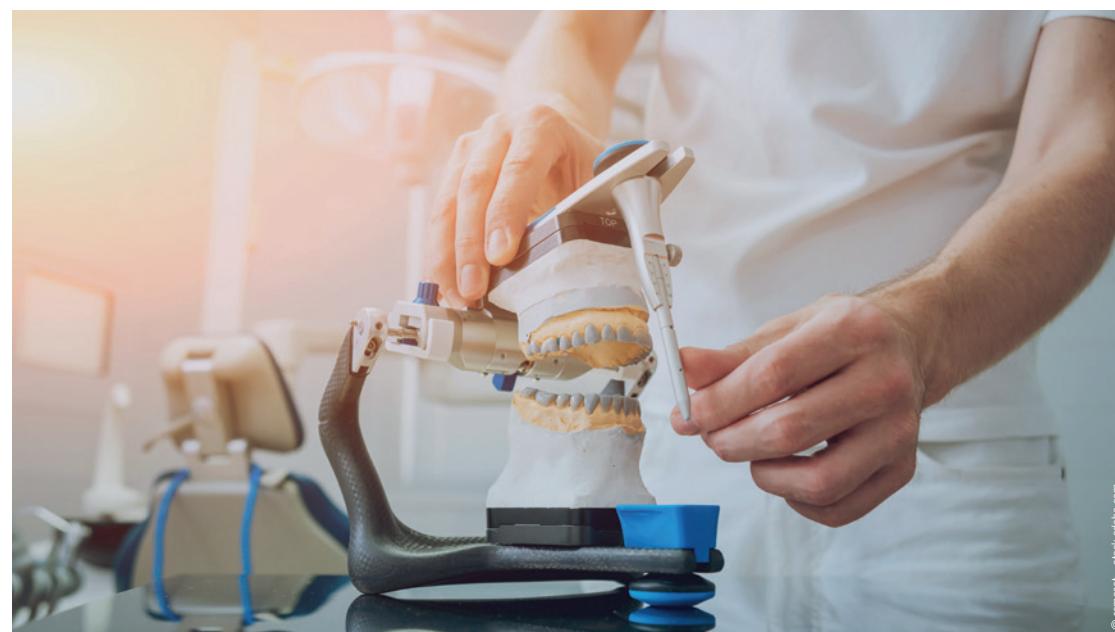
■ Hören wir in der Zahnheilkunde von einer Goldzeit, von einer Metallkeramikzeit, von einer Kunststoffzeit, so hat jeder eine Vorstellung davon, was gemeint ist.

Alles vergangene Zeitalter? Und wo leben wir heute? Wohl in einer Zeit der großen Auswahl – für jeden Patienten ein individuelles Angebot, ohne Kompromisse bei der Funktion und mit vielen Freiheiten in puncto Ästhetik. Nirgendwo sonst lassen sich die Chancen aktueller Dentalwerkstoffe so treffsicher vergleichen und auf ihre Eignung für das eigene Labor bzw. die eigene Praxis beurteilen wie auf der IDS 2019.

Patientengerechte Ästhetik

Erst seit gut fünfzig Jahren hat man aufbrennfähige zahnfarbene Keramiken mit einem Wärmeausdehnungskoeffizienten im Bereich der Gerüstlegierung zur Verfügung. Die darauf basierenden Schicht-, Press- und Maltechniken bieten eine weitgehend zahnähnliche Ästhetik.

Erst seit gut fünfzehn Jahren gibt es attraktive CAD/CAM-Verfahren zur Bearbeitung von Zirkonoxid im zahntechnischen Labor. Inzwischen entstanden aus diesem Werkstoff ästhetisch wie funktional hochklassige Gerüste für Einzelkronen, ein- und mehrspannige Brücken, Stege, für teleskop- oder konusgetragenen Zahnersatz sowie für Abut-



ments und Pfeilerstrukturen für die dentale Implantologie. So verfügt man heute in vielen Indikationen über eine metallfreie Option zur Zahnrestauration.

Ebenfalls unter Verwendung der CAD/CAM-Technologie entstehen in Praxis und Labor Restaurationen aus Hochleistungsglaskeramik. Oft bietet sie die Möglichkeit, in puncto Ästhetik noch etwas mehr herauszuholen – mehr Transluzenz, mehr Opaleszenz oder zusätzlich Fluoreszenzeffekte. Es handelt sich namentlich

um Lithiumdisilikat und zirkonoxidverstärktes Lithiumsilikat, daneben auch um Hybridkeramiken, etwa mit Polymer infiltrierte Feinstruktur-Feldspatkeramik.

Heute stehen Zirkonoxidrohlinge in unterschiedlichen Farben zur Verfügung und decken das gesamte VITA-Farbspektrum ab. Blanks mit inneren Farbverläufen erleichtern die Individualisierung und sparen dabei Zeit. Eine patientengerechte Ästhetik lässt sich, je nach dem speziellen Fall, durch eine Ver-

blendung oder durch die Charakterisierung einer monolithischen Restauration mit Malfarbe und Glasur erzielen.

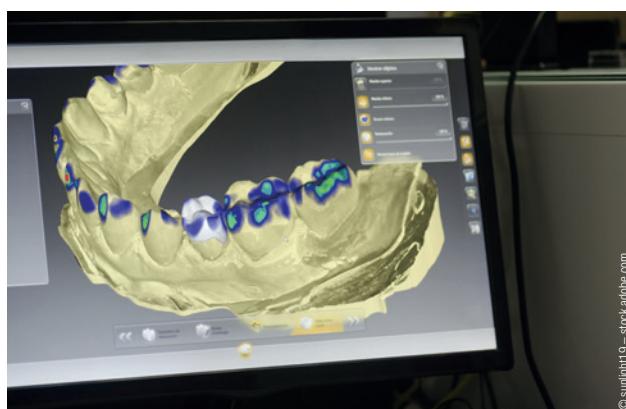
Das ästhetische Spektrum von Kompositen hat sich in den letzten Jahren nochmals erweitert. In der klassischen Füllungstherapie haben dazu unter anderem Mehrfachschichttechniken für eine differenzierte Individualisierung beigetragen. Es gibt hier sowohl Optionen für die direkte als auch für die indirekte Verarbeitung.

Kunststoff = Werkstoff

Im Zuge der Einführung des 3D-Drucks in die Zahnheilkunde kommen jetzt weitere Werkstoffe aus dem Kunststoffbereich hinzu, namentlich PEEK (Polyetheretherketon). Dieses und andere thermoplastische Polymere bringen ästhetische wie funktionale Vorteile für die Restaurative Zahnheilkunde mit. Ihr Elastizitätsmodul ähnelt dem des menschlichen Knochens. PEEK ist ermüdungsstabil bei großer Duktilität. Aufgrund der hohen Schmelztemperatur sind PEEK-Restaurationen sterilisierbar und können via CAD/CAM gefräst, aber auch im Spritzguss- oder Pressverfahren hergestellt werden.

„Auf der IDS erwarten uns neue Frä- und Pressrohlinge – mehr Farben, differenzierte innere Farbverläufe, eine noch größere Vielfalt an Werkstoffen“, blickt Dr. Markus Heibach, VDDI-Geschäftsführer, voraus auf die IDS 2019. „Um dieses enorme Angebot optimal auszuschöpfen, wird Kommunikation immer wichtiger. Darauf empfiehlt es sich gerade für das weite Feld von dentalen Werkstoffen und ihren ästhetischen Vorteilen, im zahnärztlich-zahntechnischen Team zur IDS zu kommen. Eines ist dann schon sicher: Die Zusammenarbeit der Besucher wird sich in den Folgemonaten und -jahren intensivieren.“ ▶

Quelle: IDS Cologne/Koelnmesse



INSTRUMENTE SCHÄRFEN IST GESCHICHTE

- * INEFFEKTIV
- * ZEITAUFWÄNDIG
- * VERLETZUNGSANFÄLLIG

RAUS AUS DER STEINZEIT!

Wechseln Sie jetzt zur revolutionären XP®-Technology für langanhaltende überwältigende Leistung, ohne schärfen zu müssen.



American Eagle Instruments® Inc.

SCALER M23 XP



Neu und von Dürr Dental – ein einzigartiges System für exzellente Trinkwasserqualität für Behandlungseinheiten



Erfahren Sie mehr
auf der IDS 2019

IDS
2019 | Halle 10.1
F30 – 40
G39 – 41
duerrdental.com/ids

- ✓ Einzigartige Kombination aus Filtration und Elektrolyse
- ✓ Optimale Desinfektionswirkung (< 100 kbe/ml)
- ✓ Einfache Anwendung und Bedienung
- ✓ Einhalten des Minimierungsgebots gemäß Trinkwasserverordnung
- ✓ DVGW-Zertifikat W 540

So viel sei schon mal verraten: Mit diesem System begeben Sie sich künftig auf einfachstem Weg auf die sichere Seite. Erfahren Sie mehr zum neuen einzigartigen System von Dürr Dental und besuchen Sie uns auf der IDS in Halle 10.1, F30 – 40, G 39 – 41. **Mehr unter www.duerrdental.com**

DÜRR
DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM

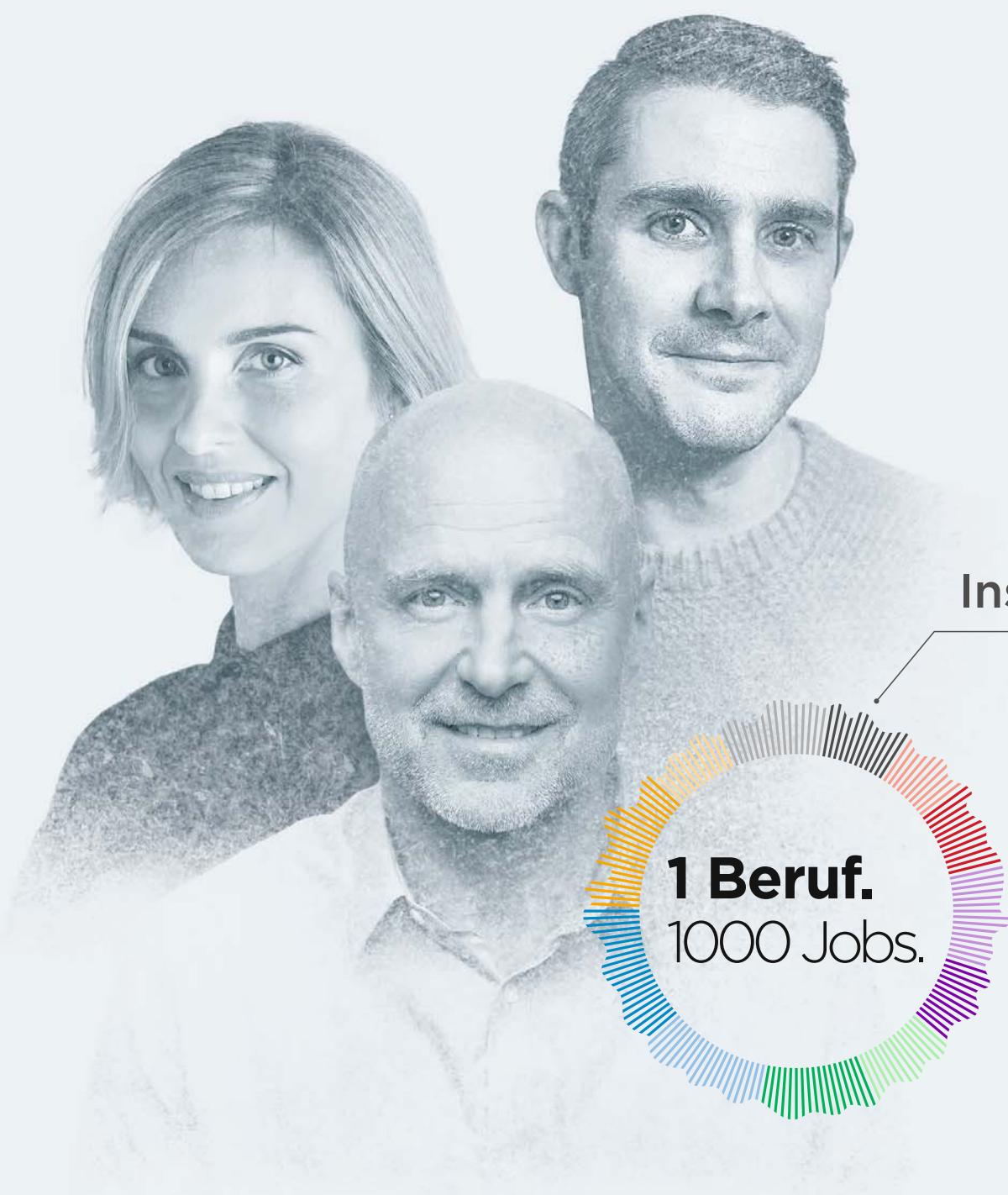
THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™



1 Beruf. 1000 Jobs.

Der Arbeitsalltag von Zahnärzten und Zahntechnikern ist vielfältig und komplex. Mit unseren innovativen Produkten machen wir ihn einfacher. Wie, das erfahren Sie vom 12. bis 16. März auf der IDS 2019 in Köln. **Inspired by your needs.**

dentsplysirona.com/ids



Inspired by your needs.

Besuchen Sie uns
auf der **IDS 2019**.

Mit drei Schritten zur optimalen (Work-)Life-Balance

Die Anforderungen des Alltags steigen, zugleich wächst das Bewusstsein für ein Leben abseits von Deadlines und schwarzen Zahlen. Von Andreas Schaperdoth, Witzwort.



■ Für viele Menschen ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen An- und Entspannung eine wirkliche Herausforderung: ZTM Ekkehard Jagdmann, Key Account Manager für Scientific Marketing bei der Kulzer GmbH, hat ein Konzept entwickelt, das Zahnärzten und Zahntechnikern eine bessere Balance zwischen Arbeit und Freizeit ermöglicht.

Von nachlassender Aufnahmefähigkeit bis zu Kopf- und Rückenschmerz, von Schlafmangel bis zum Burn-out: Die Symptome einer unausgeglichenen Work-Life-Balance sind

vielfältig. Mindestens genauso zahlreich sind die Ursachen.

Tägliche Arbeitsanforderungen

Erreichbarkeit außerhalb der Arbeitszeiten, Kostendruck, Überstunden, starre Arbeitszeitmodelle - all das kennen viele Zahnärzte und Zahntechniker. Und gerade in der Dentalbranche komme noch die stetig wachsende Digitalisierung dazu, die zu physischen und psychischen Disbalancen führe, so Ekkehard Jagdmann. Sie ist unter anderem die Ursache dafür, dass immer mehr



■ Niemand hätte Ekkehard Jagdmann früher dazu überreden können, um 6 Uhr in der Früh aufzustehen, um eine Stunde zu laufen. Jetzt läuft er aus eigenem Antrieb, selbst Marathons sind ihm nicht zu viel. (Bild: © Ekkehard Jagdmann)



■ Zu jedem Tag gehört ein frischer Obst-Mix, den Ekkehard Jagdmann aus frischen Bio-Zutaten selbst mischt. Wie er seine Mahlzeiten zusammenstellt, wie er sie zubereitet und wie er sich damit seit vielen Jahren fit hält, ohne sie jemals leid geworden zu sein, das zeigt er beim nächsten ADT-Workshop am 22. Juni 2019 in Nürtingen. (Bild: © Ekkehard Jagdmann)

Arbeiten sitzend verrichtet werden oder aber auch die verbale Kommunikation miteinander zurückgeht. Umso wichtiger ist es Jagdmann, das Thema Work-Life-Balance in der Dentalbranche stärker zu positionieren. Bislang ist er einer der Ersten, die sich mit diesem Thema in der Dentalwelt befassen, jedoch sicherlich nicht der Erste, der diese Prozesse im direkten und indirekten Arbeitsumfeld wahrnimmt. Deshalb möchte Ekkehard Jagdmann, dass sein praktikables Konzept für eine ausgeglichene Work-Life-Balance in der Dentalbranche möglichst vielen seiner Kollegen zugänglich ist. Dabei ist Jagdmann eigentlich kein Fan des Begriffs Work-Life-Balance. Denn der Ausdruck teilt zwei Bereiche - Arbeit und Leben - die nach seiner Ansicht eng miteinander verzahnt sind. Schließlich ist die Arbeit immer auch Teil des Lebens und das (Privat-)Leben immer auch Teil der Arbeit. Der Begriff „Life-Balance“ dagegen kennzeichnet die ausgewogene Art, zu leben, wie er sie versteht, besser. Anstatt zu polarisieren, integriert Life-Balance die wichtigen Lebensbereiche Familie, Freunde, Gesundheit und Karriere und führt sie in ein langfristiges Gleichgewicht.

In drei Schritten zur gelungenen Life-Balance

Jagdmanns Life-Balance-Konzept basiert auf drei Grundelementen: dem Denken, dem Bewegen, der Ernährung. Die Bedeutung dieser drei essenziellen Bausteine gewichtet er in ihrer Wirksamkeit für ein ausgewogenes Leben zwar unterschiedlich - Denken 80 Prozent, Bewegen 15 Prozent, Ernährung fünf Prozent - alle drei sind jedoch elementar und machen erst gemeinsam das Ganze aus. Das Grundelement Denken ist, so Jagdmann, am wichtigsten, denn es beeinflusst die Ausprägung der beiden anderen Grundsäulen. Ein Beispiel: Ob und wie häufig jemand sportlich aktiv wird oder was und wie viel er isst, ist zunächst eine Entscheidung, die er oder sie mental trifft. Deshalb sieht das Drei-Schritte-Konzept mentale Prozesse, Bewegungsregeln und Ernährungshinweise vor, die sich optimal in den Labor- und Praxisalltag integrieren lassen.

Zuerst: konstruktiv denken!

Als ersten Schritt zu innerer Ruhe empfiehlt Jagdmann Meditation. „Time-out statt Burn-out“ bringt die Bedeutung der Meditation als äußerst effektives Mittel zur Stressbewältigung und zur Bekämpfung stressbedingter Funktionsstörungen auf den Punkt. Sei es mittels Kurzschlaf oder Routineaufgaben - alles, was zur Entspannung beiträgt, ist erlaubt. Mit ein wenig gedanklicher Übung lässt sich zudem das sogenannte „Awfulizing“ in den Griff bekommen, das schreckliche Gedanken noch schrecklicher werden lässt und das uns bevorzugt nachts im Bett quält. Wer es zudem schafft, nicht die Misserfolge und Fehler in den Vordergrund zu stellen, sondern

die Erfolge und die positiven Nachrichten, setzt zusätzliche Energie frei. Auch hilfreich ist Gehirnjogging: Wie lautet die IBAN des eigenen Labors? Welche Patientennummer hat Herr Mustermann? Kleine Kniffe wie diese beeinflussen das Denken auf konstruktive Weise.

Wichtig: ausreichend Bewegung

Zu den psychischen kommen oftmals körperliche Beeinträchtigungen, nicht zuletzt hervorgerufen durch Bewegungsmangel und schlechte Körperhaltung: Zahnarzt und Zahntechniker sitzen heute noch mehr als früher. Wege, die früher zum Aufstehen zwangen, wurden digital wegrationalisiert. Die unphysiologische sitzende Körperhaltung führt zu Haltungsschäden. Der natürliche Bewegungsdrang wird unterdrückt, der Bewegungsmangel lässt die Muskeln atrophieren und schwächt zudem das Herz-Kreislauf-System. Daher rät Jagdmann, sich im Arbeitsalltag im

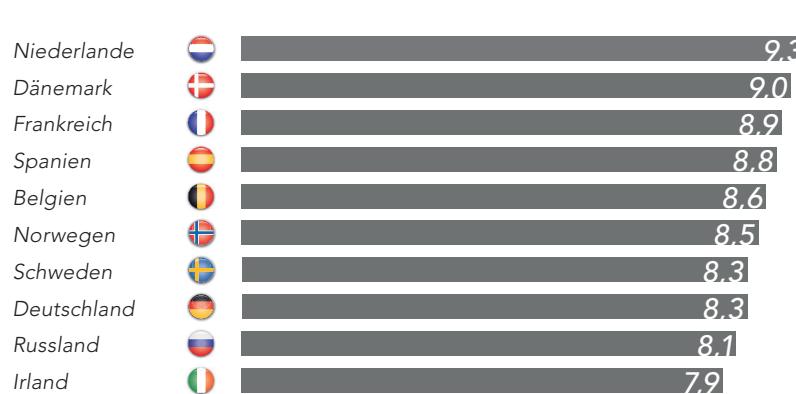
sich Zeit bei den Mahlzeiten zu lassen und nicht zwischen der Behandlung zweier Patienten in Eile zu essen. Für den persönlichen Lebensmitteleinkauf handelt Jagdmann zudem nach einer einfachen Faustformel: idealerweise nur das kaufen, was weder Barcode noch Zutatenliste hat. Denn das sind in der Regel naturbelassene, unverarbeitete Lebensmittel.

Besser geteilt: das Wissen

Einem breiteren Publikum stellte Ekkehard Jagdmann seine „Work-Life-Balance für Zahnärzte und Zahntechniker“ erstmals auf der Internationalen Fortbildungstagung für Zahntechniker in St. Moritz 2017 vor. Auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie (ADT) 2018 ging er noch einen Schritt über St. Moritz hinaus und nutzte die Chance, sein Thema interaktiv zu präsentieren. Auch Jagdmanns Arbeitgeber, die Kulzer GmbH in Hanau, unterstützt und fördert seinen Key Account Manager und bietet seine Vorträge, Workshops und Seminare

Länder mit der besten Work-Life-Balance

OECD-Mitgliedstaaten mit dem ausgewogensten Verhältnis von Arbeits- und Privatleben 2017



* Auf einer Skala von 1 bis 10, basierend auf Indikatoren wie wöchentliche Arbeitszeit, Freizeit, Zeit zur Befriedung von Grundbedürfnissen in 35 OECD-Staaten und Russland, Brasilien und Südafrika

Quelle: OECD

▪ Wer arbeitet, steht vor der teils schwierigen Aufgabe, Beruf und Privatleben miteinander in Einklang zu bringen. Besonders gut bekommen das Niederländer und Dänen hin. Auch den Deutschen gelingt der Ausgleich recht gut, wie der Vergleich der 35 OECD-Mitgliedstaaten plus Russland, Brasilien und Südafrika zeigt. (Bildnachweis: © Statista/manager magazin)

mer wieder bewusst zu machen, wie lange und wie oft man sitzt. Zudem ist es sinnvoll, Bewegungsübungen in den Alltag einzubauen - Streckübungen auf dem Stuhl, ein Spaziergang in der Mittagspause mit den Kollegen oder mit dem Fahrrad ins Labor fahren - die Möglichkeiten sind vielfältig.

Unentbehrlich: die gesunde Ernährung

Neben seiner Ausbildung und Erfahrung im Dentalbereich ist Ekkehard Jagdmann auch Gesundheitscoach und Experte für Orthomolekularmedizin. Über die Beobachtung der reinen Energiewerte hinaus kennt er auch die Wirkmechanismen, die die Lebensmittel mit ihren Inhalts- und Nährstoffen auf die Zellen, auf die Blutwerte und damit auf die Gesundheit haben. Der erste Schritt im Praxis- und Laboralltag besteht für Jagdmann darin, auf den Energiegehalt der Lebensmittel und Getränke zu achten. Wichtig ist auch,

den Mitarbeitern bereits seit Längerem im Rahmen innerbetrieblicher Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen an.

Quintessenz: Erkenntnisse, die in Erinnerung bleiben

Wenngleich das Wissen um die Zusammenhänge und Kniffe der Work-Life-Balance ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung ist, so weiß Jagdmann jedoch: Auch, wer eine Umstellung seines Lebens ernsthaft ins Auge fasst, läuft Gefahr, sein Vorhaben doch nicht umzusetzen. Denn statistisch beginnt nur derjenige sein Vorhaben wirklich, der innerhalb von 72 Stunden den ersten Schritt tut.

Wer diesen Schritt einmal getan hat und jeden Tag von neuem tut, hat das Schwerste hinter sich. Wem es dann noch gelingt, bestimmte Abläufe zur täglichen Routine werden zu lassen - so selbstverständlich wie Zahneputzen - ist dem Ziel einen großen Schritt näher. ◀

ZFA-Auslandseinsatz zu gewinnen

Mercy Ships präsentiert sich zur IDS 2019 am Stand der DÜRR DENTAL SE.



■ Am 16. März wird um 14 Uhr auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln an den Ständen E030 und F039 der DÜRR DENTAL SE in Halle 10 über die Arbeit von Mercy Ships informiert. Während der Veranstaltung können Zahnmedizinische Fachangestellte an der Verlosung eines vierwöchigen Hilfseinsatzes mit dem Dental Team von Mercy Ships in Afrika teilnehmen. Die DÜRR DENTAL SE kommt für Flug, Kost und Logis auf. Die Präsentation inkl. Verlosung wird circa eine Stunde dauern.

Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, muss volljährig sein, mindestens über ein Jahr Berufserfahrung verfügen, gut Englisch sprechen können und offen dafür sein, dass sich die christlichen Grundwerte von Mercy Ships im Gemeinschaftsleben an Bord widerspiegeln.

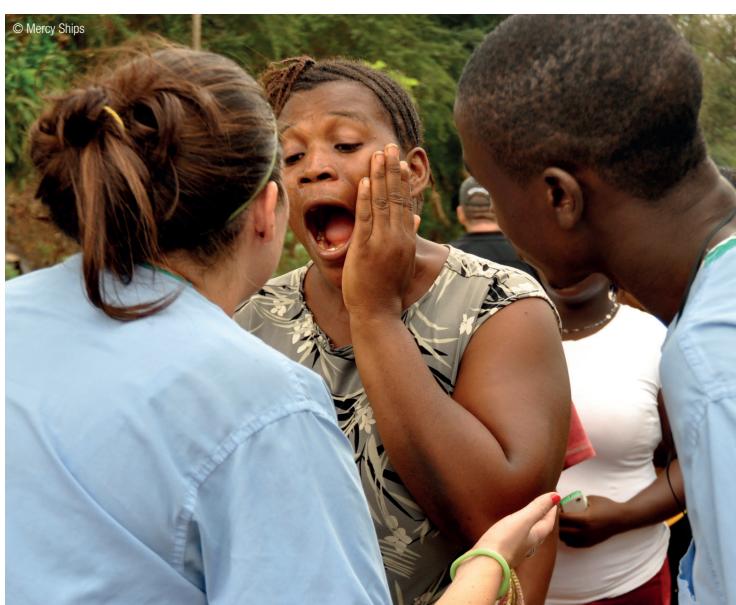
Geplanter Ablauf der Veranstaltung:

1. Begrüßung durch Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL SE.

2. Vorstellung Mercy Ships durch Udo Kronester, Geschäftsführer Mercy Ships Deutschland e.V.
3. Zwei ZFA und frühere Verlosungsgewinnerinnen berichten von ihren Einsätzen bei Mercy Ships.
4. Doris Rypke, zuständig für Recruiting und Mitarbeiterbetreuung bei Mercy Ships Deutschland e.V., erläutert das Bewerbungsverfahren für eine Mitarbeit bei Mercy Ships.
5. Ziehung und Bekanntgabe des Gewinners eines Hilfseinsatzes bis zu vier Wochen bei Mercy Ships.
6. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Mehr Informationen über Mercy Ships und Antworten auf Fragen zur Mitarbeit erhalten Besucher der IDS auch am Stand von Mercy Ships Deutschland in Halle 10.1, Stand F040 und G041 bei der DÜRR DENTAL SE. ◀

Quelle: Mercy Ships Deutschland e.V.



Einsatzauftrag: Kapverden 2019

DWLF organisiert monatliche Hilfseinsätze in der Hauptstadt Praia.

■ Monatlich sucht der gemeinnützige Verein Zahnärzte ohne Grenzen e.V. eine gemischte Gruppe aus vier Personen, die in der kapverdischen Hauptstadt Praia auf der Insel Santiago im Atlantik die zahnmedizinische Arbeit der Organisation vor Ort unterstützt.

Die Kapverden sind ein atlantisches Inselparadies im kulturellen Spannungsfeld zwischen Afrika, Südamerika und Europa. Die Natur, das Klima, die Strände und vor allem die Menschen, aber auch die zahnmedizinischen Herausforderungen machen die Kapverden zu einem herausragenden Betätigungsgebiet. Das Gesundheitssystem ist gut organisiert. Allein es fehlen die finanziellen und logistischen Mittel. Dies ist kein Wunder in einem Land, in dem noch in den 50er-Jahren Hungersnöte einen Großteil der Bevölkerung zur Auswanderung zwangen. Heute sind 54 Prozent der Einwohner jünger als 24 Jahre. Hier wird die Unterstützung durch Dentists Without Limits Federation (DWLF) ansetzen.



© 2004–2008 by DWLF, Nürnberg, Germany

Gerade hier benötigen wir Ihr Engagement! Neugierig? Schicken Sie uns eine E-Mail an info@dwlf.org.

Die Hilfseinsätze Cabo Verde (CV) 2019 werden in den sechs Gesundheitszentren in Praia stattfinden. Den „Belegungsplan CV 2019“ sowie die Checkliste und Hinweise für DWLF-Hilfseinsätze auf den Kapverdischen Inseln finden interessierte Zahnärzte auf der Website des Vereins.

Dr. Wolfgang Kehl aus Ploen ist der Projektmanager für die Kapver-

den und steht Ihnen für Rückfragen zum Einsatzland gerne per E-Mail (dr.wolfgang.kehl@t-online.de) zur Verfügung.

Aus versicherungstechnischen Gründen können nur bei uns registrierte Helfer unterstützt werden, welche bereits einen DWLF-Ausweis besitzen. Interessierte können sich deshalb zeitgerecht mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung setzen, um sich registrieren zu lassen. ◀

Quelle: Zahnärzte ohne Grenzen e.V.



© Borges Studio/Shutterstock.com

ANZEIGE

Live vor Ort
auf der **IDS**

Halle 10.1 · Stand A030-B031

Gehen Sie auf Nummer Sicher!



Alles für die **validierte**
Aufbereitung in Ihrer Praxis!

Euronda
Pro System

www.euronda.de

Mehr Wachstumschancen für Einzelpraxen durch die Änderung des Bundesmantelvertrags für Zahnärzte

Vertragszahnärztliche Einzelpraxen dürfen bis zu vier Zahnärzte anstellen. Von Dr. Jens-Peter Damas, Berlin.

■ Statt der bisher erlaubten zwei, dürfen Einzelpraxen ab sofort drei Zahnärzte in Vollzeit einstellen. Ist die persönliche Praxisführung durch den Inhaber gewährleistet (Nachweispflicht), dürfen es sogar vier sein. Arbeiten die angestellten Zahnärzte nur in Teilzeit, so erhöht sich die Zahl entsprechend. Darin kamen KZBV und GKV-Spitzenverband am 4. Februar 2019 überein und fassten § 9 (3) BMZ-Z (Bundesmantelvertrag für Zahnärzte) neu.

Grundsätzlich regelt § 32 (1) ZVZ (Zulassungsverordnung Zahnärzte), dass ein Vertragszahnarzt seine vertragszahnärztliche Tätigkeit in freier Praxis auszuüben hat. Es ist ihm aber gestattet, Zahnärzte anzustellen (vgl. § 32b ZVZ i.V. mit § 95 Abs. 9 SGB V). Einzelheiten dazu regelt der Bundesmantelvertrag für Zahnärzte (BMV-Z).

Klarstellend: Ein Zahnmedizinisches Versorgungszentrum (Z-MVZ) – egal, ob in Trägerschaft einer Zahnärzte-GbR, einer Partnerschaft oder

einer GmbH – kann heute beliebig viele Zahnärzte anstellen. Das war für viele Zahnärzte der Grund, die Praxis in ein Z-MVZ zu überführen.

Welche konkreten Änderungen bringt der neue § 9 (3) BMV-Z für die Praxis mit sich?

Vorbereitungsassistenten

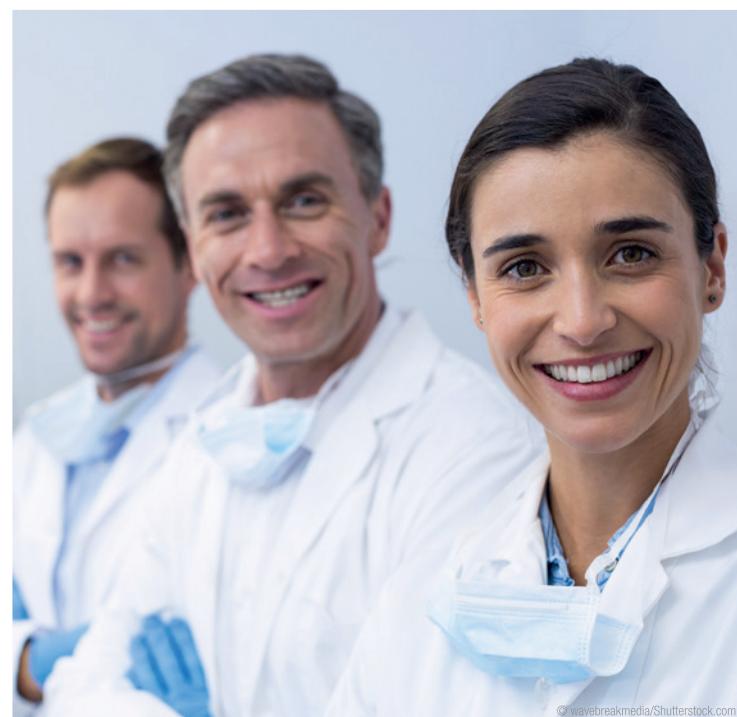
Rechtlich umstritten ist, ob in den drei Vollzeitarbeitsstellen Vorbereitungsassistenten einzubeziehen sind oder nicht. Laut Urteil des SG München aus dem Jahr 2016 (S 20 KA 5004/14) sind Vorbereitungsassistenten in dieser Zahl mit zu berücksichtigen. Die KZVen wenden jedoch diese Rechtsprechung nicht an, sondern erlauben, dass darüber hinaus Vorbereitungs- oder Weiterbildungsassistenten angestellt werden können, beispielsweise drei Vollzeitzahnärzte und ein Vorbereitungsassistent. Zur Sicherheit sollte das Thema mit der zuständigen KZV abgeklärt werden.

Nachweispflicht bei vier Vollzeitzahnärzten

Will ein Vertragszahnarzt vier Vollzeitzahnärzte anstellen, muss er den Zulassungsausschuss davon überzeugen, dass die persönliche Praxisführung gewährleistet wird. Die Praxis wird zeigen, was der angestellende Zahnarzt darzulegen und zu beweisen hat. Bislang sind die Kriterien allerdings unklar.

Gewerbesteuerpflicht

Eine ähnliche Problematik ist aus dem Steuerrecht bei der Abgrenzung von Einkünften aus Gewerbebetrieb von denen aus selbstständiger Tätigkeit bekannt. Grundsätzlich erzielt ein niedergelassener Zahnarzt Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG, auch wenn er sich der Mithilfe angestellter Zahnärzte bedient. Er muss aber weiterhin aufgrund eigener Fachkenntnisse leitend und



© wavebreakmedia/Shutterstock.com

eigenverantwortlich tätig sein (Stempeltheorie). Voraussetzung dafür ist, dass er aufgrund seiner Fachkenntnisse durch regelmäßige und eingehende Kontrolle maßgeblich auf die Tätigkeit seines angestellten Fachpersonals – patientenbezogen – Einfluss nimmt, sodass die Leistung den „Stempel der Persönlichkeit“ des Praxisinhabers trägt (Anschluss an BFH-Urteil vom 22. Jan. 2004, IV R 51/01, BFHE 205, 151, BStBl. II 2004, 509). Wesentlich ist also die unmittelbare, persönliche und individuelle Arbeitsleistung des Zahnarztes (BFH 21.3.95, BStBl. II, 732). Der niedergelassene Zahnarzt muss den Behandlungen aller Patienten der Praxis „sein Gepräge“ geben.

Konsequenzen bei Gewerblichkeit

Stuft das Finanzamt die Praxis als gewerblich ein, wird die Praxis gewerbesteuerpflichtig (§ 2 GewStG). Der Zahnarzt darf seinen Gewinn dann nicht mehr durch Einnahme-Überschuss-Rechnung ermitteln. Er muss bilanzieren, sobald ihn das Finanzamt dazu auffordert. Dies verschiebt häufig die Praxisgewinne auf einen früheren Zeitpunkt. Zusätzlich erfordert die Bilanzierung weitreichende Umstellungen in der Verwaltung der Praxis: Einnahmen sind mit Rechnungsschreibung zu erfassen. Statt des Materialkaufs ist der Materialverbrauch relevant. Der Zahnarzt muss jährlich eine Inventur durchführen und vieles mehr.

Fazit

Die Änderung des § 9 Abs. 3 BMV-Z erleichtert vor allem Einzelpraxen das Wachstum mit angestellten Zahnärzten und schafft der jungen Zahnmediziner-Generation noch mehr Möglichkeiten, angestellt zu arbeiten. Trotz dieser Liberalisierung wird aber keine völlige Gleichstellung mit dem Z-MVZ erreicht. Auch bleibt die Herausforderung, die steuerliche Gewerblichkeit zu vermeiden. ▲

Kontakt



Dr. Jens-Peter Damas

Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht
Prof. Dr. Bischoff & Partner AG
Steuerberatungsgesellschaft
für Zahnärzte
Karlplatz 7
10117 Berlin, Deutschland
Tel.: +49 30 9120299-0
www.bischoffundpartner.de

ANZEIGE

NEU

Referent | Tobias Wilkomsfeld/Mülheim an der Ruhr



Brandschutz und Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis

① Brandschutz in der Zahnarztpraxis

Kursdauer: 2 Stunden | **Fortbildungspunkte:** 3

Kursgebühr

Seminar ① (Einzelbuchung) 90,- € zzgl. MwSt.
Kombipreis Seminar ① & Seminar ② 199,- € zzgl. MwSt.

② Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis

Kursdauer: 3 Stunden | **Fortbildungspunkte:** 4

Kursgebühr

Seminar ② (Einzelbuchung) 120,- € zzgl. MwSt.
Kombipreis Seminar ① & Seminar ② 199,- € zzgl. MwSt.

© Michael Bakunowitsch/Shutterstock.com



Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Für das Seminar ① Brandschutz und/oder für das Seminar ② Notfallmanagement melde ich folgende Personen verbindlich an:

	Seminar ①	Seminar ②		Seminar ①	Seminar ②
Düsseldorf	17. Mai 2019	<input type="checkbox"/>	Wiesbaden	26. Oktober 2019	<input type="checkbox"/>
Warnemünde	31. Mai 2019	<input type="checkbox"/>	Essen	08. November 2019	<input type="checkbox"/>
Hamburg	20. September 2019	<input type="checkbox"/>	Baden-Baden	07. Dezember 2019	<input type="checkbox"/>
München	04. Oktober 2019	<input type="checkbox"/>			

Titel, Vorname, Name

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com/agb-veranstaltungen) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail)



PURE SIMPLICITY



NEW CHIOPRO

IMPLANTOLOGY
motor system

NEW CHIOPRO PLUS

IMPLANTOLOGY
motor system

ORAL SURGERY
motor system

Steuern Sie Ihren Implantologie- und Chirurgie-Motor mit einem einzigen Drehknopf. Die neuen Chiropro von Bien-Air Dental wurden komplett nach einer Philosophie konzipiert: **Schlichtheit!**

60
years

SWISS MADE

www.bienair.com



BESUCHEN SIE UNS UND FEIERN WIR GEMEINSAM 60 JAHRE BIEN-AIR!
12.-16. MÄRZ 2019 - Köln, Deutschland - HALLE 10.1 - STAND H050 J051



■ Die IDS steht in diesem Jahr in der Innovationshalle 2.2 am Messestand A030-B039 und A040-B049 ganz im Zeichen der Praxishygiene. Auf insgesamt 240 Quadratmetern widmet sich das Medizintechnologie-Unternehmen BLUE SAFETY vom 12. bis zum 16. März den rechtlichen, gesundheitlichen, wirtschaftlichen und technischen Aspekten der Wasserhygiene für zahnmedizinische Einrichtungen. Den Besuchern bietet sich hier die Chance, sich zu informieren und zu den Lösungen der Wasserexperten beraten zu lassen.

„Für uns ist die IDS eine Möglichkeit, noch mehr Zahnärzten und Praxisinhabern zu helfen und direkt mit ihnen ins Gespräch zu kommen. So können wir individuell auf Probleme, die aus schlechter Wasserhygiene resultieren, eingehen und noch vor Ort erste Lösungsvorschläge präsentieren“, so Dieter Seemann, Leiter Verkauf und Mitglied der Geschäftsführung.

Beratung durch Kollegen

Als Highlight laden die Wasserexperten drei langjährige Anwen-

der des SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzepts zur IDS ein. Neben Dr. Susie Weber, Zahnärztin aus Köln, und dem Wuppertaler Zahnarzt Arnd Kauert wird Dr. Frank Tolsdorf, Kaufmännischer Leiter der Zahnklinik Witten/Herdecke, interessierten von seinen Langzeiterfahrungen berichten und am Messestand von BLUE SAFETY offene Fragen beantworten.

Er kämpfte monatelang verbittert gegen eine Verkeimung mit Legionellen, bis SAFEWATER die erhoffte dauerhafte Lösung brachte. „Mit SAFEWATER haben wir eine funktionierende Lösung, um die man sich nicht mehr kümmern muss. Darüber freut sich auch das Gesundheitsamt. Und ich bin mir der Qualität unseres Wassers jederzeit sicher und

muss mir keine Sorgen mehr machen“, freut sich Tolsdorf heute. „Darüber hinaus spielt für uns als Zahnklinik die Rechtssicherheit eine wichtige Rolle, die wir mit BLUE SAFETY gewinnen. Wir sind juristisch nicht mehr angreifbar.“

(Wasser-) Hygiene-Konzept

BLUE SAFETY hat sich seit fast zehn Jahren der Entwicklung von (Wasser-)Hygiene-Konzepten verschrieben. Der Premium-Partner des Deutschen Zahnärztetags für Praxishygiene forscht entwickelt und produziert unternehmensintern.

Eigene Installateure implementieren und betreuen die Konzepte bei den Kunden vor Ort - mit All-inclusive-Service. Die differenzierten Fachkompetenzen der Mitarbeiter und Kooperationen mit Hygieneinstituten machen die Münsteraner zu absoluten Spezialisten für Wasserhygiene.

Mithilfe des ganzheitlichen SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzepts hat das Unternehmen Hygieneprobleme bei nunmehr 4.000 Dentaleinheiten erfolgreich gelöst. SAFEWATER entfernt,

mithilfe zentral zudosierter hypochloriger Säure, bestehenden Biofilm und schützt nachhaltig vor dessen Neubildung. Gleichzeitig schont die Desinfektionsmethode die Bauteile der Dentaleinheiten, während das umfassende Dienstleistungspaket den Anwender entlastet: Die Wasserexperten installieren und warten nach intensiver Beratung und Be-standsaufnahme mit eigenen Servicetechnikern. Jährliche akkreditierte Probenahmen geben dem Praxisbetreiber Rechtssicherheit. So schützt SAFEWATER die Gesundheit und spart im Praxisalltag Geld.

Nutzen Sie die Chance, sich mit SAFEWATER Anwendern zu unterhalten und mehr über den Nutzen aus erster Hand zu erfahren. Besuchen Sie die Wasserexperten auf der IDS und sichern Sie sich bei der Gelegenheit die traditionelle Sammeltasse mit

der Teilnahmemöglichkeit an exklusiven Gewinnspielen: Nur zur IDS gibt es die Spezialedition in edlem Gold.

Sie planen bereits Ihren Messebesuch? Dann vereinbaren Sie einfach vorab Ihren Beratungstermin am Messestand unter: www.bluesafety.com/ids2019. ◀

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 00800 88552288
www.bluesafety.com

Stand: 2.2, A030-B039, A040-B049

Besuchen Sie uns **auf der IDS – Innovationshalle 2.2, Stand A 30 B 39 + A 40 B 49**.

Mit Wasserhygiene bis zu 10.000 € pro Jahr sparen.

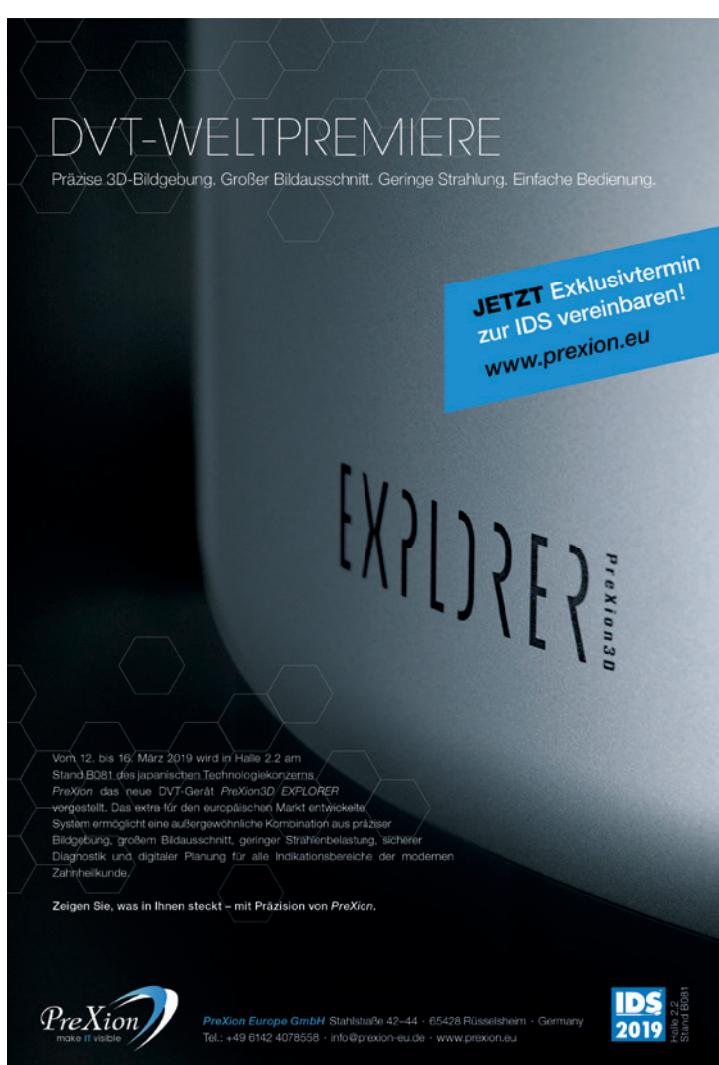
Nur zur IDS, nur bei uns: Sammeltasse abholen und mit etwas Glück iPhones und iPads gewinnen!

+ Karten für die Benefizauktion in der VW-Autostadt in Wolfsburg mit Fotos aus „Le Mans“ mit Steve McQueen.



DVT-Weltpremiere für den europäischen Markt

Technologiekonzern PreXion stellt zur IDS 2019 neues Hochleistungs-DVT vor.



■ Kaum ein anderes Unternehmen am Markt ist so spezialisiert auf die dreidimensionale Röntgendiagnostik wie PreXion aus Japan. Mit weit über 15 Jahren Erfahrung in softwareunterstützter 3D-Bildgebung bieten die PreXion-Systeme herausragende Präzision für die sichere Diagnostik und Planung in der Zahnmedizin. Ab sofort ist PreXion auch auf dem deutschen Markt vertreten und sorgt mit einer Weltpremiere zur IDS 2019 gleich mal für Aufsehen: Auf der Messe Köln in Halle 2.2 wird am Stand B081 des japanischen Technologiekonzerns PreXion das neue DVT-Gerät PreXion3D EXPLORER vorgestellt. Die leistungsstarken und extra für den europäischen Markt entwickelten Systemkomponenten ermöglichen eine außergewöhnliche Kombination aus präzisester Bildgebung, großem Bildausschnitt, geringer Strahlenbelastung, sicherer Diagnostik und digitaler Planung für alle Indikationsbereiche. Mit der Präzision und Fachkompetenz von PreXion haben Behandler den richtigen Partner an ihrer Seite.

Jetzt unter: ids2019@prexion.eu einen Exklusivtermin zur IDS vereinbaren. ◀

PreXion Europe GmbH

Tel.: +49 6142 4078558
www.prexion.eu

Stand: 2.2, B081

Die nächste Generation

Dentalmikroskop Flexion twin exklusiv bei HanChaDent.

■ Kann es einen besseren Anlass für die Vorstellung technischer Innovationen im Bereich Mikroskopie geben als die weltgrößte Dentalausstellung? So wird die diesjährige IDS in Köln vom 12. bis zum 16. März 2019 zur Bühne für die erstmalige Vorstellung des neuen All-in-one-Dentalmikroskops Flexion twin der Firma CJ-Optik aus Aßlar.

Das Nachfolgemodell des im Jahr 2015 in den Markt eingeführten Dentalmikroskops Flexion wird das fachkundige Publikum mit neuen Filtern, neuen Technologien, neuen Features überraschen und wieder Maßstäbe für die Mikroskopie in der modernen Zahnheilkunde setzen.

Präsentiert wird es am Gemeinschaftsstand B021 des Herstellers CJ-Optik GmbH & Co. KG und der Firma HanChaDent als Exklusiv-Distributor für Deutschland, Österreich und die Schweiz in Halle 2.2.

Die beiden Kooperationspartner können auf viele Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit zurückblicken und haben dank der stetig steigenden Nachfrage mittlerweile unzählige Projekte gemeinsam erfolgreich realisiert. Die Palette reicht dabei von der Ausstattung mit Einzelgeräten bis zu Praxis-Komplettlösungen mit Video-



HanChaDent

Tel.: +49 34296 43823
www.hanchadent.de

Stand: 2.2, B021



SHOFU DISK
ZR
Lucent



Multi-Layer-
Zirkonscheiben
für vollanatomische Restaurationen

FOR BETTER
DENTISTRY



Erleben Sie unser
komplettes
Neuheitenprogramm!

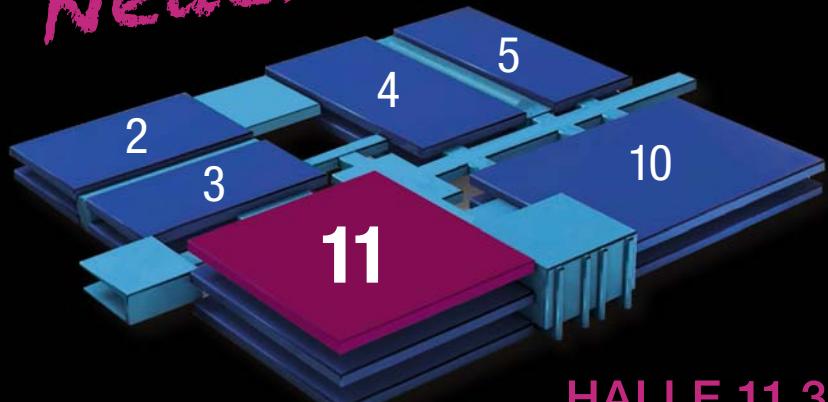
PROVEN
PRODUCTS

~~BEAUTIFIL Flow Plus~~ X

Zwei Viskositäten
mit Xtra Glanz!



Neuer Standort:



HALLE 11.3
Stand G010/J019



SHOFU DENTAL GmbH
www.shofu.de

OneGloss M
MOUNTED

Finieren und
Polieren in einem
Arbeitsgang!





Wir sprechen Dental und Digital!

Müller-Omicron präsentiert in Köln dem Fachpersonal zahlreiche Neuerungen.

■ Seit der Gründung 1961 spricht und versteht Müller-Omicron die Dental Sprache. Als mittelständisches Unternehmen hat man sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von zahnmedizinischen und zahntechnischen Materialien spezialisiert.

In über 70 Ländern profitieren die Anwender von dem hervorragenden Anwendungskomfort und Preis-Leistungs-Verhältnis der Produkte made in Lindlar, Germany. Dazu zählen ein umfangreiches Sortiment an Abformmaterialien (A- und C-Silikone), Bissregistriermaterialien, Laborsilicone sowie ein komplett neu überarbeitetes Desinfektionsprogramm mit Schwerpunkt auf die Wisch-

desinfektion. Alle Desinfektionsmittel erfüllen die neuesten Anforderungen der VAH und aller EN-Normen inklusive EN 16615.

Digitalisierung

Um der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung im Dentalmarkt gerecht zu werden, spricht und handelt Müller-Omicron nun auch Digital. Das Unternehmen hat sich in den letzten zwei Jahren intensiv mit lichthärtenden Materialien zur generativen Herstellung von zahntechnischen Objekten wie Modelle, Gussobjekte, Schienen etc. beschäftigt. Das Ergebnis ist die neue Materialklasse LC-print model/cast/tray und splint. Alle LC-print

Varianten eignen sich für alle Drucker im DLP-Verfahren.

Auf der IDS 2019, Halle 4.2, J090-K099 werden LC-print und weitere Neuigkeiten erstmalig dem Fachpublikum vorgestellt. „Wir alle sind gespannt auf die Reaktion und freuen uns auf eine große Anzahl Besucher“, so der Marketing- und Exportleiter des Unternehmens, Jens Günther. ▲

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Tel.: +49 2266 47420
www.mueller-omicron.de

Stand: 4.2, J090-K099

Interview mit Tom Stratton, Präsident und CEO Zest Dental Solutions

Wir sprachen mit Tom Stratton, neuer Präsident und CEO von Zest Dental Solutions, über Unternehmensportfolio, strategische Ausrichtung und Firmenhighlights auf der IDS.

■ Das amerikanische Unternehmen Zest Dental Solutions, mit Hauptsitz im kalifornischen Carlsbad, ist ein führender globaler Anbieter im Bereich Design, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von vielfältigen dentalen Lösungen für eine bestmögliche Patientenbetreuung - vom Erhalt natürlicher Zähne bis hin zur Behandlung kompletter Zahlosigkeit.

Herr Stratton, Sie sind seit Oktober letzten Jahres Präsident und CEO des Unternehmens Zest Dental Solutions. Auf welche bisherigen Erfahrungen im dentalen Markt können Sie zurückgreifen?

ter Hand gewährt sind, verstehe ich umso mehr, warum Zahnärzte sich für die LOCATOR-Familie entscheiden. Ich bin mir sicher, dass mir dieses Wissen und Verständnis dabei helfen werden, das Unternehmensnetzwerk aus mehr als 100 globalen Vertriebspartnern, mit passenden Lösungen für über 350 Implantatverbindungen, weiter zu unterstützen und auszubauen.

Können Sie uns bitte kurz die Produktpalette von Zest Dental Solutions umreißen?

Zest Dental Solutions bietet Deckprothesen-Attachment-Systeme sowohl

Es gibt mehrere Gründe, die die Übernahme von Danville Materials für uns absolut sinnvoll gemacht haben. Zum einen signalisierten uns viele unserer Partner und Kunden, die mit uns und unserer bisherigen Produktpalette überaus zufrieden sind, dass sie sich ein wachsendes Portfolio, auch mit nicht implantologischen Produkten, wünschen würden. Dem wollten wir gezielt nachkommen. Da es sich bei Danville Materials um Weltklasse-Produkte handelt, lag die Übernahme nahe. Zum anderen ermöglicht uns dieser Schritt Zugang zu einem weiteren südkalifornischen Produktionsstandort, der die bisher alleinige Produktionsstätte aller

Materials kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um dem globalen Dentalmarkt Weltklasse-Verbrauchsmaterialien bieten zu können. Nach jahrelangem bewiesenen Erfolg auf dem nordamerikanischen Markt freuen wir uns als Unternehmen, unsere einzigartigen Produkte nun auch in Europa präsentieren zu dürfen.

Ab wann und wo können Zahnärzte aus Deutschland auf das erweiterte Produktpotential von Zest Dental Solutions zurückgreifen?

Wir freuen uns sehr, die kürzlich stattgefundene Eröffnung unserer europäischen Niederlassung in Berlin

sions-System vorstellen. Zudem präsentieren wir in Köln weitere Dentalmaterialien und Geräte aus unserem aktuellen Portfolio.

Wie gedenken Sie das Wachstums- und Entwicklungspotenzial Ihres Unternehmens zu festigen und weiter auszubauen?

Zusätzlich zu der Eröffnung unserer europäischen Vertriebsniederlassung hat Zest Dental Solutions dieses Jahr eine Abteilung für den Einzelhandel und für Spezialmärkte ins Leben gerufen, um der steigenden Nachfrage vonseiten der DSO und des Dentalmarktes im Allgemeinen gerecht zu



Die Zest Dental Solutions Firmenzentrale in Carlsbad, Kalifornien, USA.

Ich habe über einen Zeitraum von mehr als 26 Jahren Erfahrungen im Bereich Implantologie sammeln können. Dabei lag mein Fokus auf der Entwicklung von Lösungen für Zahnärzte, die die implantologische Therapie nicht nur als Gewinn für Patienten, sondern auch als Wachstumsgarant für die eigene Praxis erachten. Die entwickelten Lösungen beinhalten sowohl fachspezifische Produkte als auch Know-how-Transfer und Training. Als ein Vertriebspartner von Zest Dental Solutions wurde mir frühzeitig klar, dass die LOCATOR-Produktfamilie der Goldstandard für die Behandlung von Patienten mit herausnehmbarer Deckprothese ist. Und jetzt, wo ich dem Unternehmen direkt angehöre und mir somit weitere Einblicke aus ers-

mit fixierten als auch entfernbaren Lösungen. Durch die jüngste Übernahme von Danville Materials haben wir unser Portfolio um dentale Verbrauchsmaterialien und diverse Dentalgeräte gezielt erweitert. Traditionell handelt es sich bei den zahnärztlichen Verbrauchsmaterialien und Dentalartikeln von Danville Materials um innovative Produkte, die den sich stets verändernden Ansprüchen von Zahnärzten auf der ganzen Welt gerecht werden.

Zest Dental Solutions ist vor allem durch das innovative LOCATOR-Attachment-System bekannt. Im Jahre 2017 hat das Unternehmen die Sparte Danville Materials aufgekauft. Warum hat sich das Unternehmen für den Zukauf dieser Chairside-Produkte entschieden?

LOCATOR-Produkte in San Diego effektiv ergänzt.

Was zeichnet die Produkte von Danville Materials aus?

Die Produkte von Danville Materials verbinden höchste Qualität zu erschwinglichen Preisen mit einem Fokus auf den ganz konkreten Bedürfnissen und Anforderungen der Anwender in der Praxis. Zur Produktpalette zählen Adhäsive, Abformmaterialien, Desensibilisierungsmittel, Matrixsysteme und eine Kompositreihe, zu der, unter anderem, das neu präsentierte und wegweisende Bulk-Fill-Komposit Bulk EZ gehört. Als ursprünglich eher kleiner Gerätehersteller führender Air-Abrasions-Technologien der Marken PrepStart und Microetcher investiert Danville

bekanntzugeben. Dieser neue Standort ermöglicht es uns, unsere europäischen Kunden besser zu unterstützen und Fragen zum Produktpotential zügig zu beantworten. Zu diesem neuen Portfolio gehören die Danville Verbrauchsmaterialien und Dentalgeräte, für die wir ab sofort neue Vertriebs- bzw. Lizenzpartner für die europäischen Märkte suchen. Wir freuen uns hier auf zahlreiche Rückmeldungen.

Können Sie uns schon verraten, welche Produkthighlights Sie auf der IDS präsentieren?

Ganz klar: Wir werden unsere Produktreihe einschließlich LOCATOR®, LOCATOR RTx® und LOCATOR FTx® sowie unser neues, innovatives dualhärtendes Bulk-Fill-Komposit Bulk EZ und unser PrepStart H₂O Hydro Abras-

werden. Leiter dieser Abteilung ist Mike Van Nostrand - ein anerkannter Experte der Dentalbranche, der sich gerade in puncto Spezialmärkte einen Namen gemacht hat. Diese Abteilung umfasst darüber hinaus ein spezialisiertes Team, dass eng mit unseren Vertriebspartnern und - falls nötig - direkt mit Experten für Spezialmärkte zusammenzuarbeiten. So sind wir in der Lage, Produkt- und Supportlösungen anbieten zu können, die es unseren Kunden ermöglichen, ihr Potenzial bestmöglich zu entfalten. ▲

Zest Dental Solutions

Tel.: +1 760 7437744
www.zestdent.com

Stand: 4.2, J070



Tom Stratton, CEO Zest Dental Solutions.

„No Implantology without Periodontology“

W&H setzt mit NIWOP Akzente in der Parodontologie.

■ Auf der EuroPerio9 präsentierte W&H erstmals den Behandlungsworkflow „No Implantology without Periodontology“, kurz NIWOP. Mit dem Workflow unterstreicht W&H die Bedeutung eines parodontal gesunden Zustands vor der Implantation.

Warum W&H Akzente in der Parodontologie setzt und welche Vorteile Anwender erwarten können, erörtert Bernhard Eder, W&H Produktmanager für Prophylaxe & Parodontologie, im Interview.

schens Workflow erarbeitet, der auf einfache Weise die bestmögliche Behandlung der Patienten darstellt.

Können Sie uns einen Einblick in die Erarbeitung des NIWOP-Workflows geben?

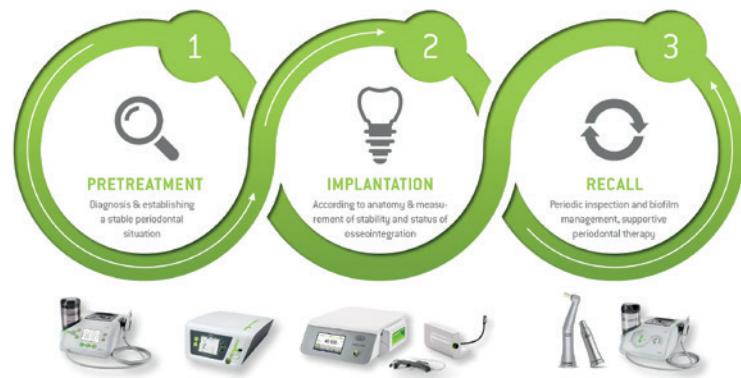
W&H ist mit Geräten wie Implantmed und Piezomed seit Jahren stark in der dentalen Implantologie vertreten. Auch der Erfahrungsaustausch mit einer Vielzahl von wissenschaftlich tätigen Implantologen und Parodontologen

Welche Zielgruppe sprechen Sie mit NIWOP an?

NIWOP ist an jeden implantologisch tätigen Zahnarzt und jede in der Vor- und Nachsorge tätige Dentalhygienikerin adressiert.

Welche Vorteile können Anwender von einer Arbeitsweise gemäß NIWOP-Workflow erwarten?

Natürlich kann NIWOP keine Garantie für den Behandlungs-



Der evidenzbasierte systematische NIWOP-Workflow trägt zum dauerhaften Implantaterfolg bei.

Bei der Implantation sind vor allem die Chirurgiegeräte Implantmed und Piezomed hervorzuheben. Die Funktionalitäten von Implantmed sind perfekt auf die Anforderungen der Implantologen beim Inserieren von Implantaten abgestimmt. Das W&H Osstell ISO-Modul gibt darüber hinaus über den richtigen Belastungszeitpunkt des Implantats Auskunft. Mit Piezomed können ergänzend schonend und effektiv Knochen bearbeitet werden, wie z.B. die Präparation von Knochenblöcken oder lateralen Fenstern für Augmentationen. Zusätzlich stehen spezielle Instrumentensätze für die piezochirurgische Implantatlageraufbereitung zur Verfügung.

Welche Produkte gibt es im Bereich der Vor- und Nachbehandlung?

Hier ist der Piezo Scaler Tigon+ als Highlight zu nennen. Tigon+ ist einfach und komfortabel in der Handhabung und versorgt den Patienten mit warmer Flüssigkeit. Damit wird die Reizung empfindlicher Zähne minimiert und die Patientencompliance erhöht. Das Piezo Scaler Spitzensortiment ist auf die vielfältigen Anforderungen der parodontologischen Vorbehandlung bzw. der unterstützenden Parodontaltherapie, Biofilmmanagement, abgestimmt. Für die schonende Reinigung der

implantatgetragenen Krone im Rahmen der Recallsitzung steht eine spezielle Spitzte mit PEEK-Beschichtung zur Verfügung.

Auch die professionelle mechanische Entfernung von Belägen und Biofilm ist fester Bestandteil der Vor- und Nachbehandlung. Hier kommt das neue Proxeo TWIST LatchShort Polishing System ins Spiel. Das System weist im Vergleich zu Standard-Latchsystemen eine 4 mm geringere Arbeitshöhe auf. Für Anwender bedeutet dies mehr Bewegungsfreiheit im Mundraum.

Wo können interessierte Anwender mehr über NIWOP erfahren?

W&H wird 2019 auf vielen Messen und Kongressen mit NIWOP vertreten sein. Hervorzuheben ist natürlich die IDS 2019 in Köln. Mehr zu NIWOP gibt es aber auch auf unserer Homepage niwop.wh.com.

Vielen Dank für das Gespräch! ▶



▪ Bernhard Eder, W&H Produktmanager für Prophylaxe & Parodontologie.

Herr Eder, bitte skizzieren Sie kurz, worum es bei NIWOP geht.

Weltweit sind Millionen von Menschen von Parodontitis betroffen. Die chronische Erkrankung führt oft zu Komplikationen bei Implantaten, das ist auch wissenschaftlich belegt. In Extremfällen kann es zum Implantatverlust kommen. Die Bedeutung einer stabilen Gewebesituation ist zwar hingänglich bekannt, dennoch muss noch mehr Wert auf die notwendige parodontologische Vor- und Nachsorge gelegt werden. Unter dem Schlagwort NIWOP hat W&H daher einen holisti-

gen ist hier ein fester Bestandteil. Ein Thema, das bei vielen Gesprächen auftauchte, war der bereits angesprochene Zusammenhang von Parodontitis und Periimplantitis. Aus diesem Grund hat sich W&H entschlossen, mit NIWOP das Anwendungsbereich der Prophylaxe und Parodontologie gemeinsam mit der Oralchirurgie und Implantologie verstärkt zu thematisieren. Bei der Erarbeitung des detaillierten NIWOP-Workflows wurde W&H von mehreren Experten, darunter Dr. Karl-Ludwig Ackermann und Prof. Dr. Ralf Rößler, unterstützt.

erfolg abgeben. Die Evaluation der wissenschaftlichen Publikationen hat jedoch gezeigt, dass eine Behandlung gemäß NIWOP-Workflow zu einer maßgeblichen Erhöhung des Implantaterfolgs beitragen kann.

Welche W&H Produkte empfehlen Sie für eine Arbeitsweise gemäß NIWOP-Workflow?

W&H ist der einzige Hersteller, der für jeden einzelnen NIWOP-Behandlungsschritt Produkte zur Verfügung stellen kann.

W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH

Tel.: +43 6274 6236-0

www.wh.com

Stand: 10.1, C010-D001, C018-D019, D008

ANZEIGE



Besuchen Sie uns am Stand Nr. 10.2 R041

12.–16.3.2019

Nassabsaugung mit Sedimentationsabscheider EXCOM hybrid und ECO II

> EXCOM hybrid

- mit frequenzgesteuerter Unterdruckregelung
- Unterdruck konstant bei 180 mbar

> ECO II

- einfache, rasche Installation - plug & play
- keine elektronischen Bauteile



Revolution der Parodontaltherapie

Ultraschallgerät Vector® von Dürr Dental feiert 20-jähriges Jubiläum.

■ Sein Name steht für sichere, sanfte und zugleich hocheffiziente Parodontalbehandlung, Erhaltungs- und Periimplantittherapie: Der Vector® von Dürr Dental ist aus der modernen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken. 2019 feiert das innovative Ultraschallgerät sein 20-jähriges Jubiläum. Die hohen Standards der drei Geräteausführungen (Vector® Paro, Vector® Paro Pro und Vector® Scaler) sind das Ergebnis einer einzigartigen Entwicklungsgeschichte, die Dürr Dental als Pionier auf dem Gebiet der linearen Schwingungsumlenkung seit 1999 geschrieben hat. Die Einführung des Vector® Prinzips hat die Parodontaltherapie revolutioniert: Durch die Umlenkung der Ultra-



schallschwingungen bewegen sich die Instrumente axial parallel zur Wurzeloberfläche, was eine erschütterungsfreie und minimalinvasive Therapie möglich macht. Biofilm, Bakterien und Ablagerungen werden so gründlich und schonend entfernt wie bei keinem anderen System. Zurück bleiben glatte, saubere Oberflächen, die Patienten und Behandler strahlen lassen. ▶

DÜRR DENTAL SE
Tel.: +49 7142 705-0
www.duerrdental.com
Stand: 10.1, F030-G039, F040-G041



60 Jahre Know-how und Leidenschaft

Bien-Air Dental hat zum Jubiläum jede Menge Neuheiten und Sonderangebote im Gepäck.

■ Das für seine zuverlässigen und innovativen Qualitätsprodukte bekannte Schweizer Unternehmen freut sich besonders, die Turbine Tornado X vorzustellen. Seit jeher im Herzen des berühmten „Watch Valley“ gelegen, profitiert Bien-Air Dental vom einzigartigen Know-how im Bereich der Mikrotechnik. Innovation, Sorgfalt und Leidenschaft sind das Erfolgsgeheimnis des Unternehmens, was nun auch bei der Vorstellung der neuen Tornado X sichtbar wird: eine Turbine von außergewöhnlicher Zuverlässigkeit, die einmal mehr die Hochwertigkeit der Produkte von Bien-Air Dental unterstreicht. Die Tornado X vervollständigt die Advanced-

Reihe, deren Produkte auf der Basis aktuellster Innovationen und Technologien entwickelt wurden. Dank ihrer außergewöhnlichen Effizienz verspricht die Tornado X dem Zahnarzt eine spürbare Zeit- und Energieersparnis.

Neue Reihe von Implantologie- und Oralchirurgiemotoren

Mit dem Ziel der Vereinfachung von Implantatinserationen sowie oralchirurgischen Eingriffen präsentiert das

Produktneuheiten mit echtem Mehrwert

IDS-Premierenfieber bei Dürr Dental!

■ Premiere Nr. 1: Die Praxis der Zukunft ist vernetzt! Das Smart Home für die Praxis von Dürr Dental wird als innovative cloud-basierte Softwarelösung erstmals auf der IDS 2019 in Halle 10.1 präsentiert. Martin Dürrstein, CEO von Dürr Dental, erklärt: „Wir haben ein Konzept entwickelt, das vorausschauend einen zustands-

Fast schon revolutionär ist die Dürr Systemhygiene: vier Farben, vier Bereiche – einfach logisch, einfach sicher. Pünktlich zur IDS erscheinen Produktneuheiten zu Infektionsschutz, Reinigung und Desinfektion in der Praxis.

Einen echten Mehrwert erhalten Zahnarzt und Patient im Bereich der Prophylaxe – die Lunos® Familie

rene Projektmanager unterstützen die Abwicklung eines gesamten Projekts.

Neben weiteren neuen Technologien werden auf dem Stand Live-Behandlungen in einer offenen Praxis durchgeführt, abgerundet durch ein vielfältiges Vortragsprogramm.

„Wir freuen uns auf gute Gespräche mit den Messebesuchern,



■ Premiere auf der IDS: Das neue 2D/3D-Röntgengerät VistaVox S Ceph.



basierten Service ermöglicht und somit einen zuverlässigen Betrieb der Zahnarztpraxis sicherstellen kann.“

Premiere Nr. 2: Diese findet im Bereich der Hygiene statt. Einen Zusatznutzen für Behandlungseinheiten erhalten Anwender dank einem einzigartigen System für exzellente Trinkwasserqualität.

Besser sehen mit Bildgebung von Dürr Dental: Mit idealem Abbildungsvolumen, einfacher Positionierung und hoher Bildqualität stellt das VistaVox S einen Meilenstein im Bereich des 3D-Röntgens dar. Freuen dürfen sich sowohl Kieferorthopäden über Neuheiten in der digitalen Diagnostik als auch Anwender von Röntgensoftware, die von neuen cleveren Modulen profitieren können.

wird erweitert. Ein besonderes Jubiläum feiert das Unternehmen mit dem Produkt Vector®.

Vor 20 Jahren entwickelte Dürr Dental die lineare Schwingungsumlenkung und setzte damit neue Impulse für die Ultraschallbehandlung. Anlässlich dieses Jubiläums gibt es eine große Rubbellos-Aktion mit tollen Preisen.

Zudem präsentieren sich die Dürr Dental Competence Center auf der IDS, die sowohl Lösungen für Großpraxen als auch für Zahnkliniken und Universitäten bieten. Erfah-

denn Innovationen haben immer den Ursprung in den Bedürfnissen unserer Kunden“, erläutert Dürrstein. Aus diesem Grund gibt es erstmals zum Ausklang der Messestage die Dürr Dental Abendveranstaltungen. Hier sind alle Kunden herzlich eingeladen, in lockerer Atmosphäre an verschiedenen Themenabenden teilzunehmen.

Mehr über die Highlights und das Rahmenprogramm von Dürr Dental auf der IDS unter: www.duerrdental.com/ids. ▶

DÜRR DENTAL SE
Tel.: +49 7142 705-0
www.duerrdental.com
Stand: 10.1, F030-G039, F040-G041



zu verwendenden Instrumente, Drehzahl und -moment, Fördermenge der Spülflüssigkeit und Drehrichtung. Während der neue Chiropro im Wesentlichen dem Implantatsetzen gewidmet ist, ermöglicht der Chiropro PLUS sowohl die Durchführung von implantologischen als auch oralchirurgischen Eingriffen. Vorprogrammierte Behandlungsabläufe und die Möglichkeit, die Einstellungen je nach den Besonderheiten des Patienten zu ändern,



erleichtern ebenfalls die Bedienung der neuen Implantologie- und Chirurgiemotoren.

Onlineshop: Spezielles Sonderangebot zur IDS

Anlässlich der IDS profitieren Kunden von attraktiven Sonderangeboten: Vom 11. bis 17. März 2019 gewährt Bien-Air mit dem Aktionscode BA-IDS2019 20 Prozent Rabatt auf alle Bestellungen über seinen Onlineshop www.bienair.com/eshop. ▶

Bien-Air Deutschland GmbH
Tel.: +49 761 45574-0
www.bienair.com
Stand: 10.1, H050-J051



1.000 Farben Weiß in einer Spritze!

OMNICHROMA: Komposit passt sich an die Farbe des Echtzahns an.

■ Kevin M. Brown, DDS, (Bellevue, Washington, USA) weiß, dass seine Patienten das Beste erwarten. Von der qualitativ hochwertigen Versorgung bis hin zu hervorragenden Ergebnissen. Aber, wie er ebenso gut weiß, kann die Investition in Produkte und Materialien von höchster Qualität kostspielig sein.



Eine Farbe für alle

Als Brown zum ersten Mal von OMNICHROMA erfuhr, war er fasziniert von der Verwendung von struktureller Farbe als Hauptfarbmechanismus, welche es dem Komposit ermöglichte, sich an jede Zahnfarbe anzupassen. „Es ist sehr beeindruckend, ein Kompositmaterial auf einen Zahn aufzutragen und zuzusehen, wie es sich auf magische Weise von einem deckenden weißen Farbton in den exakten Farbton des Echtzahns verwandelt“, sagt er. OMNICHROMA kann sich in eine A1, D3 oder eine andere Farbe verwandeln, die der jeweilige Zahn gerade hat.

„Nachdem ich das OMNICHROMA seit einiger Zeit getestet habe, kann ich sehen, dass die Vielseitigkeit nur einer der vielen Vorteile ist, die es bietet“, erklärt er. „Aus praktischer Sicht ist OMNICHROMA ein Wendepunkt. Ein Komposit, das für über 90 Prozent meiner Patienten geeignet ist, ist ein Traum, der wahr wird! Nachdem OMNICHROMA im Februar 2019 offiziell eingeführt wurde, können wir unseren Auftrag auf ein einziges Komposit beschränken und unsere Kosten werden deutlich reduziert“, betont er.

So funktioniert es

Die meisten Kompositmaterialien hängen heute von der chemischen Farbe der zugesetzten Pigmente ab, um bestimmte Farbtöne menschlicher Zähne nachzuahmen. Diese Kompositmaterialien sind in ihrer Fähigkeit, sich der Echtzahnfarbe anzupassen, eingeschränkt.

Die Smart Chromatic Technology von OMNICHROMA ist die erste Anwendung in der Historie der Komposite, die strukturelle Farbe als Hauptfarbmechanismus nutzt. Wenn Umgebungslicht durch die kugelförmigen Füllstoffe in OMNICHROMA strömt, erzeugen sie eine rote bis gelbe Strukturfarbe, die natürlichen Farben der menschlichen Zähne. Das Ergebnis ist eine beispiellose Farbanpassungsfähigkeit in Kombination mit hervorragenden mechanischen Eigenschaften und hoher Polierbarkeit.

Für die Zahnarztpraxis bedeutet das: vereinfachte Bestandsführung, Reduzierung von Sonderfarben, die nur gelegentlich verwendet werden, Verringerung von abgelaufenem Komposit und immerwährendes Vorhandensein der richtigen Farbe.

OMNICHROMA wird empfohlen für direkte Front- und Seitenzahnrestaurationen, direkte Veneers, Diastema-Verschluss und Reparatur von Porzellan/Komposit.

Tokuyama Dental Deutschland GmbH

Tel.: +49 2505 938513
www.tokuyama-dental.de

Stand: 10.1, A038-B039, A039

Praxisautoklaven: Gutes besser machen

Der beste Klasse-B-Autoklav aus dem Hause EURONDA.



■ Der Aufbereitungsspezialist EURONDA bietet mit dem E10 einen Praxisautoklaven an, der seit seiner Markteinführung stetig optimiert wurde. Der Autoklav wurde dadurch noch leistungsfähiger und komfortabler. So konnten die Programmlaufzeiten verkürzt und die Zuverlässigkeit weiter erhöht werden.

Die unverbindliche Preisempfehlung für diesen unentbehrlichen Praxisbegleiter liegt dabei weiterhin deutlich unter dem Niveau vergleichbarer Geräte.

Der Einsatz optimierter Bauteile und einer grundlegend überarbeiteten Software machen den E10 zu EURONDAs leistungsfähigstem Autoklaven. Im Schnellprogramm B134 benötigt er kaum mehr als 20 Minuten für das komplette Sterilisationsprogramm inklusive Trocknung.

Dabei arbeitet er außerordentlich sparsam: lediglich 300 Milliliter

und des Foliensiegelgerätes Eurosafe Valida ist EURONDA einer der wenigen Hersteller, der den gesamten Arbeitskreislauf zur sterilen Aufbereitung von Medizinprodukten abdeckt und somit einen kompetenten Partner für die Technik im Steriraum darstellt.

Erfahren Sie mehr unter www.euronda.de/aufbereitung-von-medizinprodukten. ▲



EURONDA Deutschland GmbH
Tel.: +49 2505 9389-0
www.euronda.de
Stand: 10.1, A030-B031, A033

Restaurationen für die Same-Day-Dentistry

Futuristische Fräse- und Schleifmaschine von vhf erleichtert den Arbeitsablauf.



■ Z4: Eine hochpräzise Fräse- und Schleifmaschine für die Same-Day-Dentistry.

■ Auf der IDS 2019 in Köln stellt die vhf camfacture AG neben weiteren Maschinen die Z4 aus: eine hochpräzise Dentalmaschine, um Restaurationen in Spitzenqualität herzustellen.

Patienten können so noch schneller mit hochwertigem Zahnersatz versorgt werden. Bei der Nassbearbeitung von Blöcken können Restaurationen aus Wachs, Glaskeramik, PMMA, Zirkonoxid, Kobalt-Chrom und Composites gefertigt werden. Des Weiteren lassen sich Prefabricated Titan-Abutments vollenden. Für einen schwingungsarmen Betrieb besitzt die Z4 einen grundsoliden Aufbau aus einem massiven Aluminium-Gusskörper.

Durch Spindeldrehzahlen von bis zu 100.000/min können die Blöcke besonders schnell bearbeitet werden.

Zudem sind bei der Z4 viele Arbeitsschritte automatisiert, um eine intuitive Bedienung zu ermöglichen. Der Block wird automatisch fixiert und ist so in Sekundenschnelle ausge-

tauscht. Die Tatsache, dass der geschlossene Flüssigkeitskreislauf in der Z4 ohne Schleifmittelzusätze auskommt, bedeutet ebenfalls eine große Erleichterung. Dank integriertem Kompressor und WLAN benötigt die Maschine außer einem Stromanschluss keine weiteren Versorgungsleitungen. Die Z4 ist validiert für alle gängigen Scanner und CAD-Softwares und bietet vollständig integrierte Workflows mit TRIOS Design Studio (3Shape), DWOS chairside (Dental Wings) und exocad ChairsideCAD. ▲

vhf camfacture AG
Tel.: +49 7032 97097000
www.vhf.de
Stand: 10.1, E040

Ostseekongress

12. Norddeutsche Implantologietage

31. Mai/1. Juni 2019

(Christi Himmelfahrt-Wochenende)

Rostock-Warnemünde | Hotel NEPTUN

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.ostseekongress.com

Implantologie
Allgemeine Zahnheilkunde

Maximaler Knochenerhalt bei sofortiger Implantation

Mit Piezotome® Cube von ACTEON lässt sich minimalinvasiv extrahieren.

■ Die Extraktion ist der häufigste Eingriff in der Kieferchirurgie.¹ Zahnärzte sind ethisch verpflichtet, bei ihren chirurgischen Eingriffen Verfahren anzuwenden, die für ihre Patienten möglichst wenig traumatisch sind und deren Wohlbefinden sicherstellen. Deshalb werden atraumatische Extraktionen und Implantatpositionierungen in der heutigen Implantatchirurgie immer mehr zur Norm. Die Anwendung besonders invasiver Behandlungstechniken ist dabei nicht länger die einzige Option.

Zahnextraktionen können ab sofort mit Piezotome® Cube von ACTEON und dessen dünnen Spitzen durchgeführt werden, die speziell für den Zugang zum Zwischenraum von Wurzel und Knochen ausgelegt sind, um den Raum aufzuweiten, das parodontale Ligament abzulösen und eine schnelle und schonende Avulsion zu ermöglichen. Dank der automatischen Anpassung an die jeweilige Härte des Gewebes ist die Anwendung von Ultraschallinstrumenten für den Patienten weniger traumatisch.

Die Nutzung dieser zuverlässigen und sicheren Technologie ermöglicht die Umstellung von herkömmlichen

auf minimalinvasive Behandlungen und damit deutlich bessere Ergebnisse für Patienten und Zahnärzte.

Mit diesem neuen, minimalinvasiven Verfahren werden postoperative Schmerzen und Schwellungen sowie die Einnahme von Schmerzmitteln um mehr als 50 Prozent² verringert. So erhöht sich die Akzeptanz der Behandlung durch den Patienten insgesamt aufgrund der von ihm wahrnehmbaren besseren Heilungsergebnisse und der Verbesserung seiner Lebensqualität.³

Piezotome® Cube ermöglicht zudem die Durchführung von Zahnextraktion und Implantatpositionierung noch am selben Tag, was für den Patienten weniger traumatisierend und für den Zahnarzt zeitsparend ist. Der Eingriff mit Piezotome® hat sich als der neue Goldstandard in der Kieferchirurgie erwiesen.² ▲

¹ Ciccio M. et al.: Experimental Study on Strength Evaluation Applied for Teeth Extraction: An In Vivo Study. *Open Dent J.* 2007;7:20-26.

² Troedhan A., Kurrek A., Wainwright M.: Ultrasonic Piezotome® surgery: is it a benefit for our patients and does it extend the surgery time? A retrospective comparative study on the removal of 100 impacted mandibular 3rd molar. *Open Journal of Stomatology*, 2011.

³ Goyal M., Marya K., Jhami A., Chawla S., Ranjan S., Veenith Singh P., Aggarwal A.: Comparative evaluation of surgical outcome after removal of impacted mandibular third molars using a Piezotome® or a conventional handpiece: a prospective study. *British Journal of Oral and Maxillofacial Surgery*. 50(2012):556-561.

ACTEON Germany GmbH
Tel.: +40 211 169800-0
www.acteongroup.com
Stand: 10.3, M060-N069, N060-0069



Unschlagbares Duo: Saugmaschine und Abscheider

EXCOM hybrid und ECO II D von METASYS für optimale Unterstützung.



©METASYS Medizintechnik GmbH

■ Die EXCOM hybrid Saugmaschinen sind leistungsstarke Modelle für die zentrale Absaugung. Konstant hoher Unterdruck der METASYS Saugsysteme bietet ein bestmögliches Umfeld, in welchem sicheres Behandeln des Patienten gewährleistet wird. Ohne beständige Absaugung kommt es zu Flüssigkeitsansammlungen im Patientenmund, die die Behandlung beeinträchtigen. Außerdem kann sich durch rotierende Instrumente Aerosol bilden, was wiederum Infektionsgefahren in sich birgt.

Egal, welches Umfeld gegeben ist, und egal ob Nass- oder Trocken-Absaugsystem, ein und dasselbe Gerät kann für beide Absaugsysteme verwendet werden. Dies ermöglicht

Zahnarzt und Praxisplaner ein hohes Maß an Planungsflexibilität, da zwei unterschiedliche Absaugsysteme kombiniert oder diese im Laufe der Jahre geändert werden können. Dem Dentalhandel werden Lagerhaltung, Service und vor allem Aufbendienstausstattung erleichtert, da immer dasselbe Gerät zur Anwendung kommen kann.

Die EXCOM hybrid Saugmaschine bildet gemeinsam mit einem Sedimentationsabscheider ein unschlagbares Duo für Ihre Praxis. ECO II D und ECO II Tandem D Amalgamsabscheider überzeugen durch ihre wartungsfreie Funktion ohne jegliche elektronische Schalt- und Überwachungstechnik, ihre einfache und schnelle Installation - plug & play -

sowie ihren unschlagbaren Preisvorteil bei hoher Zuverlässigkeit und einer Abscheiderate von 99,3 Prozent. Lediglich ein jährlicher Behälterwechsel ist notwendig bzw. hat dann zu erfolgen, wenn der Amalgamsabscheider zu 100 Prozent voll ist. ▲



METASYS Medizintechnik GmbH
Tel.: +43 512 205420-0
www.metasys.com
Stand: 10.2, R041

Auf den Punkt genau messbare Osseointegration

Mit dem Osseo 100/Osseo 100+ präsentiert NSK ein neues Tool, um Implantatverlust vorzubeugen.

■ Der Trend in der Implantatbehandlung geht dahin, nur sehr kurze oder überhaupt keine Zeit vor der Belastung eines Implantates verstreichen zu lassen. Dies bringt sehr hohe Anforderungen an das behandelnde Personal mit sich. Wenn die Voraussetzungen nicht optimal sind, kann eine unzureichende Primärstabilität das Risiko eines Implantatverlustes massiv erhöhen. NSKs Osseo 100 misst die Stabilität und Osseointegration von Implantaten und gibt dem Behandler somit Aufschluss über den richtigen Zeitpunkt der Belastbarkeit eines Implantates.

Osseo 100 ist das Resultat jahrelanger Forschung und Entwicklung, die durch ein kleines Expertenteam aus Implantatspezialisten und Ingenieuren vorangetrieben wurde. 2015 wurde die Firma Integration Diagnostics Sweden AB gegründet,

die sich zum Ziel gesetzt hat, ein handliches ISQ-Messgerät zu entwickeln (ISQ = Implant-Stabilitäts-Quotient). Seit November 2018 ist dieses Team nun Teil der japanischen Nakaniishi Inc., vorrangig bekannt unter dem Markennamen NSK, einem weltweit führenden Hersteller von dentalen Übertragungsinstrumenten, Prophylaxegeräten und innovativen Lösungen für die dentale Chirurgie/Implantologie. Osseo 100 ergänzt in geradezu perfekter Weise NSKs Produktportfolio, da es sich hierbei um ein unkompliziertes, leicht zu bedienendes und erschwingliches Produkt handelt, das dank seiner mehrfach verwendbaren MultiPegs auch noch höchst nachhaltig arbeitet und NSKs Philosophie größtmöglicher Ressourcenschonung mitträgt.

Umfangreiche Studien belegen die Zuverlässigkeit dieses Messverfah-

rens. Die Technologie hinter Osseo 100 ist so einfach wie zuverlässig: Ein MultiPeg wird in ein Implantat eingeschraubt und vom Osseo 100 Handstück abgegebene Magnetwellen versetzen das MultiPeg in Vibration. Das Handstück misst wiederum die Frequenz der Vibration und übersetzt diese in einen ISQ-Wert zwischen 1 und 99. Je höher der ISQ-Wert, desto höher die Stabilität des Implantates. Werte oberhalb von 70 versprechen ein sehr stabiles Implantat mit äußerst geringer Mikromobilität. Typischerweise wird ein Implantat bei diesem Wert für eine sofortige Belastung freigegeben. Nichtsdestotrotz wird vor Anbringung der finalen Restauration eine zweite Messung empfohlen, um die Osseointegration nochmals zu verifizieren.

Die MultiPegs bestehen aus haltbarem, bekanntermaßen die Schleimhaut

schonendem Titan und verfügen über abgedichtete Magnete, weswegen sie mehrfach verwendet und mindestens zwanzigmal autoklaviert werden können. MultiPegs sind für unterschiedlichste Implantattypen erhältlich.

Implant dentistry goes digital: Das Modell Osseo 100+ überträgt seine Messwerte in Echtzeit via Bluetooth an den neuen Chirurgiemotor Surgic Pro2 und von dort aus weiter an einen beliebigen Tablet-PC. Von dort können die Daten anschließend per E-Mail beispielsweise an eine Praxis-E-Mailadresse gesandt und in der Patientendatei abgelegt



werden. Alle wichtigen Daten der Implantatbehandlung sind damit zentral in einer Datei gespeichert und können auch im Nachgang jederzeit eingelesen werden. ▲

NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-0
www.nsk-dental.com
Stand: 11.1, D030-E039, E030-F039, F034

DER MESSEGUIDE ZUR IDS 2019

So wird die Ausstellersuche zum Kinderspiel

www.messeguide.today

TODAY MESSEGUIDE
ONLINE



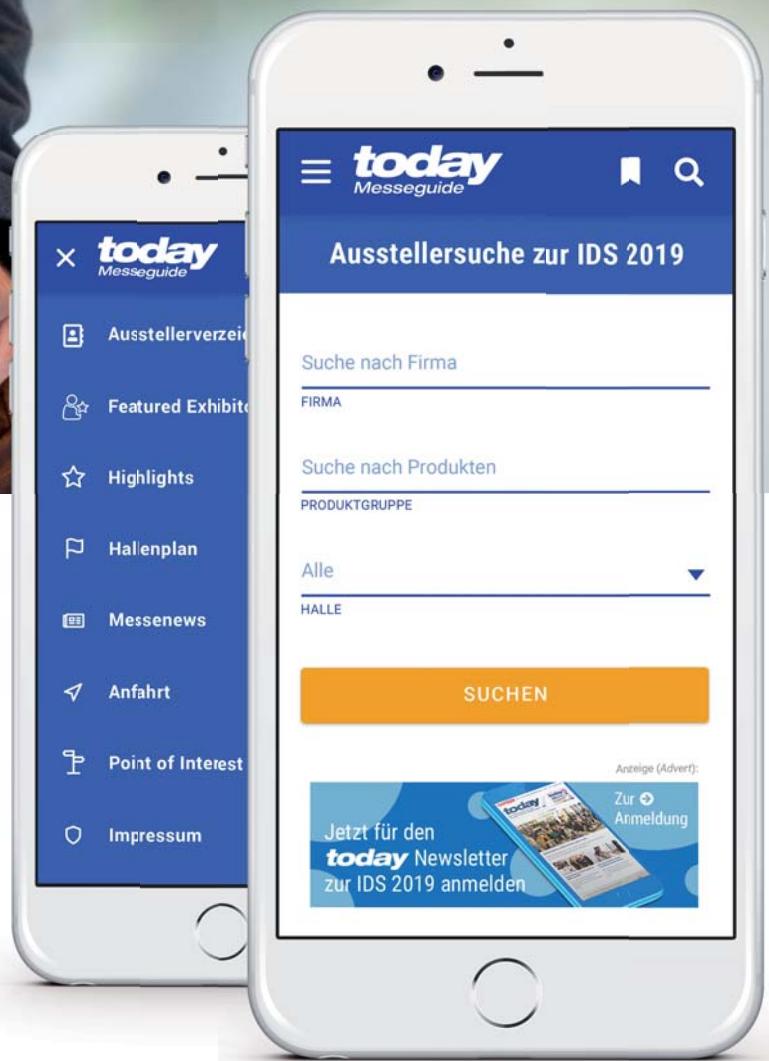
© Maridav / Shutterstock.com



today
Messeguide

Der Messeplaner für die Dentalbranche

- Ausstellerverzeichnis
- Unternehmen
- Messenews
- Hallenplan
- Produkte
- Merkliste
- Schnellsuche



Schallzahnbürste – Made in Switzerland

Die neue paro® sonic 3. Generation besticht mit der „Brilliant Clean paro® Hydrodynamic & Sensitive Technology“ mit bis zu 40.000 Bewegungen pro Minute!

■ Sechs Jahre eigene Erfahrung sowie Studien und Dissertationen bilden die Grundlage zur Weiterentwicklung, welche eine sanfte, hydrodynamische und sehr gründliche Reinigung zum Ziel hat. Eine der umfassendsten Untersuchungen mit wichtigen Erkenntnissen zeigen die Dissertationen von „Alkalay 2008; UZH“ und „Allemann 2007; UZH“ über den mechanischen Einfluss elektrischer Zahnbürsten auf die Reinigung sowie auf die Zahnsubstanz und die Zahnfleischverletzungen auf. Je nach Bürstenkopfdesign und Reinigungsart, rotierend oder Schallbewegungen, lässt es den RDA um bis zu Faktor 17 ansteigen und zeigt auch, dass die Zahnfleischverletzungsgefahr nicht zu vernachlässigen ist.

Weiter zeigt die Studie von „C.K. Hope & M. Wilson 2003; Blackwell“, dass der hydrodynamische Effekt einen deaktivierenden Einfluss auf den Biofilm hat.

Ausgeklügeltes Kopfdesign und innovative Filament-Technologie

Aufgrund dessen, weiß der paro® sonic Bürstenkopf eine Geometrie auf, welche die Schallbewegungen äußerst gut auf die Borsten überträgt. Die Filamente wurden sorgfältig ausgesucht, damit sie ein möglichst optimales Kontaktvermögen am Zahn aufweisen, ohne dass der Anwender adaptieren muss. Die Filamente sind so sanft, dass keine Zahnfleischverletzungen auftreten

und sie dennoch einen hervorragenden hydrodynamischen und mechanischen Reinigungseffekt erzeugen.

Messungen der ZZM der Universität Zürich bestätigen die top Resultate der paro® sonic 3. Generation

Die Dissertationen, welche als Grundlage zur Weiterentwicklung beigezogen wurden, sind mit der neuen paro® sonic im Labor des ZZM nachgestellt worden. Die Auswertung hat gezeigt, dass sie ohne das Zahnfleisch zu schädigen eine sehr gute Reinigungsleistung erbringt. Die Abrasionswerte auf Schmelz und Dentin sind vergleichbar mit jenen einer Handzahnbürste. Die Messungen wurden mit der Paarung paro® sonic und paro® amin Zahnpasta durchgeführt.

Schweizer Elektronik mit Akku-Management

Um die Lebensdauer des Gerätes zu erhöhen, wird die in der Schweiz entwickelte und gefertigte Elektronik speziell beschichtet. Weiter wurde ein logisches Akku-Management in die Software integriert. Der Anwender soll nun das Gerät immer auf der Ladestation lassen. Die paro® sonic managt den Akku für den Anwender selbstständig, damit das Lade- und Entladeverhalten optimal gestaltet ist. ◀



ANZEIGE

today FLOOR PLAN

Behalten Sie den Überblick Seite 69

Optimierte Interdental-Reinigung – Total Sonic Care System

Die Zahnzwischenraumpflege funktioniert mit einem eigens dafür designeten Interdentalalaufsatzen in Kombination mit den herkömmlichen paro® isola F Interdentalbürsten. Hier wird auf intensive Schallbewegungen verzichtet. Sanfte Vibrationen unterstützen den Reinigungseffekt der Interdentalbürste.



paro® – Esro AG
Tel.: +41 44 7231111
www.paro.com
Stand: 10.2, L061

ANZEIGE

KURSE 2019

Hygiene QM

NEU: E-Learning Tool

Online-Anmeldung/ Kursprogramm

www.praxisteam-kurse.de

WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis

24-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis für das gesamte Praxisteam nach den neuen Vorgaben ab 2019 (inkl. praktischer Übungen)

Dieser Kurs wird unterstützt von: **METASYS MEDIZINTECHNIK**, **W&H**, **OMNI A Disposable Medical Devices**, **Hu-Friedy How the best perform**, **DÜRR DENTAL**

AUSBILDUNG ZUR ZERTIFIZIERTEN

Qualitätsmanagement-Beauftragten (QMB)

Inkl. umfassendem Kursskript!

SEMINAR A



Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis
24-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis für das gesamte Praxisteam nach den neuen Vorgaben ab 2019 (inkl. praktischer Übungen)

Referentin: Iris Wälter-Bergob/Meschede

Seminarzeit 2019: Freitag 10.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 18.00 Uhr

Kursgebühr ZA (pro Kurs) inkl. Kursskript
Kursgebühr ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript

305,- € zzgl. MwSt.
260,- € zzgl. MwSt.

Teampreis
ZA+ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript
Tagungspauschale* (pro Kurs/Person)

515,- € zzgl. MwSt.
118,- € zzgl. MwSt.

Die Inhalte richten sich nach den Richtlinien der DGSV und der RKI/BfArM/KRINKO.

SEMINAR A wird unterstützt von:



SEMINAR B



Referent: Christoph Jäger/Stadthagen

Seminarzeit: 9.00 – 17.00 Uhr

Kursgebühr (pro Kurs) inkl. Kursskript
Tagungspauschale* (pro Kurs)

135,- € zzgl. MwSt.
59,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungstränke, Imbissversorgung.
Das Skript erhalten Sie nach der Veranstaltung!



**Faxantwort an
+49 341 48474-290**

Für das **Seminar A** (Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r)) oder das **Seminar B** (Ausbildung zur QM-Beauftragten) melde ich folgende Person verbindlich an. Bitte beachten Sie, dass Sie pro Termin nur an einem Seminar teilnehmen können.

Termine 2019

	Seminar A	Seminar B
Trier	12./13.04.2019	
Konstanz	10./11.05.2019	
Düsseldorf	17./18.05.2019	
Warnemünde	31.05./01.06.2019	
Leipzig	13./14.09.2019	
Hamburg/Konstanz*	20./21.09.2019	
München	04./05.10.2019	
Wiesbaden	25./26.10.2019	
München/Essen*	08./09.11.2019	
Baden-Baden	06./07.12.2019	
		18.05.2019
		01.06.2019
		14.09.2019
		*21.09.2019
		04.10.2019
		26.10.2019
		*09.11.2019
		07.12.2019

Titel, Vorname, Name

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com/agb-veranstaltungen) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)

Stempel

Mit starkem Partner in die Zukunft

Health AG findet in BAWAG Group finanzierten Unterstützer.



■ Die Health AG (EOS Health Honorarmanagement AG) bekommt einen neuen, finanzierten Gesellschafter: Die BAWAG Group, eine börsennotierte Bankengruppe aus Österreich, die sich durch einen klaren Wachstumskurs auszeichnet. Mit der vollen Unterstützung der BAWAG Gruppe wird die Health AG weiterhin als eigenständige Marke und starkes Unternehmen ein Innovationstreiber im deutschen Gesundheitsmarkt bleiben. Das Ziel ist es, auch künftig die betriebswirtschaftliche Organisation von Arztpaxen zu vereinfachen und Zahnärzte mit intelligenten digitalen Angeboten beim Aufbau ihrer Smart-Praxis zu unterstützen. Dazu wird das Angebotsportfolio neu geordnet: Factoring, Abrechnungsservices und digitale Services werden, wie bisher, unter dem Markendach der Health AG gebündelt. Hinzukommen werden neue, innovative Finanzdienstleistungen, die zusammen mit der BAWAG Gruppe sukzessive entwickelt werden. «

Treffpunkt zur IDS

Anlässlich der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln lädt das Unter-

EOS Health Honorarmanagement AG

Tel.: +49 40 524709000

www.healthag.de

IDS: Hotelschiff MS Leonora



^ Jens Törper (links) und Uwe Schäfer, Vorstände der Health AG.



Diese Seite ist eh zu klein...

*sheraget to plaster *sheraeasy base *sherablack-rock
*klaus müterthies *art meets print *komponenten für implantate
*jürgen wahlmann *das nette shera-team *neue 3d-druck-
materialien *update 3d-drucker *olaf van iperen *sheracone
*milos miladinov *clevere ideen *und ganz viel lob... kommt
vorbei in Halle 10.2, Stand O60 / P61
www.shera.de

Es wird wieder gerockt!

Materialien, die sich sehen lassen können.

■ Die Shera WerkstoffTechnologie macht zur IDS lautstark aufmerksam auf SheraGel to plas-ter, einem neuen Typ 3 Modellgips, der extrem leicht anzurühren ist, cool bleibt bei Abwei-chungen in der Verarbeitung und mit seidiger Oberfläche protzt. Dabei hat Shera an den Tönen gedreht und den vier Farben klang-volle Namen wie sky, sun, snow und silver gegeben.

Ein Novum ist auch die Stand-alone-Soft-ware Sheraeasy-base. Sie revolutioniert die Abformung sowie Bissregistrierung. Das Ziel dahinter: Eine zuverlässige Arbeitsgrundlage für die finale Versorgung des Patienten einfach und schnell digital zu erstellen. Dies verhindert Fehlerquellen und optimiert die Kooperation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker.

Sherablack-rock heißt der neue Präsentationsgips Typ 4 in Tiefschwarz, den Shera zur IDS auf den Markt bringt. Er ist der Zahntechnikergemeinschaft (ZTGM) gewidmet, aus deren Reihe der Wunsch nach diesem Gips gekommen war. Er bietet die Bühne für die prothetische Arbeit und soll die Kunstfertigkeit des Zahntechniker-Handwerks unterstreichen.

Zum Portfolio an 3D-Druckkunststoffen ist das Modellmaterial Sheraprint-model UV in



der Farbe Smoky White hinzugekommen. Die helle Farbe erhöht den Kontrast und verbessert die Tiefenwirkung. Der neutrale graue Farbton erleichtert es dem menschlichen Auge, Zahngarben exakt differenzieren zu können – für mehr Kontrolle bei der Farbgebung von Zahnersatz. Mit dem neuen Sheraprint-cast&press für den DLP-basierten 3D-Druck lassen sich alle Gussobjekte, aber gleichzeitig auch veneers, Inlays und Onlays aus Presskeramik realisieren. Den digitalen Workflow bereichert Shera mit Komponenten für Implantatmodelle aus der Shera4implants-Reihe, der neuen digital vorliegenden Stumpfform Sheracone und Updates zum Sheraprint-System.

Namhafte Referenten reichen sich zur IDS bei Shera die Klinke in die Hand. Mit dabei sind ZTM Bernhard Egger, Milos Miladinov, ZTM Olaf van Iperen, Klaus Müterthies und Dr. Jürgen Wahlmann. ◀

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG

Tel.: +49 5443 99330

www.shera.de

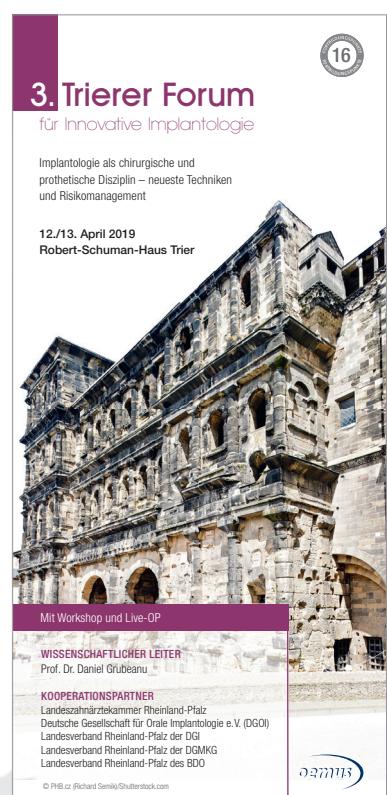
Stand: 10.2, 0060-P061

ANZEIGE

3. TRIERER FORUM FÜR INNOVATIVE IMPLANTOLOGIE

12. und 13. April 2019

Robert-Schumann-Haus Trier



Thema:

Implantologie als chirurgische und prothetische Disziplin – neueste Techniken und Risikomanagement

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Daniel Grubbeau/Trier

Kooperationspartner:

Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz
Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e. V. (DGOI)
Landesverband Rheinland-Pfalz der DGI
Landesverband Rheinland-Pfalz der DGMKG
Landesverband Rheinland-Pfalz des BDO

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.trierer-forum.de

Sprechen wir über Implantologie

MD 11 in der Version 2.0 –
eine bemerkenswerte Innovation der Nouvag AG.

■ Das Implantologie-Motorsystem MD 11 in der Version 2.0 ist unsere neueste Entwicklung für die Implantologie. Wir haben die typischen implantologischen Arbeitsschritte, wie das Gewindeschneiden, in einzelnen Programmen gegliedert und damit die Bedienung weiter vereinfacht. Hohe Aufmerksamkeit ist auch auf einen ruhigen, vibrationsarmen Motorlauf gelegt worden, was sowohl vom Patienten als auch vom Arzt gleichermaßen wahrgenommen wird. Das Einlegen des Schlauchsets gelingt durch die perfekte Sicht auf den Schwenkarm und die einfach zu erreichenden Einhängösen mit geringem Aufwand.



aufwartet. Sind weitere Funktionen gefragt, wie die Kieferchirurgie sie beispielsweise benötigt, kann das MD 30 Motorsystem hier zusätzlich zu den implantologischen Funktionen mit der Ansteuerung von Mikrosägen, chirurgischen Handstücken, Mucotomen und Kirschner-Handstücken glänzen. Ein zweiter Motoranschluss reduziert dabei die Häufigkeit des Umspannens von Hand- und Winkelstücken.

Jedes Nouvag-Gerät und Zubehör ist ein Stück Sicherheit, Präzision und Zuverlässigkeit, hergestellt in der Schweiz. ◀

Komplettangebot mit Winkelstücken

Um das Set des MD 11 zu komplettieren, erhalten Sie von der Nouvag AG alle erforderlichen Winkelstücke, wie 1:1, 16:1, 20:1, 32:1 und ein 70:1. Das 20:1-Winkelstück ist auch mit LED-Beleuchtung erhältlich und deckt die Hauptaufgaben des Implantologen, dank der ausgeklügelten Motorsteuerung des MD 11, weitgehend ab. Es erzeugt maximales Drehmoment im Drehzahlbereich von 15 bis 1.700 Umdrehungen pro Minute. Auf vielfachen Wunsch ist auch ein 20:1 Mini-E-Type Winkelstück mit zugehörigem Elektronikmotor entstanden, das durch die kürzere Bauform mit einer sehr ausgewogenen Gewichtsverteilung

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm zum 3. Trierer Forum zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

DIG 2/19

Nouvag AG

Tel.: +41 71 8466600

www.nouvag.com

Stand: 11.1, F059

Mit neuen Technologien die Zahnheilkunde maßgeblich voranbringen

Zur IDS schlägt Dentsply Sirona zahlreiche neue Kapitel auf, die viele Behandlungen noch sicherer und komfortabler machen.



▪ Vereinfachte Seitenzahnrestoration mit dem neuen Surefil one.

■ Sowohl für Generalisten als auch Spezialisten der Endodontie, Implantologie und Kieferorthopädie gibt es spannende Neuigkeiten.

Innovationen für alle Bereiche der Zahnmedizin

Mit der neuen Primescan erfährt die digitale Abformung einen Qualitätssprung. Der High-End-Intraoralscanner ist mit einer neuen, zum Patient angemeldeten Aufnahmetechnologie ausgestattet und liefert Scans in bisher nicht gekannter Genauigkeit. Mit Primescan ist es zudem möglich, bis zu 20 mm tiefe Bereiche zu scannen. So wird eine digitale Abformung auch bei subgingivalen oder besonders tiefen Präparationen möglich.

Die Daten der digitalen Abformung stehen nach dem Scan für vielfältige Anwendungen zur Verfügung, z.B. für die Planung und Herstellung transparenter Schienen zur Korrektur von Zahnfehlstellungen. Die neuen

SureSmile Aligners Schienen von Dentsply Sirona werden auf Basis einer digitalen Abformung und einer Röntgenaufnahme geplant und gefertigt. Dabei kommt die neu entwickelte, cloudbasierte SureSmile Aligner Software zum Einsatz, die zusätzlich ein Patientenbild berücksichtigt. Auf diese Weise kann im digitalen Behandlungsplan das Lächeln optimal gestaltet werden.

Auch bei den klassischen Behandlungen sorgen neue Lösungen und durchdachte Weiterentwicklungen für mehr Sicherheit und Effizienz. Ein besonders großer Schritt gelang Dentsply Sirona mit Surefil one, einem innovativen Füllungskonzept für den Seitenzahnbereich. Surefil one ist ein selbstdadhäives und anwendungsrobustes Restaurationsmaterial, das die Einfachheit eines Glasionomers mit der Haltbarkeit klassischer Komposite bei gleichzeitig guter Ästhetik vereint. Der Zahnarzt kann damit eine Kavität ohne Adhäsiv und ohne reten-

tive Präparation in nur einer Schicht versorgen, was die Füllungstherapie effizienter und sicherer macht.

Für implantologisch tätige Zahnärzte hat Dentsply Sirona zwei neue Lösungskonzepte entwickelt. Acuris steht für eine moderne Befestigung von Einzelzahnkronen auf Abutments, die ohne Schrauben oder Zement auskommt. Ein kleines konisches Käppchen aus Titan wird im Labor in die Krone eingebracht, extraoral zementiert und durch den Zahnarzt intraoral auf das Abutment gesetzt. Durch Friktion ist die Lösung für den Patienten festsitzend, für den Zahnarzt herausnehmbar.

Azento ist das Rundum-sorglos-Paket für den Einzelzahnersatz. Auf Basis von DVT und Intraoralscan erhält der Zahnarzt eine Box mit allen Komponenten und Instrumenten, die für eine Implantatbehandlung erforderlich sind. Einfacher geht es kaum.

Mit TruNatomy hat Dentsply Sirona eine neue Lösung für die Endodontie vom Gleitpfad bis zur Obturation entwickelt. Die neue Geometrie der rotierenden Feilen sowie deren Wärmebehandlung bieten hohe Flexibilität und Schutz vor zyklischer Materialermüdung. Die Formgebung ermöglicht eine Reinigung und Spülung nach hohen Standards.

Bei den Materialien für CAD/CAM-fertigte Restaurationen ergänzt Dentsply Sirona sein umfang-

reiches Portfolio. Bei dem neuen digital zu verarbeitenden Multilayer-Zirkon Cercon xt ML handelt es sich um ein extratransluzentes Material, das dank unterschiedlicher Schichten zu einem idealen Farbverlauf innerhalb der Restauration führt. Für eine individuelle Ästhetik bedarf es keiner zusätzlichen Be- malung, die „True Color Technology“ sorgt für beste Farbsicherheit.

Die zirkonoxidverstärkte Lithiumsilikatkeramik (ZLS) mit einer biaxialen Biegefestigkeit von 575 MPa (Celtra Duo nach einem Glasurbrand) verbindet herausragende Ästhetik mit außergewöhnlicher Festigkeit. Der Werkstoff zeichnet sich besonders durch den Chamäleon-Effekt aus, sodass die Restaurationen kaum von den natürlichen Zähnen zu unterscheiden sind. Die einzigartige Mikrostruktur von Celtra sorgt für die nötigen physikalischen Eigen- schaften, ermöglicht eine faszinie- rende Ästhetik und lässt sich effi- zient und schnell verarbeiten. Je nach klinischer Anwendung sind bei Celtra Duo mehrere alternative Verarbeitungsverfahren möglich.

Es gibt zahlreiche weitere Neu-heiten, die einen Besuch des Dentsply Sirona Messestands lohnen. So wurde



▪ Mit Cercon xt ML steht ein neues vorgesin- tertes Multilayer Zirkonoxid zur Verfü- gung.



▪ Der neue Intraoralscanner Primescan.

die Orthophos-Reihe diversifiziert, da- mit alle Anwender die bewährten, neu- esten Technologien von Dentsply Sirona optimal für sich nutzen und ins digitale Röntgen einsteigen können. In den Hallen 10.2 und 11.2 können Besucher die gesamte Bandbreite des Produktportfolios kennenlernen und sich umfassend beraten lassen. Wie immer gibt es beim Kauf am IDS-Stand von Dentsply Sirona besondere Messekonditionen. ▶

Aufgrund unterschiedlicher Zulassungs- und Registrierungs-zeiten sind nicht alle Technologien und Produkte in allen Ländern sofort verfügbar.

Dentsply Sirona
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com
Halle: 10.2 & 11.2



ANZEIGE

IT'S TIME FOR

ACTEON
MINIMALLY
INVASIVE
SOLUTIONS

Hall 10.2
Booth M060 - N069

IDS
2019

ACTEON

Qualität, Ästhetik und Anwenderfreundlichkeit im Fokus

Das japanische Traditionsunternehmen GC wartet zur IDS mit zahlreichen Überraschungen auf.



■ Die Internationale Dental-Schau 2019 ist ohne Frage das dentale Highlight des Jahres. Vor dem 100-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2021 präsentiert GC auf der IDS 2019 ein komplett neues Standdesign, das bereits für sich genommen einen Besuch wert ist. Es wurde von dem berühmten japanischen Architekten Kengo Kuma gestaltet, der auch das neue Nationalstadion in Tokio für die Olympischen Sommerspiele 2020 und viele andere bekannte Gebäude auf der ganzen Welt entworfen hat.

Das anspruchsvolle, außergewöhnliche Design ist inspiriert von der Tradition und dem Qualitätsstreben der japanischen Kultur und bildet so den perfekten Rahmen zur Präsentation des Unternehmens.

Neuheiten

Am Stand können sich die Besucher über sämtliche Neuheiten im GC-Portfolio informieren. Gezeigt werden die jüngsten Materialinnovationen in den Bereichen Keramik, Composites und Glashybridtechnologie

sowie die neuesten CAD/CAM- und digitalen Lösungen. Eine Vorschau auf die Produkthöhepunkte gibt die exklusive GC-Pressekonferenz am Dienstag.

Bei praktischen Kursen und Labordemonstrationen am Stand können Besucher die Vorzüge der GC-Produkte dann live erleben. Zudem präsentieren an der angeschlossenen Speakers Corner international renommierte Zahnärzte und Zahntechniker täglich aktuelle Themen von Interesse.

Rahmenprogramm

Und was wäre der IDS-Besuch bei GC ohne ein attraktives Rahmenprogramm in angenehmer Atmosphäre? So sind Frühaufsteher von Mittwoch bis Samstag zu einem Frühstück an den Stand eingeladen. Der Mittwochabend steht wiederum ganz im Zeichen der Happy Hour, die den Messestag mit belgischem Bier und Networking unter Kollegen ausklingen lässt. Und auch der Spaß kommt bei GC nicht zu kurz: Messebesucher können bei einem Wettbewerb customi-

sed Fahrräder gewinnen, Schnappschüsse in der Fotobox schießen und vieles mehr!

Kommen Sie vorbei! GC erwartet Sie am Stand N010-0029 in Halle 11.2 und freut sich, Sie begrüßen zu dürfen. Gehen Sie mit GC auf Entdeckungsreise in die Zukunft der Zahnmedizin! ▶

GC Europe N.V.

Tel.: +32 16 741000
www.gceurope.com

Stand: 11.2, N010-0029

Zeit sparen, Effizienz erhöhen

Young Innovations präsentiert auf der IDS die Marken American Eagle, Young, Microbrush®, DryTips® und Zooby®.

■ Bei American Eagle stehen schärfefreie Parodontalinstrumente mit XP® Technologie im Mittelpunkt. Sie haben dünne, scharfe Klingen, die nicht nachgeschliffen werden müssen. Das spart Zeit und verringert die Verletzungsgefahr. Die Instrumente behalten über die gesamte Lebensdauer ihre Form und Funktionalität. Extrafeine Arbeitsenden vereinfachen den Zugang zu Zahnzwischenräumen und Parodontaltaschen, dadurch wird die Therapie besonders schonend. Mit den rasiermesserscharfen Klingen werden Beläge nicht mehr abrasiv weggeraspelt, sondern sanft entfernt, der Behandler kann den Kraftaufwand reduzieren und behält seine taktile Sensibilität. XP® Instrumente sind jederzeit einsatzbereit, besonders haltbar und deshalb kostengünstig.

Die Reinigung und Sterilisation von Handinstrumenten wird mit den neuen Galaxy Instrumentenkassetten besonders sicher und effizient. Sie sind in drei Größen erhältlich, bestehen aus korrosionsgeschütztem Edelstahl und sind mit lebensmittelechten Silikonbeschichtungen ausgestattet. Das innovative Design schützt die hochwertigen Tools und garantiert die Stabilität und Festigkeit des Gehäuses. Ein lasergeschnittenes Muster optimiert den Wasserdurchfluss und erhöht die Effizienz im RDG/Thermodesinfektor, abgerundete Kanten und geschlitzte Ecken re-

duzieren die Trocknungszeit. Der Kassettenverschluss wird mit nur einer Hand bedient, die farbcodierten Silikonbeschichtungen können variabel platziert werden und sind mit allen gängigen Griffdurchmessern kompatibel.

Messebesucher sehen darüber hinaus das Prophylaxeportfolio von Young und Zooby® sowie die Parotispflaster DryTips® und neue, ultrafeine Applikatoren von Microbrush®. ▶

Young Innovations Europe GmbH

Tel.: +49 6221 4345442
www.ydnt.de

Stand: 11.2, P058



No Limits

solutio GmbH – mehr Freiraum im Praxisalltag von Zahnärzten und Praxisteam.

■ Unter dem Motto „No limits“ präsentiert sich die solutio GmbH auf der diesjährigen Internationalen Dental-Schau in Köln mit einem komplett neuen Markenauftritt. Messebesucher der größten Dentalmesse werden auf der Suche nach der solutio GmbH vergeblich nach dem bisherigen Keyvisual, dem Gepard, Ausschau halten, denn stattdessen begrüßen sie zwei Messestände mit spielerischen Kreismotiven im modernen Flexible Design. Im Vergleich zur bisherigen Markenwelt kommt die neue Optik mit frischen, hellen Farben daher, die mehr Freiräume in der Gestaltung für unterschiedliche Zielgruppen zulassen. Was sofort ins Auge sticht, ist die neue Farbigkeit der Marke, die sich bereits im Unternehmenslogo ankündigt.

Im Zuge des Redesigns wurde auch das Produktlogo charly by solutio neugestaltet und differenziert das Kernprodukt charly von der Unternehmensmarke solutio.

„No limits“

Als Spezialist für Software, Services und mehr positioniert sich das Holzgerlinger Unternehmen mit einer neuen Offenheit, die sich im Markenauftritt ausdrückt. „Wir Solutianer werden angetrieben von einem gemeinsa-



men Spirit. No limits heißt, offen zu sein für neue Wege und den Mut haben, etwas zu bewegen. Diese DNA findet sich auch im neuen, wandelbaren Markendesign wieder“, erklärt Ilona Schneider, Geschäftsführerin der solutio GmbH.

Neben dem modernisierten Messestand erfahren zum Startschuss der IDS 2019 sämtliche Kommunikationskanäle der solutio GmbH einen Neuanstrich. Messebesucher sind herzlich eingeladen, sich in Halle 11.2 am Stand R010-S019 persönlich von der neuen Markenausrichtung zu überzeugen. ▶



solutio GmbH

Tel.: +49 7031 4618-651

www.solutio.de

Stand: 11.2, R010-S019, R020-S021



© ilyablotov/AdobeStock.com

DESIGNPREIS

2019

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

OEMUS MEDIA AG · WWW.DESIGNPREIS.ORG

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT PRAXIS

**JETZT
BEWERBEN**
EINSENDGESCHLUSS: 1.7.2019

NEU. TOOTHSCOUT. DIE RICHTIGEN FINDEN.

CANDULOR AG relauncht den ToothScout mit verbesserten und neuen Funktionen.

■ Nach fast zehn Jahren wurde der ToothScout komplett überarbeitet. Die Interaktionen von Apps haben sich in einem kompletten Jahrzehnt so verändert, dass Kunden heute mobile Apps ganz anders nutzen. Intuitiver sollte die App werden, natürlich mit einem klaren Nutzen. Was hat sich verändert?

Arbeiten mit Profil

Du legst Dein Profil an. Deine Daten sind für Dich gespeichert und Du kannst zusätzlich Deinen Arbeitspartner (z.B. Zahntechniker) auswählen, mit dem Du Dich gerne per E-Mail austauschen möchtest. Der Patient ist immer im Vordergrund.

Patientenakten kreieren

Lege von Deinen Patienten kurze und wissenswerte Profile an, die Deinem Arbeitspartner oder Dir selbst helfen - inklusive Fotos, die Du direkt mit der App machen kannst. Die Fotos werden nur in der App abgelegt, sodass sie nicht in privaten Ordnern auftauchen.

Zahnauswahl à la CANDULOR

Ein ToothScout wäre nichts ohne Zähne. Finde die passenden Zähne für Deine Patienten. Nasenflügelbreite eingeben und aus einer Vielfalt an Zahnformen auswählen. Wir geben Dir die richtigen Referenzen von Oberkiefer- zu Unterkieferformen und den passenden Seitenzähnen. Ob Zahn-zu-zwei-Zahn- oder Zahn-zu-Zahn-Aufstellung, es ist alles dabei.



Den passenden Händler wählen

Wer Zähne aussucht, möchte sie auch anwenden. CANDULOR gibt Dir Vorschläge für Händler in Deiner Umgebung. Diesen kannst Du hinterlegen und in Deinem Profil speichern. Schreib ihm direkt aus der App heraus eine E-Mail mit Deiner Wunschliste.

Wir schützen Deine Daten

Wir haben uns für eine professionelle E-Mail-Kommunikation entschieden, um den Austausch auf Geschäftsebene zu wahren und nicht

mit privaten Inhalten zu vermischen. Deshalb werden auch die Fotos nur lokal in der App gespeichert und nicht in „Fotos“. Auch bleiben die Patientendaten nur in der App. Diese sind Eigentum und in der Verantwortung des Nutzers. CANDULOR hat keinen Zugriff auf Patientendaten.

Verfügbarkeit

Der ToothScout wurde für iPhone und iPad entwickelt. Zu finden ist er im App Store unter CANDULOR oder ToothScout. ▶

CANDULOR AG

Tel.: +41 44 8059000
www.candulor.com

Stand: 11.3, C010-D019, C015

Eindeutig auf dem neuesten Stand

SHOFU Dental auf der IDS 2019 mit noch mehr Platz für Infos und Kommunikation.

■ Größer, offener und einladender: Die Firma SHOFU Dental präsentiert sich auf der IDS 2019 erstmals mit einem neuen Konzept, das sowohl auf Produktpäsentation und -information als auch auf Kommunikation und Kundenbindung setzt. Auf dem Messestand mit mehr als 240 Quadratmetern ist nicht nur genügend Platz für neue, erweiterte und verbesserte Produkte, sondern auch ausreichend Raum für einen intensiven Austausch mit Zahnärzten, Zahntechnikern und Vertriebspartnern. Im Fokus stehen dabei vor allem Füllungs- und CAD/CAM-Materialien, Polier- und Kera-miksysteme sowie die digitale Dentalfotografie.

Gegenseitiger Austausch für zukunftsorientierte Lösungen

Ob das neu entwickelte, multifunktionale Adhäsivsystem Beaufi-Bond Universal, die innovativen Multi-Layer-Zirkonscheiben SHOFU



Disk ZR Lucent, die erst vor Kurzem eingeführten OneGloss M-Polierer sowie das neue BEAUTIFIL Flow Plus X mit zwei Viskositäten oder auch die beliebte EyeSpecial C-III-Kamera. Ein Besuch am Messestand von SHOFU lohnt sich garantiert.

Da Produkte nur so gut sind wie ihre Anwender, setzt das japanische Unternehmen verstärkt auf die Ver-

mittlung von praktischen Informationen und Anwendertipps - ob im analogen oder digitalen Format. So wird es zur IDS auch eine Vielzahl an neuen Verarbeitungsanleitungen und elektronischen Hilfsmitteln geben.

„Nicht einseitig, sondern gegenseitig: So könnte man unser neues Standkonzept für die IDS bezeichnen. Denn wir möchten unseren Anwendern nicht nur Botschaften senden, sondern auch mit ihnen in einen Dialog kommen und uns gegenseitig austauschen - für neue, zukunftsorientierte Lösungen“, erklärt Martin Heselmann, europäischer Geschäftsführer von SHOFU. ▶

SHOFU Dental GmbH

Tel.: +49 2102 8664-36
www.shofu.de

Stand: 11.3, G010-J019

Moderne Patientenkommunikation

synMedico präsentiert neue infoskop®-Features auf der IDS.

■ Rechtskonforme Patientenaufklärung zu Leistungen, Kosten und Eingriffen direkt am iPad, und das digital, vollautomatisch und medienbruchfrei - so funktioniert moderne Patientenkommunikation heute. Eine derart moderne Aufklärung kommt bei Patienten gut an: Sie fühlen sich individuell wahrgenommen, gut beraten und in der vom Arzt skizzierten Vorgehensweise bestärkt.

Zahnärzte, die Abläufe in ihrer Praxis verbessern, Patienten multimedial informieren und dabei auch die Umsätze deutlich steigern möchten, finden mit infoskop® die ideale Lösung: Das von der synMedico GmbH entwickelte Patienteninformationssystem für das iPad® erfüllt diese und viele weitere Anforderungen in einem einzigen digitalen Werkzeug. Die Bedienung ist ebenso leicht wie die Integration in die vorhandene Software-Infrastruktur der Praxis - der Nutzen für beide Seiten ist enorm.

Mit infoskop® wird das iPad® zur mobilen Aufklärungs- und Kommunikationszentrale. Und das ist durchaus bestechend: Während infoskop® das Praxisteam in der Terminvorbereitung mit interaktiven Formularen, Anamnesebögen und passenden Themenvideos (Prophylaxe etc.) unterstützt, können Ärzte zudem im Aufklärungsgespräch auf Erklärvideos, Illustrationen und patientenindividuelle Bilddiagnostik (intraoral etc.) zugreifen. Details (z.B. auf Röntgenbildern) lassen sich jederzeit mit der digitalen Stiftfunktion hervorheben oder kommentieren. So wird Transparenz geschaffen und das Vertrauen zwischen Patient und Zahnarzt gefestigt.

Neue Features

- **Praxisabläufe optimieren:** Als digitale Assistenz unterstützt infoskop® mittels intelligenter Formulare den Workflow im Team. So stellen Sie jederzeit sicher, dass alle wichtigen Einträge und Unterschriften vorliegen.
- **Umfangreiche Auswertung:** Überprüfen Sie jederzeit die Wirtschaftlichkeit Ihrer Praxis anhand detaillierter Statistiken.
- **Voll vernetzt:** Mit dem „Publisher“ transferieren Sie im Handumdrehen Ihre Dokumente und Daten aus beliebigen Programmen auf



Besuchen Sie uns am synMedico-Stand und fordern Sie Ihr Glück heraus! Erspielen Sie sich vor Ort ein brandneues iPad zum Mitnehmen oder bis zu drei Gratismonate bei unserer neuen Würfelaktion und profitieren Sie von attraktiven Messekonditionen.* Spannende Vorträge zu den Themen digitale Patienten- aufklärung, Wirtschaftlichkeit in der Praxis und Workflow-Optimierung warten auf Sie in unserer Speakers Corner.

Vermeiden Sie lange Wartezeiten und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin mit einem unserer Fachberater. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ▶

*Bei Vertragsabschluss, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

synMedico GmbH

Tel.: +49 561 766406-10
www.synmedico.de

Stand: 11.3, K050-L059



ZWP ONLINE APP

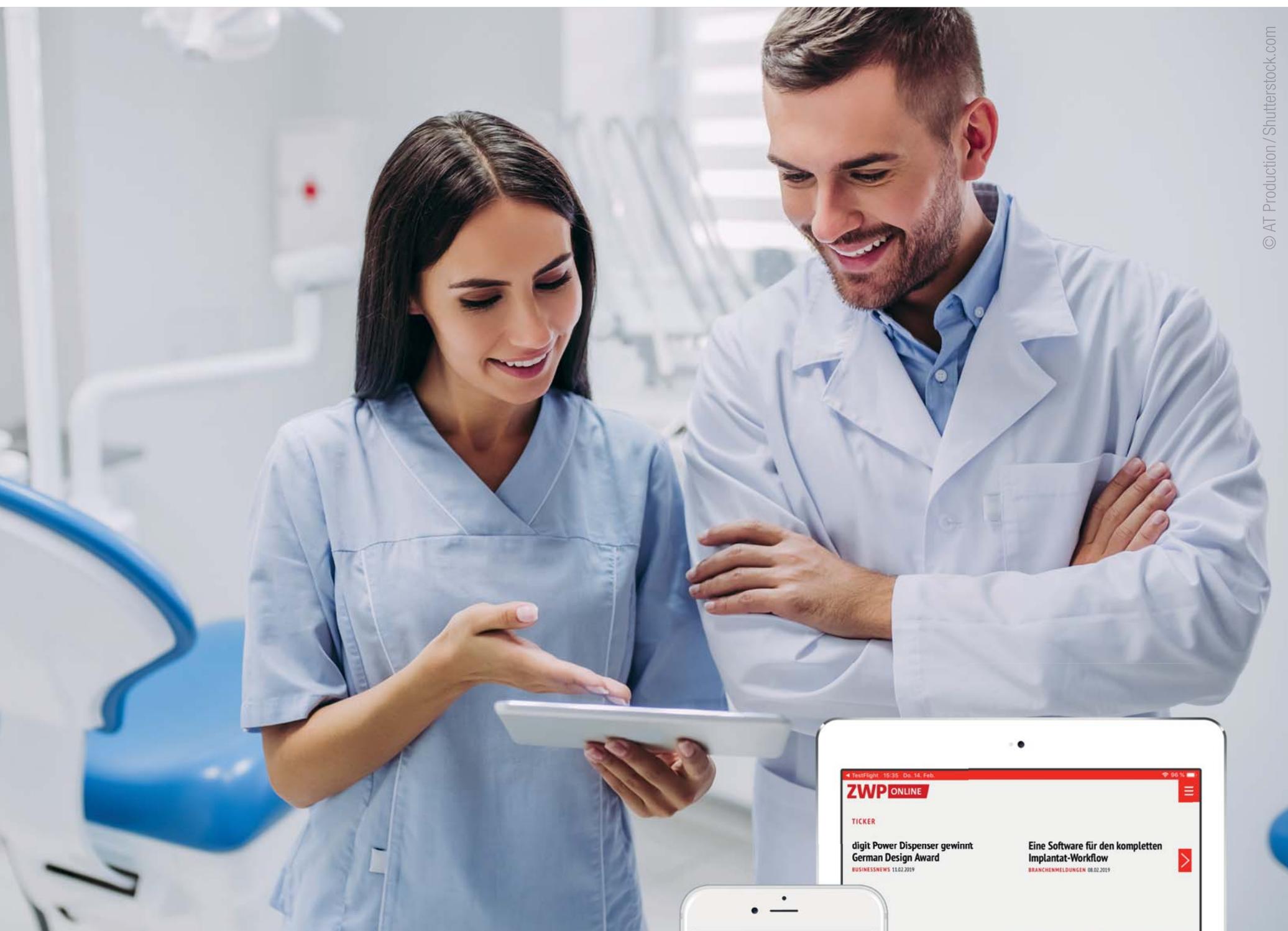
Zahnmedizinisches Wissen für Unterwegs

www.zwp-online.info

FÜR ANDROID
VERFÜGBAR AB
MÄRZ 2019



FÜR IPAD/IPHONE
VERFÜGBAR AB
MÄRZ 2019

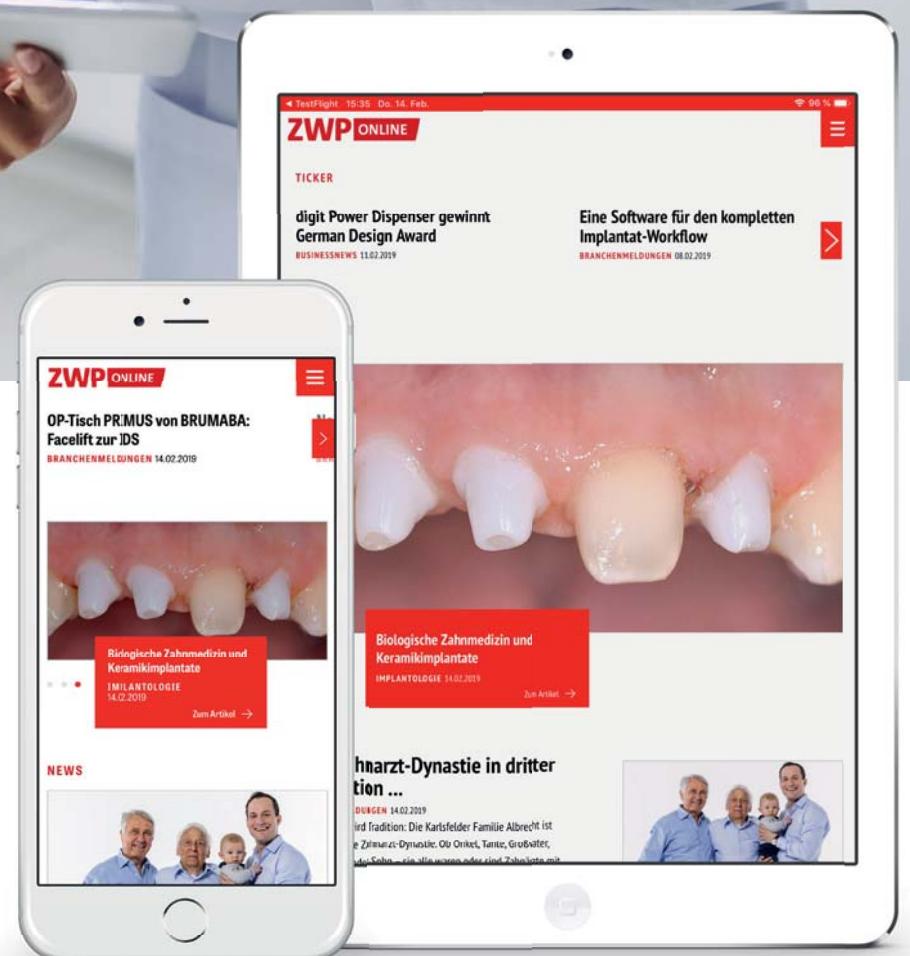


© AT Production/Shutterstock.com

ZWP ONLINE

Finden statt suchen

- Kostenfrei
- Tägliche News
- Großer Bilder-/Videofundus
- Umfangreicher Eventkalender
- Push-Benachrichtigungen



Deutschlands schönste Rheinmetropole erwartet Gäste aus aller Welt

Ein keiner Leitfaden, um die Stunden außerhalb der IDS 2019-Öffnungszeiten mit Muße zu füllen.



© CPN - stock.adobe.com

■ Heinrich Böll und Jaques Offenbach, Konrad Adenauer und Stefan Raab - ihre (Erfolgs-)Geschichten könnten unterschiedlicher nicht sein; was sie jedoch eint, ist ihre Herkunft. Denn Köln, eine Stadt, die gleichzeitig als Hochburg des Karnevals und des Kunsthandels gilt, hält etwas für jedermann bereit.

Auch Besucher der Internationalen Dental-Schau 2019 kommen zwischen den Öffnungszeiten auf ihre Kosten, und das Angebot an kulturellen und kulinarischen Amusements ist selbst in der Woche nach Karneval nicht zu knapp. Ein Überblick über besondere Höhepunkte vom 12. bis zum 16. März 2019 soll deshalb als kleiner Leitfaden durch das vielfältige Angebot kultureller und kulinarischer Höhepunkte führen.

Verköstigung

Ob musikalisch, literarisch oder historisch interessiert - Köln und seine Besonderheiten lassen sich angenehmer mit vollem Magen erkunden. Dabei wird jeder geschmackliche Wunsch bedient: Für Gourmets beispielsweise führt kaum ein Weg am Zwei-Sterne-Restaurant „Le Moissonier“ vorbei. Französische Küche in Verbindung mit internationalen Einflüssen sorgt für ein ganz besonderes kulinarisches Ereignis.

Wer es lieber mediterran mag, dem bietet das griechische Restaurant „Plomari“ verschiedene kleine, variantenreiche Gerichte, sogenannte Mezedes. Nicht zuletzt hat auch die große Auswahl an exzellenten griechischen Weinen dieses Restaurant stadtbekannt gemacht. Für leichte internationale Küche sei den Besuchern das „Funkhaus“ am Wallraffplatz in unmittelbarer Domnähe ans Herz gelegt. Hier können Gäste in historischem Ambiente den Tag unter anderem mit einem wohl gemix-

ten Cocktail oder einer der Kaffeespezialitäten des Hauses ausklingen lassen.

Die kölnerische Kulinariklandschaft bliebe jedoch unvollständig, würde man nicht die zahlreichen Traditionsgaststätten der Stadt erwähnen: Da wäre unter anderem das „Bierhaus en d'r Salzgass“, das mit einer echten „Kölschen Fooderkat“ und originalem Kölsch aufwartet. Beliebt bei Kölnern und Touristen gleichermaßen ist auch das „Weinhaus Vogel“. Täglich wird hier nicht nur gutbürgerliches Essen serviert, sondern auch das Lebensgefühl der Stadt spürbar.

Weitere lukullische Höhepunkte der Woche bietet „Gourmets for Nature“: Der Geschmack steht hier im Mittelpunkt. Ob Käseplatte, Fisch, Wein oder gar „Krimi & Wein“, Neues entdecken kann man nicht nur auf der IDS. Die auf dem Internetportal TripAdvisor bestbewerteten Lokale Kölns:

1. Lord of the Grill (Mittelalterliches Grill- und Steakhaus)
2. Craftbeer Corner Coeln (Deutsche Bierkulturfest)
3. Kaizen (Authentische japanische Küche)
4. Mad Dogs - Hot Dog Madness (Premium Fast Food)
5. Zippiri Gourmetwerkstatt & Weinbar (Griechisch-mediterrane Gourmetküche)
6. Pasta Bar di Caruso (Authentische italienische Küche)
7. Bulgogi-Haus (Koreanisches Barbecue)
8. Menz Burger (Amerikanische Burger & Co.)
9. Bangkok Thai Restaurant (Authentische Thai-Küche)
10. Bei Oma Kleinmann (Traditionelle Kneipe)

Sightseeing

Wahrzeichen der Rheinmetropole ist zu Recht der Kölner Dom:

GASTRONOMIE

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Beschreibung
14.03.	Bon Fromage – Das ABC der Käseplatte	Gourmets for Nature	19.30	Gustation
15.03.	Fisch- und Meeresfrüchte, Lachs und Wein	Gourmets for Nature	19.30	Gustation
16.03.	St. Pauli „Leichen von der Stange“	Event-Fahrgastschiff MS Moby Dick	19.00	Krimi-Dinner mit 4-Gänge-Menü
16.03.	Krimi & Wein	Gourmets for Nature	19.30	Lesung & Weingustation

STADTFÜHRUNGEN

15.03.	Rotlichttour	Eigelsteintorburg	19.00	Zeitreise in das Rotlichtmilieu Kölns der 60er- und 70er-Jahre
15.03./ 16.03.	Brauhästour	Kreuzblume	17.00 und 16.00	Tour inkl. vier Kölsch, Klaaf & „halve Hahn“
15.03./ 16.03.	Kölner Lachexpedition	Kölner Lachexpedition	18.00, 15.30 und 17.30	Humoristische Stadtrundfahrt

MUSEEN

täglich	Unter der Lupe	Museum Schnütgen	10.00 – 18.00 Do. bis 20.00	Restaurierungen und Kunsttechnologie
täglich	Andy Warhol – Pop goes Art	Museum für Angewandte Kunst Köln	10.00 – 18.00	Zusammenspiel Kunst und Musik
täglich	Es war einmal in Amerika	Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	10.00 – 18.00	US-amerikanische Kunst zwischen 1650 und 1950
täglich	Nil Yalter. Exile is a Hard Job	Museum Ludwig	10.00 – 18.00	Überblicksausstellung der (Video-)Künstlerin
täglich	Alles unter dem Himmel	Museum für Ostasiatische Kunst	11.00 – 17.00	Jubiläumsausstellung zu 40 Jahren Ostasiatisches Museum

THEATER

täglich	Komplexe Väter	Theater am Dom	20.00	Komödie u. a. mit Hugo Egon Balder
12.03.	Ben Schmid: Zum Lachen in den Keller	Subway Club	20.00	Comedy
14.03./ 15.03.	W. Shakespeare: Was ihr wollt	metropol Theater	20.00	Komödie
16.03.	Oliver Polak: Der Endgegner	artheater	19.30	Kabarett

MUSIK

täglich	Wahnsinn! – Das Musical mit den Hits von Wolfgang Petry	Musical Dome	Mi. 18.30, sonst: 20.00	Musical
12.03.	Vanja Sky	Die Kantine	20.00	Blues
13.03.	Hans-Martin Stier & die Shipping Company: Geschichten aus seinem Leben.	Volksbühne am Rudolfplatz	19.30	Musikalische Lesung
13.03.	P. Romero, Real Orquesta Sinfonica de Sevilla	Kölner Philharmonie	20.00	Klassik
13.03.	Daniel Caccia mit der Cicero Big Band: „Alles ist New York“	Gloria Theater	20.00	Jazz
14.03.	LEA	Gloria Theater	20.00	Rock & Pop
15.03./ 16.03.	W. A. Mozart: Requiem	Kölner Philharmonie	20.00	Chorsinfonik
16.03.	Manfred Mann's Earth Band	Die Kantine	20.00	Rock & Pop

Das zweithöchste sakrale Gebäude Deutschlands wurde bereits 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt und zieht jährlich Scharen von Besuchern an. Doch nicht nur das architektonisch präsente Bauwerk ist einen Besuch wert, auch ein Ausflug zum Heinzelmannchenbrunnen, zum Rathaus oder zum Melaten-Friedhof lohnt sich. Letzterer erstreckt sich über 435.000 m² und kann mit zahlreichen beeindruckenden Denkmälern und Grabstätten aufwarten.

Von einer ganz anderen Seite lernt man die Stadt durch die Rotlichttour „So war et fröher“ kennen – auf einer kleinen Zeitreise durch das Rotlichtmillieu Kölns der 60er und 70er wird die Gegend zwischen Eigelstein und Friesenviertel erkundet.

Das vermeintliche Gegenstück zur schaurig-verruchten Rotlichtführung dürfte wohl die Kölner Lachexpedition darstellen. Die von Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser, dem Schöpfer von Nightwash, mitkonzipierte Eventrundfahrt verspricht eine einmalige Mischung aus informativen Anekdoten und unterhalternden Comedy.

Schließlich gibt es auch die Möglichkeit, die traditionsreiche Brauhauskultur Kölns zu erleben. Die zweistündige Tour führt sowohl in bekannte Häuser als auch in kleinere Perlen der Brautradition. Historisch wie geschmacklich ist dies gewiss einen Abend wert.

Kunstausstellungen

Auch kulturell wird in Köln während der IDS 2019 einiges geboten. Das Museum für Angewandte Kunst beispielsweise präsentiert in ihrer Sonderausstellung „Andy Warhol – Pop goes Art“ eine bislang unveröffentlichte Privatsammlung, die neben zahlreichen Skizzen und Entwürfen nahezu lückenlos alle vom Künstler gestalteten, konzipierten und produzierten Plattencover umfasst.

Auch das Wallraf-Richartz-Museum wendet seinen Blick im März über den Atlantik. In der Überblicksausstellung „Es war einmal in Amerika“ werden Exponate aus 300 Jahren US-amerikanischer Kunst gezeigt, darunter Werke von Edward Hopper, Mark Rothko und Jackson Pollock.

Zu empfehlen sind zudem einige weitere Ausstellungen, wie „Unter der Lupe“ im Museum Schnütgen, wo Material und Aussage mittelalterlicher Werke in unmittelbaren Kontext gesetzt werden. Auch die Jubiläumsausstellung „Alles unter dem Himmel“ zu 40 Jahren Museum für Ostasiatische Kunst ist einen Besuch wert.

Theater & Musik

Theaterfreunde kommen in dieser März-Woche auf ihre vor allem komödiantischen Kosten. Das zeitgenössische Stück „Komplexe Väter“ von René Heinersdorff zum Beispiel ist prominent besetzt (Hugo Egon Balder, Jochen Busse) und handelt

von der Eitelkeit zu später Väter, die erkennen müssen, dass Zeit nicht alle Wunden heilt.

Auf den ersten Blick weniger zeitgenössisch mag die beliebte Komödie „Was ihr wollt“ von William Shakespeare erscheinen, doch kann man sich im metropol Theater Köln, das in den Katakomben eines alten Stadthauses versteckt liegt, eines Besseren belehren lassen.

Von Blues und Jazz über Klassik hin zu Rock und Pop, die bunte Mischung an musikalischen Angeboten verspricht ebenfalls mußvolle Stunden am Abend.

So beeindruckt die kroatische Bluessängerin Vanja Sky mit ihrer Mischung aus modernem Electric-Blues und klassischem, schnörkellosem Rock'n'Roll. In der Kölner Philharmonie tritt der internationale erfolgreiche Gitarrist Pepe Romero mit dem Real Orquesta Sinfonica de Sevilla auf – Stücke von Georges Bizet, Federico Moreno Torroba und Joaquin Rodrigo stehen hierfür auf dem Programm.

Seit 40 Jahren auf Tour und in dieser Woche in Köln: Manfred Mann's Earth Band gehört zur alten Riege des Rock und ist vor allem bekannt für seine beeindruckenden Liveshows.

Also: Genießen Sie Ihren Aufenthalt zur IDS – auch nachdem sich die Tore der Koelnmesse schließen – in einer der lebendigsten und charmantesten Städte Deutschlands. ◀◀

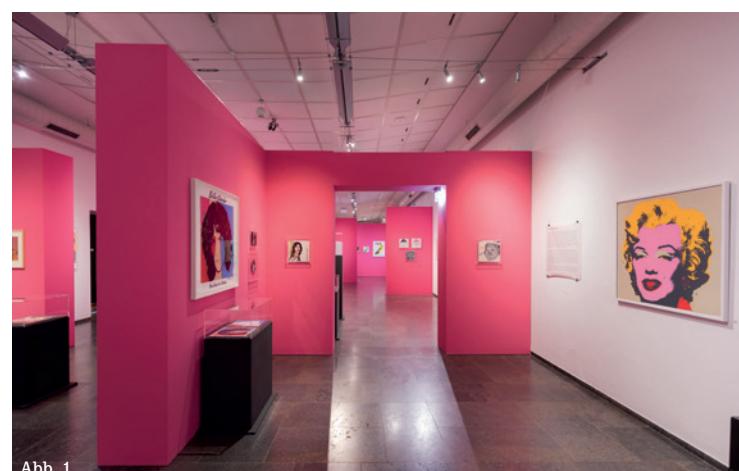


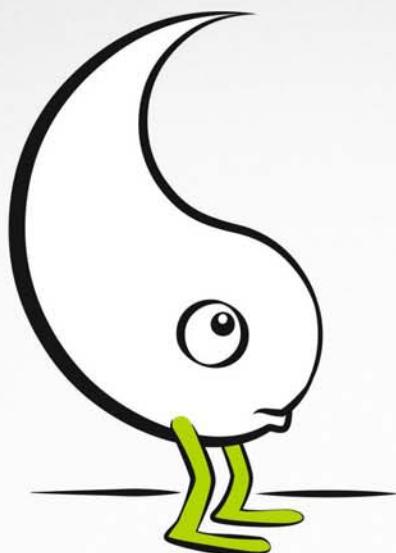
Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Ausstellung „Andy Warhol – Pop goes Art“ im MAKK. Foto: © Jan Rothstein – Abb. 2: Edward Hopper (1882–1967), Hodgkin's House (Hodgkins Haus), 1928, Öl auf Leinwand, Privatsammlung, ausgestellt im Wallraf-Richartz-Museum. © Artists Rights Society (ARS). Foto: Adam Reich Photography





Implantology
without **Periodontology** is
like **Yin** without **Yang**.



VISIT US AT IDS:
HALL 10.1
BOOTH C/D
10 – 11

No
Implant**O**logy without
Period**U**ntology

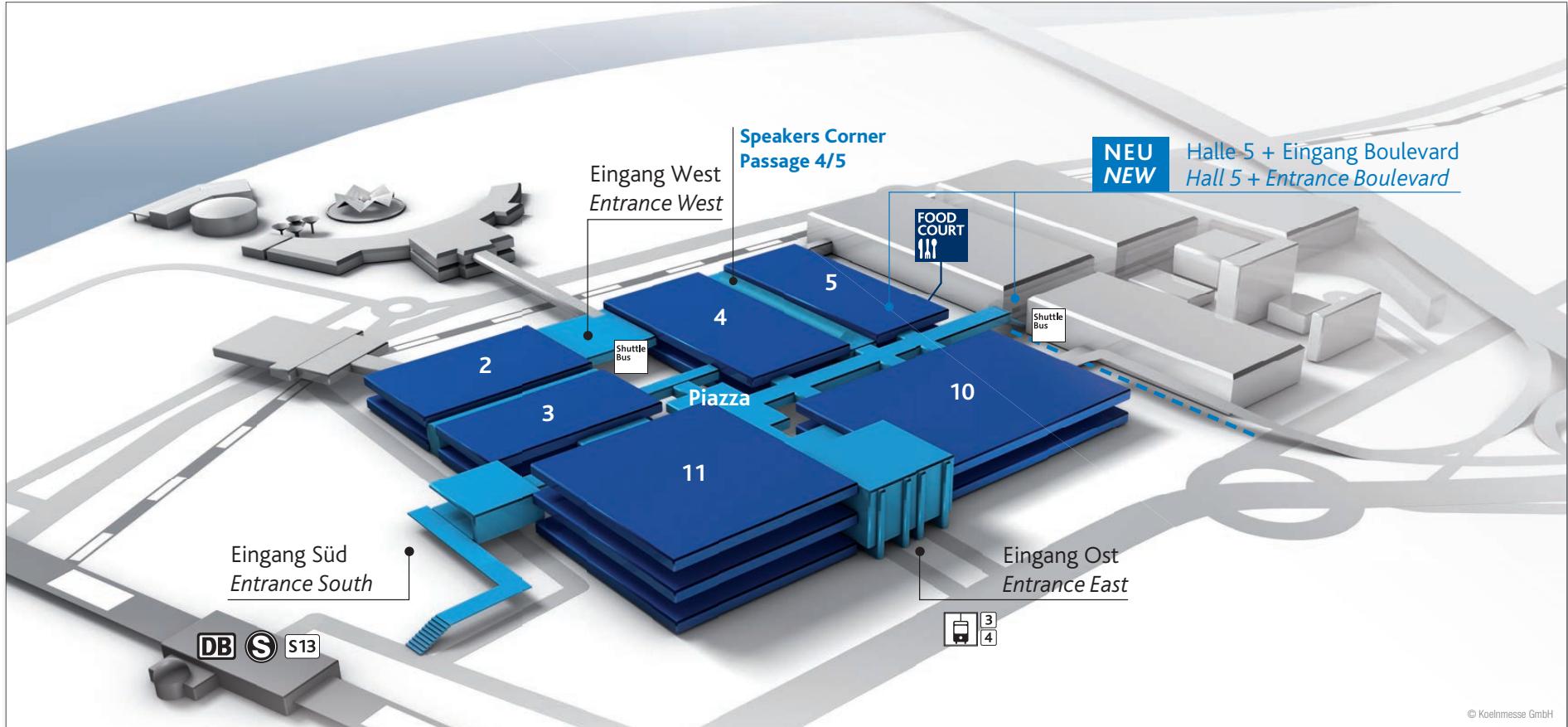
No Implantology without Periodontology.

Manche Dinge gehören einfach zusammen: So wie das Yin das Yang braucht, so braucht die Implantologie die Parodontologie. Weil es anders unvollständig wäre.

today

FLOOR
PLAN

38. Internationale Dental-Schau • Köln • 12. – 16. März 2019



© Koelnmesse GmbH

ANZEIGE

paro®
swiss

paro®sonic

SCHONEND – SANFT – GRÜNDLICH

Durch Untersuchungen des Zentrums für
Zahnmedizin der Universität Zürich bestätigt.

NEU



Weitere Informationen finden
Sie unter: www.paro.com

Empfehlung:

paro®amin Zahnpasta 75 ml

Die Aminfluorid-Zahnpasta ohne SLS und mit Panthenol stärkt das Zahnfleisch und schützt die Zähne vor Karies. Dank des tiefen Abrasionswertes ist sie sehr empfehlenswert in der Kombination mit Schallzahnbürsten.

- 1250 ppm Aminfluorid
- SLS frei
- mit Panthenol
- mittel abrasiv
- Minzen-Geschmack

Artikel-Nr.: 2668



paro®

sonic
friendly

BRILLIANT CLEAN
PARO HYDRODYNAMIC AND
SENSITIVE TECHNOLOGY

Artikel-Nr.: 760

Die hydrodynamische Schallzahnbürste mit bis zu 40'000 Bewegungen pro Minute und Interdental-Funktion für das „TOTAL SONIC CARE SYSTEM“

IDS
2019

paro - Esro AG
Halle 10.2, Gang L
Stand-Nr. 061

GEWINNSPIEL

paro® – Seit 50 Jahren Pionierleistung in der Mundhygiene!
Jetzt neu mit der **paro®sonic** – Made in Switzerland.
Auf der IDS 2019 verlosen wir am paro®-Stand
täglich **paro®sonic** Schallzahnbürsten.

**Coupon ausfüllen – vorbeikommen,
mitmachen & gewinnen!**

Praxis-Anschrift:

Tel: _____

E-Mail: _____

Nicht auf der IDS 2019?

Zusätzliche Gewinnchance bis 31. März 2019
online unter: www.parosonic.com/win

Das Serviceangebot der Kölnmesse zur Internationalen Dental-Schau 2019



© Kölnmesse GmbH / Ralph Richter

Autovermietung

In unmittelbarer Nähe zur Kölnmesse befindet sich eine Filiale des Autovermieters Europcar, die täglich 24 Stunden geöffnet hat. Bei Fragen zu Mietwagen helfen den Besuchern die Hostessen am Infocounter gerne weiter.

Bank

Die Möglichkeit, Geld abzuheben, haben Gäste der IDS an den Messe-Eingängen Nord, Süd und Ost. Hier stehen Geldautomaten der Sparkasse KölnBonn zur Verfügung. Auf dem inneren Messegelände selbst befindet sich kein Bankautomat.

Behinderte

Bei Fragen oder Problemen helfen die Mitarbeiter der Messewache im Eingang Nord und Ost gern weiter. Hier können u.a. Rollstühle für die Nutzung auf der Messe ausgeliehen werden. Darüber hinaus hält die Kölnmesse für Besucher mit Handicap eine Broschüre und einen speziellen Hallenplan mit barrierefreien WCs und Aufzügen, Sanitätsstationen und Sonderparkplätzen bereit, die auch auf der Webseite der Kölnmesse heruntergeladen werden können. Barrierefreie Sonderparkplätze befinden sich am Eingang Nord P20A, am Eingang Ost unter der Piazza sowie am Eingang Süd, Tor F.

Dolmetscher

Für die uneingeschränkte Kommunikation auf der IDS stellt die Kölnmesse einen Dolmetscher-Service zur Verfügung, der zeitlich begrenzt (max. 90 Min.) kostenfrei genutzt werden kann. Die Dolmetscher halten sich in ausgewiesenen Eingängen für ihren Einsatz bereit. Für längere Geschäftsgespräche ab 60 Minuten sollte vorab Kontakt zu den Partnern pts Marketing Services GmbH (Tel.: +49 211 8289810, pts@pts-services.com) oder IIS International Interpreting Service (Tel.: +49 2157 138538, sieminski@t-online.de) aufgenommen werden.

E-Ticket

Eintrittskarten können bequem online über den Ticket-Shop der Kölnmesse bestellt und heruntergeladen werden. Nach Registrierung im Shop und erfolgreicher Buchung sind die E-Tickets direkt im Kundenprofil unter „Ihre Bestellungen“ zum Download als PDF-Dokument verfügbar. Außerdem werden alle Dokumente noch einmal per E-Mail versandt. Um die Datei mit den E-Tickets öffnen und drucken zu können, muss ein aktuelles PDF-Programm auf dem Computer installiert sein.

Die Tickets sollten nach Möglichkeit nicht laminiert werden, da es andernfalls am Einlass beim Scannen des Strichcodes zu Problemen kommen kann.

Ermittlungsdienst

Sollte auf der IDS etwas verloren gehen, können Diebstahl oder Verlust beim Ermittlungsdienst der Messe gemeldet und angezeigt werden. Kontakt: Hallen 6 bis 9: Büro Halle 7, Raum: 7.2.14, Tel.: +49 221 821-2563; Hallen 1 bis 5 und 10 bis 11: Service- und Informationscenter, Westliche Passage 10/11, Büros 42 und 44, Tel.: +49 221 821-2573.

Fahrausweis

Zusätzlich zum Online-Ticket versendet der Veranstalter den damit einhergehenden kostenlosen Fahrausweis in einer separaten E-Mail. Dieser kann ausgedruckt oder auf einem mobilen Endgerät für die gültigen öffentlichen Verkehrsmittel (VRS, VRR) genutzt werden. Der Fahrausweis ist, ebenso wie die Eintrittskarte, nicht übertragbar und erhält seine Gültigkeit nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis sowie dem MesseTicket.

Garderobe

An den Garderoben direkt an den Messeeingängen haben Besucher die Möglichkeit, Mäntel, Jacken oder Gepäck für 3,00 Euro je Stück abzugeben. Für ein Gepäck-

und ein Kleidungsstück zusammen bezahlen die Gäste 5,00 Euro.

Haustiere

Hunde und andere Haustiere sind auf der IDS nicht erlaubt.

IDS 2021

Die 39. IDS findet vom 9. bis 13. März 2021 auf der Kölnmesse statt.

Infoscout

Neben zahlreichen Info-points mit Servicemitarbeitern, die bei Fragen gern weiterhelfen, steht den IDS-Besuchern ein webbasiertes Informationssystem zur Verfügung, das die Orientierung auf der Kölnmesse erleichtert und weitere nützliche Informationen liefert. Per kostenloser WLAN-Verbindung können die Messegäste u.a. einen Hallen- und Geländeplan inkl. gastronomischer Einheiten abrufen. Auch die Ausstellersuche mit Infos zu den Unternehmen sowie aktuelle Meldungen zur Messe und zum Rahmenprogramm werden online bereitgestellt.

Katalog

Einen Messe-Katalog für die IDS 2019 erhalten Interessenten für 24,00 Euro an der Tageskasse oder zzgl. Versandkosten im IDS-Ticketshop.

Notruf

Bei Notrufen gelten folgende Nummern auf dem Kölner Messegelände: Feuer-Notruf: +49 221 821-3333; Polizeiwache, Siegburger Straße 195a: +49 221 229-5530, +49 221 229-5533; Sanitätsstationen Notruf: +49 221 821-2606; Sanitätsstation Halle 7: +49 221 821-3517; Sanitätsstation Halle 11.1: +49 221 821-2608.

Öffnungszeiten

Die IDS hat täglich für Besucher von 9 bis 18 Uhr, für Aussteller von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Der erste Messestag, der 12. März, ist als Händertag traditionsgemäß dem Dentalfachhandel und den Importeuren vorbehalten.

P Parkplatz

Die Kölnmesse verfügt über insgesamt rund 15.000 Parkplätze, auf denen Besucher mit einem Tagesparkschein für 10 Euro parken können. Die Parkgebühr wird vor Ort erhoben. Kostenlose Pendelbusse bringen die Gäste vom Parkplatz zu den Messeeingängen.

Restaurants

Im browserbasierten und mobilen Hallenplan der Kölnmesse sind alle geöffneten Restaurants und gastronomischen Einheiten des Messegeländes verzeichnet. Reservierungen für sämtliche Lokale sind über das Internetportal Globalguest® möglich (Zugang direkt über die Website der IDS® Cologne).

Rollstühle

Manuelle oder elektrische Rollstühle können auf der Kölnmesse gegen Vorlage des Personalausweises und einen Pfand in Höhe von 50 Euro ausgeliehen werden. Gebeten wird um eine vorherige Anmeldung unter +49 221 821-2606; sanitaetsstation-halle11@koelnmesse.de.

Sanitätsstation

Für die medizinische Versorgung sind DRK-Stationen sowie ein Arzt von 8 bis 19 Uhr in Halle 7, Telefon: +49 221 821-3517-2606 sowie in Halle 11.1, Telefon: +49 221 821-2606-2608 zu erreichen.

Touristeninformation

Auf dem Messegelände befindet sich ein Informatiionsstand der Kölner Touristeninformation „KölnTourismus“, der zu den Besucheröffnungszeiten im Boulevard vor Halle 7 Souvenirs sowie Kultur- und Tourismusinformationen für Köln und die Region bereithält (Tel.: +49 221 821-2437/-2467, Passage 10/11, Counter 1-3, Tel.: +49 221 821-2017/-2019).

WLAN

Kostenloses WLAN können Messebesucher nach Anmeldung über SSID (Name des WLAN-Netzes) #hotspot.koelnmesse nutzen.



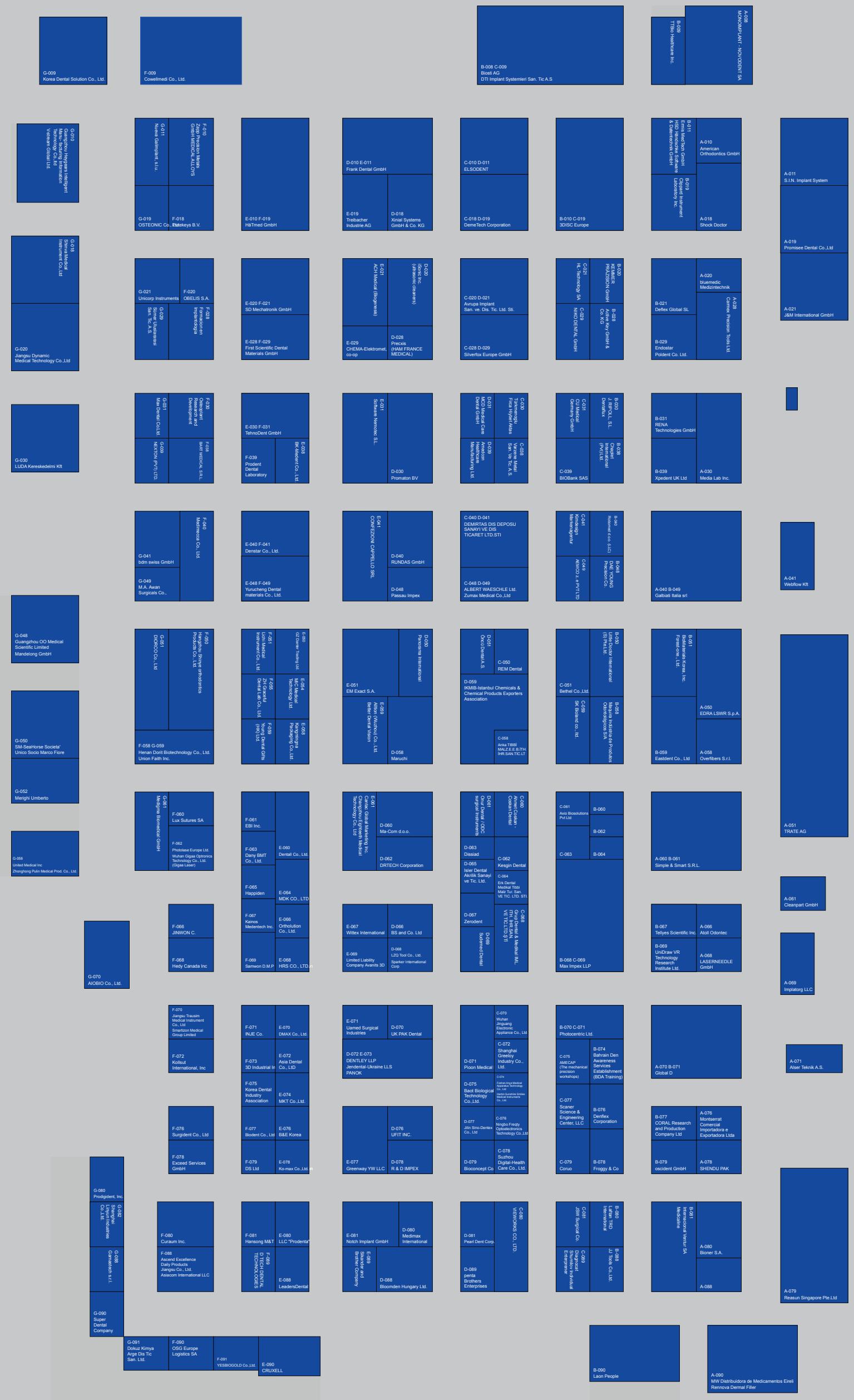
today
Messeguide

IDS-Eintrittskarten

Mit mehr als 170.000 Quadratmetern Bruttoausstellungsfläche präsentiert sich die IDS in diesem Jahr besonders großzügig. Das Durchqueren der weitläufigen Hallen und das Stöbern an verschiedenen Unternehmensständen wird deshalb einige Zeit in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund bietet die Kölnmesse ihren Gästen neben Tagestickets auch 2-Tages-Karten und Dauerkarten an. Die Tickets können schon vorab ganz bequem online erworben, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Hierzu ist lediglich eine Registrierung im Ticketshop nötig. Im Vorverkauf bis 11.03.2019 sparen sich Online-Käufer so nicht nur das Warten an der Kasse auf dem Messegelände, sondern auch bis zu 23 Prozent beim Ticketpreis. Alternativ erhalten Messebesucher die Eintrittskarten vor Ort an der Tageskasse.

Preise	Vorverkauf	Tageskasse
Tageskarte	13,00 EUR	17,00 EUR
2-Tages-Karte	17,00 EUR	21,50 EUR
Dauerkarte	21,00 EUR	27,00 EUR
Tageskarte Fachschüler/Studenten (gegen entsprechende Legitimation)	7,50 EUR	8,50 EUR





Nutzen Sie Ihre Chance.
Sparen Sie Geld:
**Innovationshalle 2.2,
Stand A30 B39 + A40 B49.**



BLUE SAFETY

Die Wasserexperten

I

Nur an unserem Stand:
Sammeltasse abholen und
mit etwas Glück ein **iPhone**
oder **iPad gewinnen!**

+ Karten für die Benefizauktion in
der VW-Autostadt in Wolfsburg
mit Fotos aus „Le Mans“ mit
Steve McQueen.



I

**Geld sparen,
Rechtssicherheit gewinnen
und die Gesundheit schützen.**

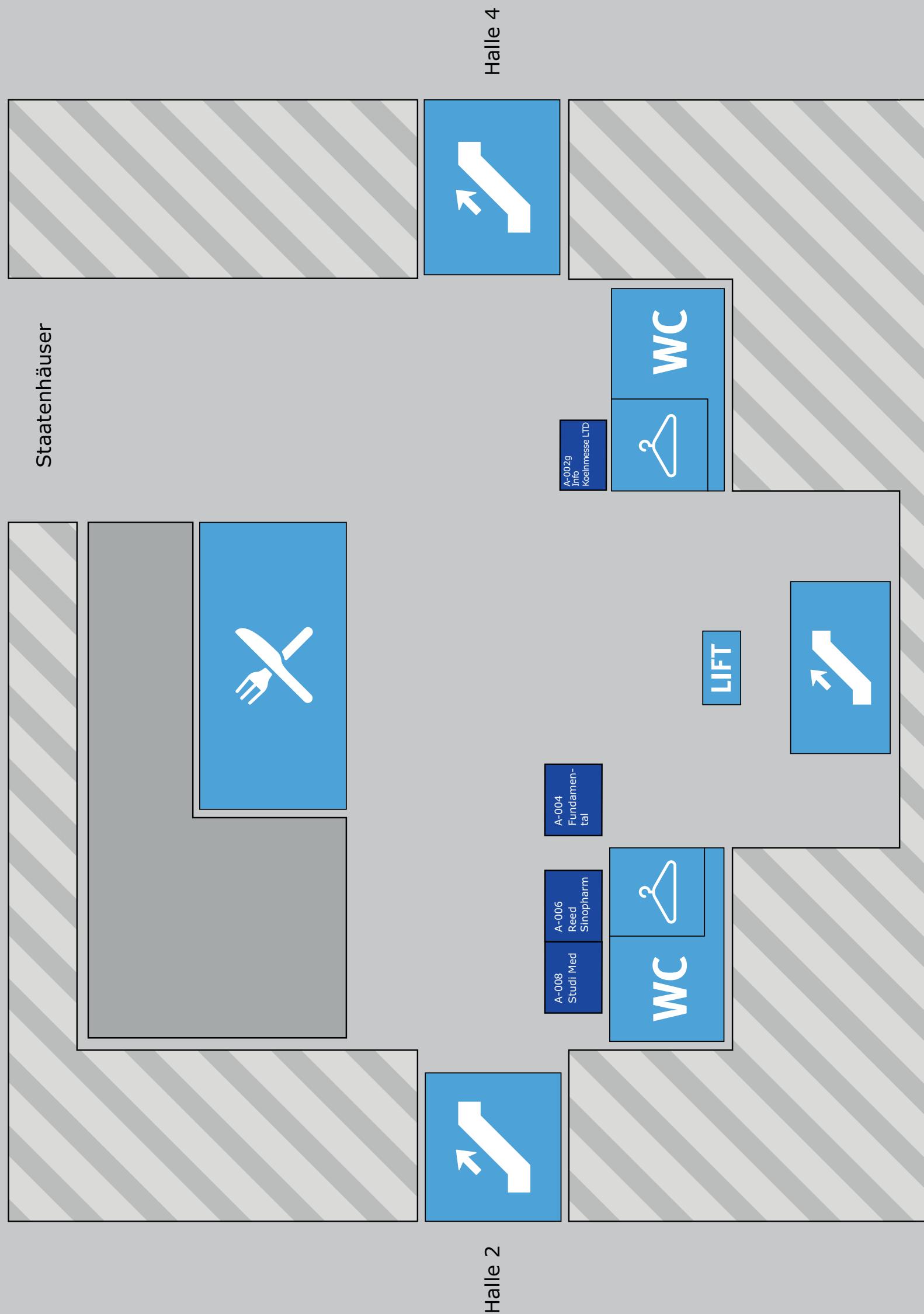
Einfach vorab einen **Termin für Ihren
Messebesuch** vereinbaren. Oder abseits
des Trubels in **Ihrer Praxis**:

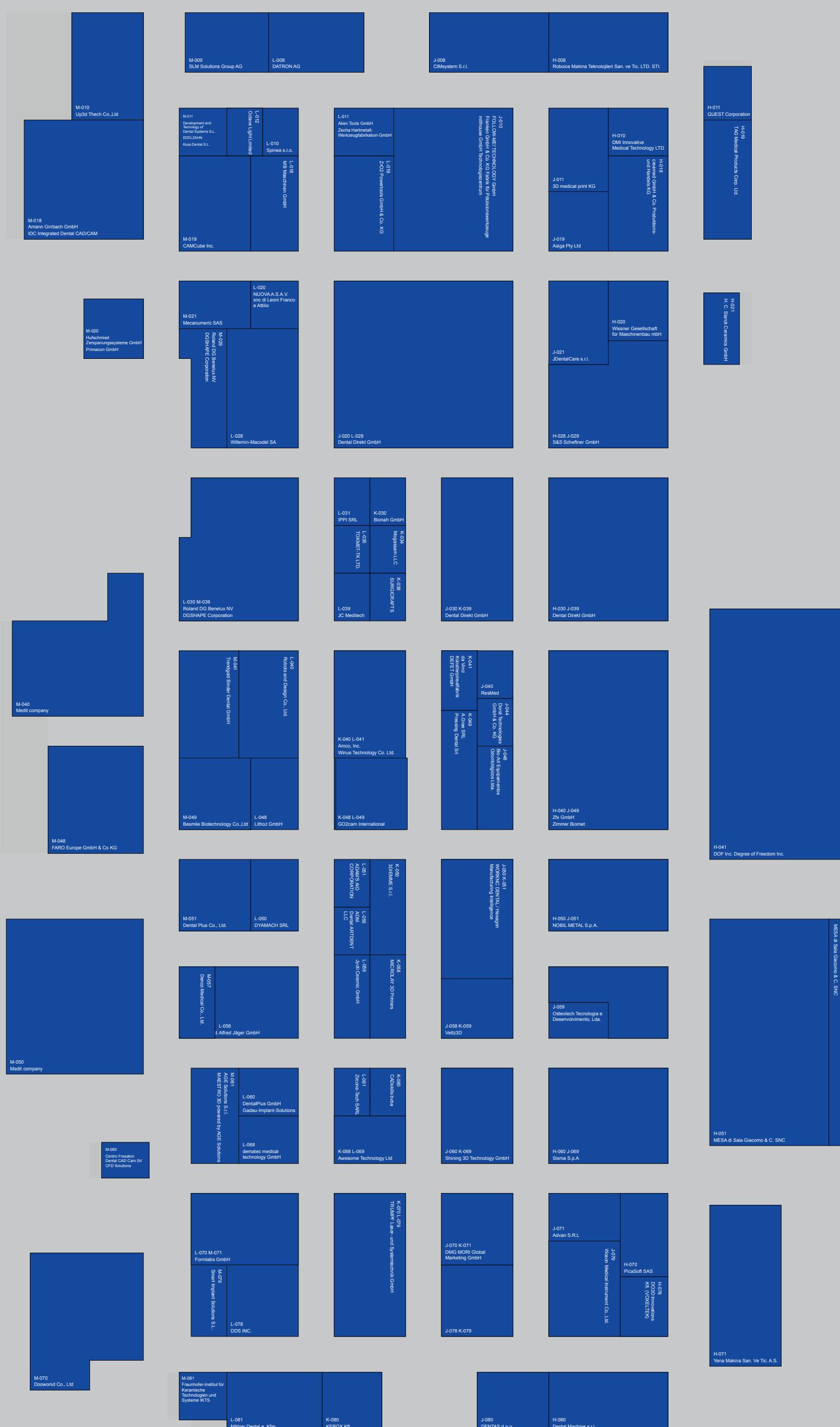
Fon **00800 88 55 22 88**
www.bluesafety.com/ids2019

BLUE SAFETY
Premium Partner
DEUTSCHER ZAHNARZTTETAG
für den Bereich
Praxishygiene



today Trend Index	Implantologie <i>Implantology</i>	Veranstalter, Verbände & Depos Organisers, Associations & Trade
	Prävention/Parodontologie <i>Prevention/Periodontology</i>	Endodontie/Kons <i>Endo/Conservative Dentistry</i>
	Kieferorthopädie <i>Orthodontics</i>	Kosmetische Zahntechnik <i>Cosmetic Dentistry</i>
	Laserzahnheilkunde <i>Laser Dentistry</i>	Digitale Praxis <i>Digital Practice</i>
	Praxiseinrichtung <i>Interior Design</i>	Zahntechnik <i>Dental Technology</i>
	Praxishygiene <i>Hygiene and Sterilisation</i>	Praxismangement <i>Practice Management</i>





Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation
Praxismangement
Practice Management

Praxiseinrichtung
Interior Design
Zahntechnik
Dental Technology

Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry
Digitale Praxis
Digital Practice

Kieferorthopädie
Orthodontics
Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade
Endodontie/Konservativer Zahnärztlicher Behandlung
Endo/Conservative Dentistry

REGISTER FOR FREE!



DT STUDY CLUB

COURSES | DISCUSSIONS | BLOGS | MENTORING

DT Study Club – e-learning platform

www.DTStudyClub.com



Join the largest educational network in dentistry!

Hall 4.1, Booth D060/F061

ADA CERP® | Continuing Education
Recognition Program

ADA CERP is a service of the American Dental Association to assist dental professionals in identifying quality providers of continuing dental education. ADA CERP does not approve or endorse individual courses or instructors, nor does it imply acceptance of credit hours by boards of dentistry.

 **DT STUDY CLUB**
COURSES | DISCUSSIONS | BLOGS | MENTORING

dti Dental Tribune International

Ideale Heimat für die Internationale Dental-Schau IDS: die Koelnmesse

Der Veranstalter der weltweit größten Dentalschau spielt in der internationalen Topliga.

■ Die Koelnmesse ist Messeplatz Nr. 1 für zahlreiche Branchen. Besucher und Aussteller aus der ganzen Welt kommen nach Köln, um auf einem der größten Messegelände der Welt Produkte und Trends zu präsentieren und weltweit Geschäfte zu machen. Die Koelnmesse organisiert und betreut jedes Jahr rund 80 Messen, Ausstellungen, Gastveranstaltungen und Special Events in Köln und in den wichtigsten Märkten weltweit.

Weltleitmessen in Köln

Für mehr als 25 Branchen stellen diese Veranstaltungen die Weltleitmessen dar. Dazu zählen beispielsweise:

- IDS (Internationale Dental-Schau)
- ISM (die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks)
- INTERMOT Köln (internationale Motorrad-, Roller- und E-Bike-Messe)
- Anuga (die Leitmesse für die globale Ernährungswirtschaft)
- ORGATEC (die internationale Leitmesse für moderne Arbeitswelten)
- gamescom (das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung)
- DMEXCO (The Global Business and Innovation Platform)
- photokina (IMAGING UNLIMITED)
- imm cologne (die internationale Einrichtungsmesse)

An den in unterschiedlichem Turnus regelmäßig durchgeführten Veranstaltungen der Koelnmesse nehmen mehr als 53.500 ausstellende Unternehmen aus 122 Ländern sowie rund drei Millionen Besucher aus 221 Staaten teil. Rund 2.000 Kongressveranstaltungen mit mehr als einer Million Besucher finden darüber hinaus in den von der KölnKongress GmbH, einer Tochtergesellschaft der Stadt Köln und Koelnmesse, betriebenen Congress-Centren Nord und Ost der Koelnmesse sowie weiteren Kölner Locations wie dem Tanzbrunnen und dem Festhaus Gürzenich



▲ Die Piazza ist der zentrale Treffpunkt unter freiem Himmel mitten im Messegeschehen.

statt - viele davon als Rahmenveranstaltungen zu Messen.

Hohe Internationalität

Für die Branchenführer, aber auch für mittelständische Unternehmen, die einen bedeutenden Teil des Kölner Angebots stellen, sind die Veranstaltungen der Koelnmesse der kürzeste Weg in den Weltmarkt und eine wichtige Möglichkeit, an der Globalisierung der Märkte und der Internationalisierung des Geschäfts teilzuhaben. Die Internationalität der Messen ist eine der höchsten der Welt: Im Durchschnitt kommen 70 Prozent der Aussteller und mehr als 40 Prozent der Besucher aus dem Ausland. Die Koelnmesse bringt die Welt nicht nur nach Köln, sie organisiert auch internationale Messeaktivitäten außerhalb des Kölner Geländes. Mithilfe der Kölner Branchenkompetenz erschließt sie zusätzlich zu den Kölner Leitmessen weltweit Märkte und bringt das Angebot in ausgewählte Zielregionen. Schwerpunkte

sind Asien und Südamerika. In Asien werden in Kooperation mit Branchenorganisationen und Messeveranstaltern vor Ort rund 20 eigene Messen realisiert. Viele davon sind Leitmessen in ihrer Region, so beispielsweise die China International Hardware Show, die interzum guangzhou und die THAIFEX - World of Food Asia. In Südamerika finden zurzeit sechs Messen statt, unter anderem die ANUTEC Brazil in Curitiba/Brasilien sowie die Ernährungstechnologiemesse Alimentec in Bogotá/Kolumbien. Zwölf ausländische Tochtergesellschaften der Koelnmesse betreuen eigene Messen und sind in diesen Ländern erster Ansprechpartner der Koelnmesse. Insgesamt ist die Koelnmesse mit Repräsentanzen in mehr als 100 Ländern vertreten.

Wirtschaftskraft für Köln

Die Veranstaltungen der Koelnmesse bringen der Kölner Region neben regem internationalem Besuch

ter den Top Ten der Welt: 284.000 m² Hallen- sowie 100.000 m² Außenfläche stehen für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung. Nach umfassender Neugestaltung ist das Gelände heute eines der attraktivsten Messeareale Europas. Als Ersatz für die historischen Rheinhallen aus der Adenauerzeit sind 2006 vier neue, flexibel einsetzbare Messehallen entstanden. Das Gelände verfügt über eine kompakte Struktur und eine hervorragende Ausstattung.

Auch die Lage und die Erreichbarkeit des Geländes sind optimal: Es ist nur einen Steinwurf von der Kölner Innenstadt entfernt - alle Verkehrsmittel sind in kurzer Zeit erreichbar.

Kölner Verwandlungskünstler

Die Koelnmesse Ausstellungen GmbH, Tochterunternehmen der Koelnmesse GmbH, vermarktet freie Hallenkapazitäten an Messeveranstalter, Unternehmen sowie Eventagenturen und betreut Gastveranstaltungen und Events aller Art. Nationale und internationale Messeveranstalter ohne eigenes Messegelände, Verbände und Einkaufsgenossenschaften nutzen das Kölner Messegelände zur Durchführung von Gastveranstaltungen und profitieren von den Vorteilen des Messegeländes Köln.

Darüber hinaus kümmert sich Koelnmesse Ausstellungen um alle Kunden, die das flexible Messegelände für Events unterschiedlicher Art nutzen möchten - Konzerte, Gala-Abende, Automobil-Präsentationen, Händlertagungen, Roadshows und Sportevents sind auf dem Koelnmessegelände zu Gast. Regelmäßig finden unter der Regie der Koelnmesse Ausstellungen GmbH außerdem rund 25 Gastveranstaltungen statt. ▲

Quelle: Koelnmesse



▲ Luftaufnahmen der Koelnmesse, Eingang Nord, Messehochhaus, im Hintergrund das Kölnpanorama.



▲ Koelnmesse, Eingang Süd.



Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation

Praxismangement
Practice Management

Praxiseinrichtung
Interior Design

Zahntechnik
Dental Technology

Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

Digitale Praxis
Digital Practice

Kieferorthopädie
Orthodontics

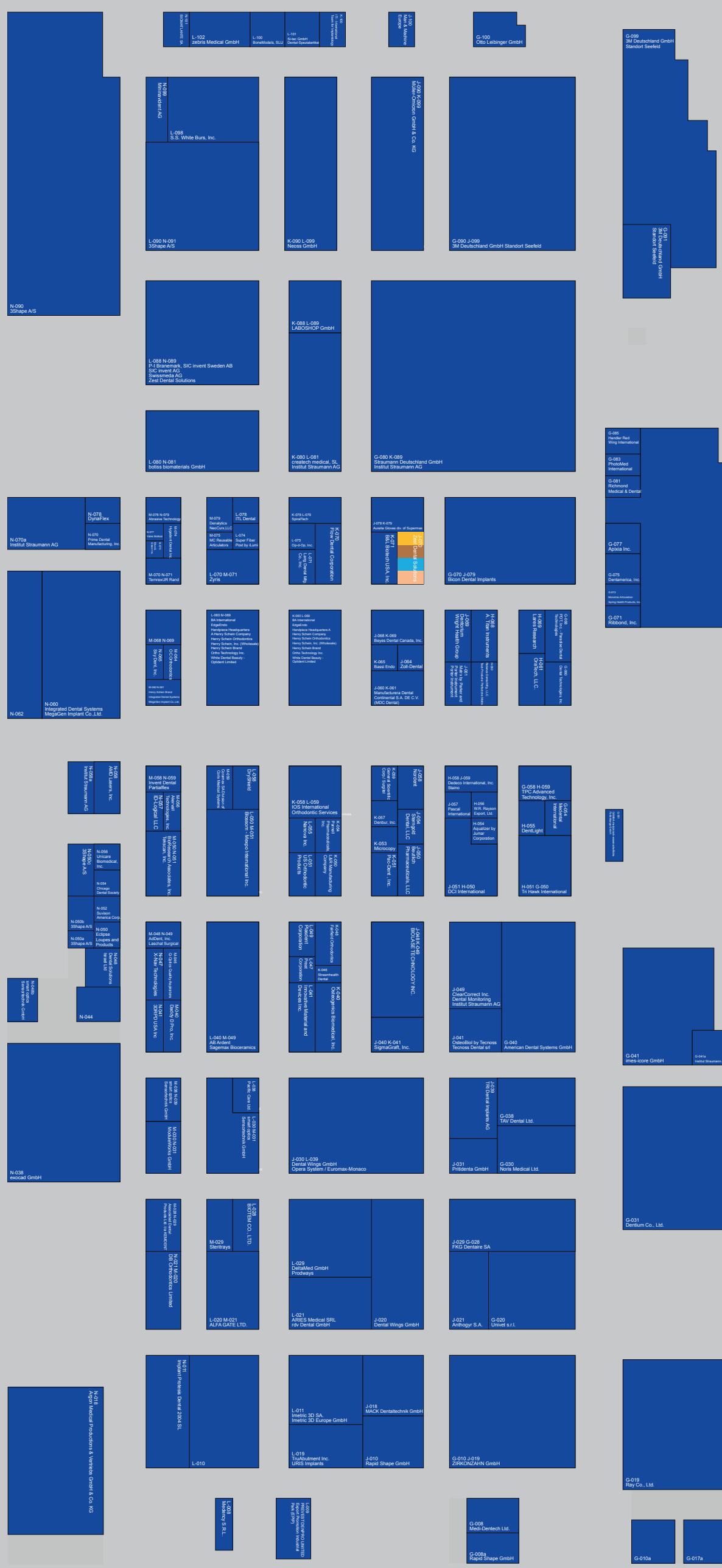
Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

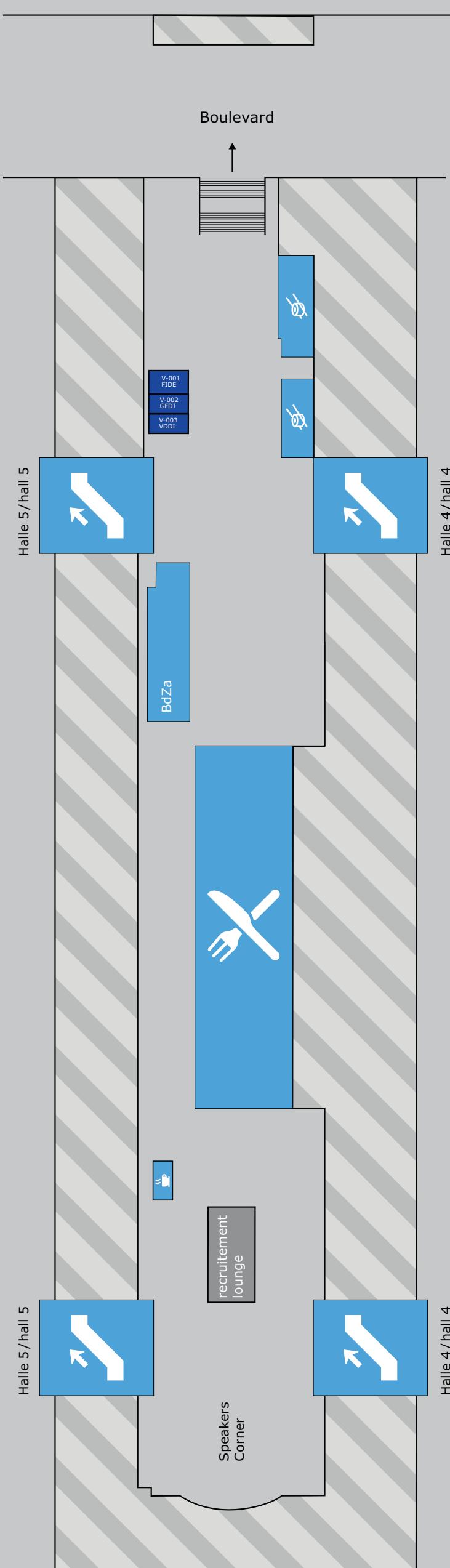
Veranstalter, Verbände & Deputys
Organisers, Associations & Trade

Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry

Implantologie
Implantology

Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology





today
Messeguide

Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation

Praxismangement
Practice Management

Praxiseinrichtung
Interior Design

Zahntechnik
Dental Technology

Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

Digitale Praxis
Digital Practice

Kieferorthopädie
Orthodontics

Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade

Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry

Implantologie
Implantology

Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology





- today Trend Index**
- Implantologie /*Implantology* (Yellow)
 - Prävention/Parodontologie /*Prevention/Periodontology* (Orange)
 - Veranstalter, Verbände & Depos Organisers, Associations & Trade (Green)
 - Endodontie/Kons Endo/Conservative Dentistry (Blue)
 - Kieferorthopädie Orthodontics (Dark Blue)
 - Kosmetische Zahntechnik Cosmetic Dentistry (Orange)
 - Digitale Praxis Digital Practice (Dark Green)
 - Zahntechnik Dental Technology (Dark Blue)
 - Praxiseinrichtung Interior Design (Dark Blue)
 - Praxishygiene Hygiene and Sterilisation (Green)
 - Praxismangement Practice Management (Red)



today Trend Index

Implantologie
Implantology

Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology

Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade

Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry

Kieferorthopädie
Orthodontics

Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

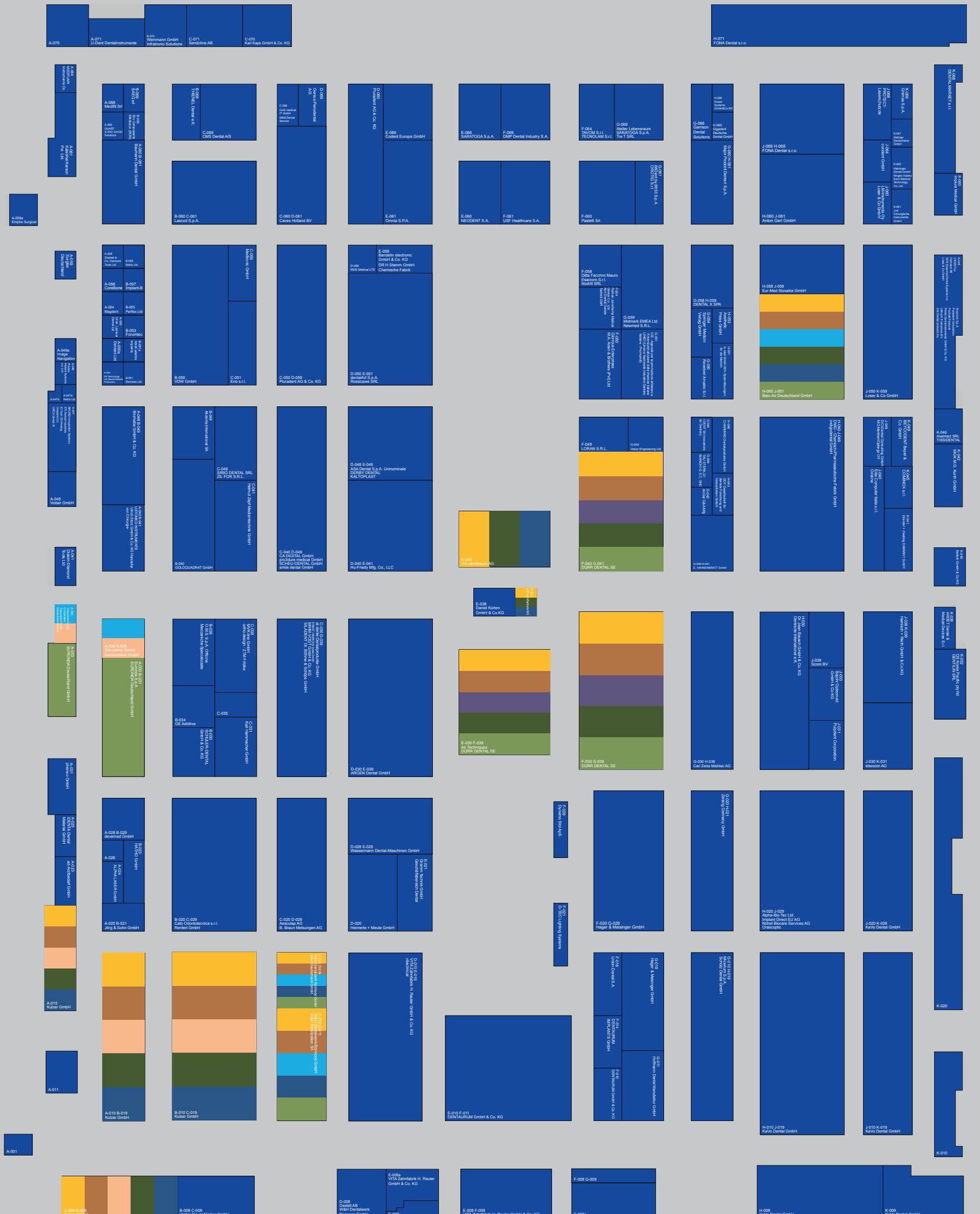
Digitale Praxis
Digital Practice

Praxiseinrichtung
Interior Design

Zahntechnik
Dental Technology

Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation

Praxismanagement
Practice Management





today Trend Index

■ Implantologie
Implantology

■ Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology

■ Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade

■ Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry

■ Kieferorthopädie
Orthodontics

■ Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

■ Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

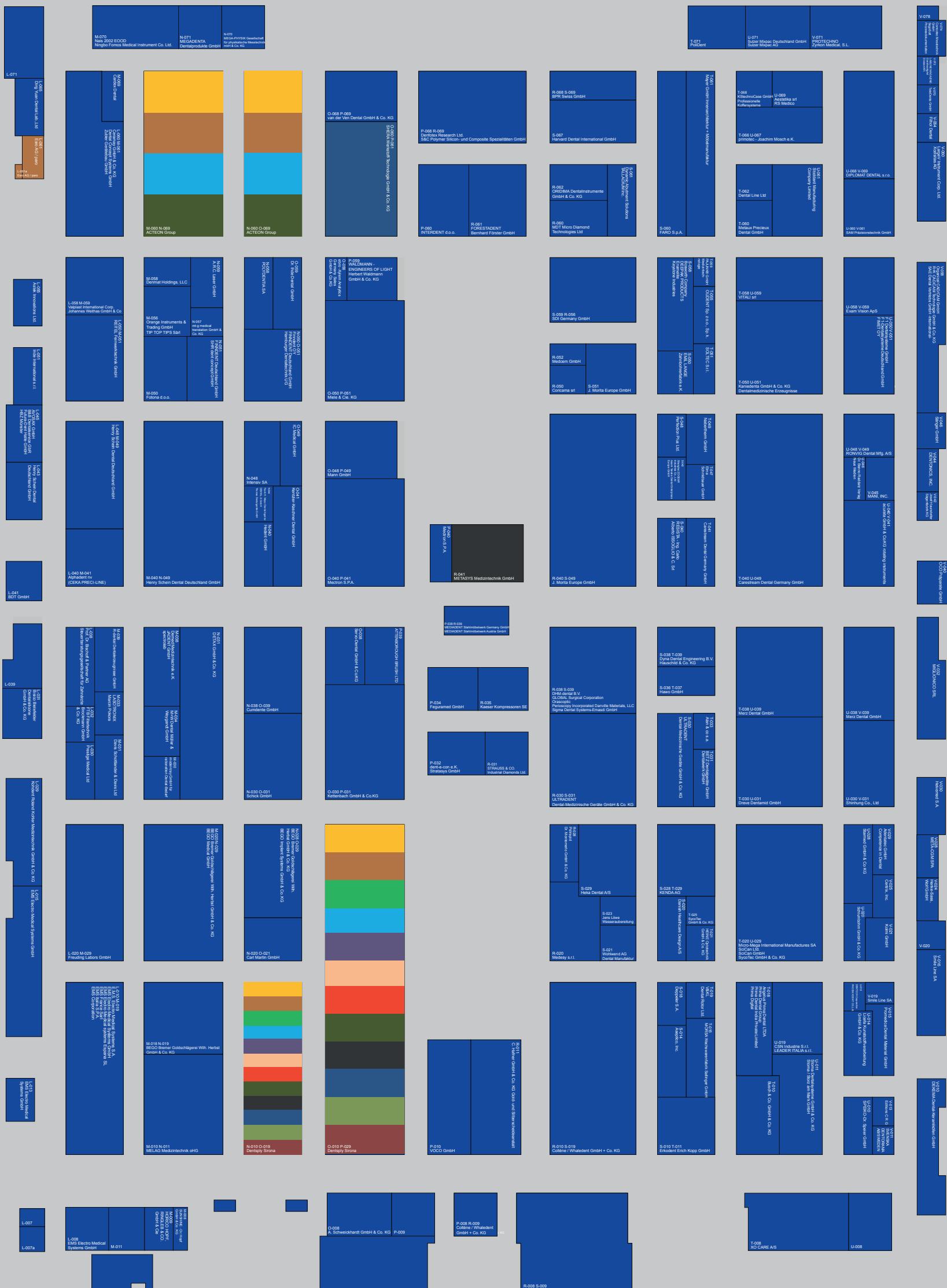
■ Digitale Praxis
Digital Practice

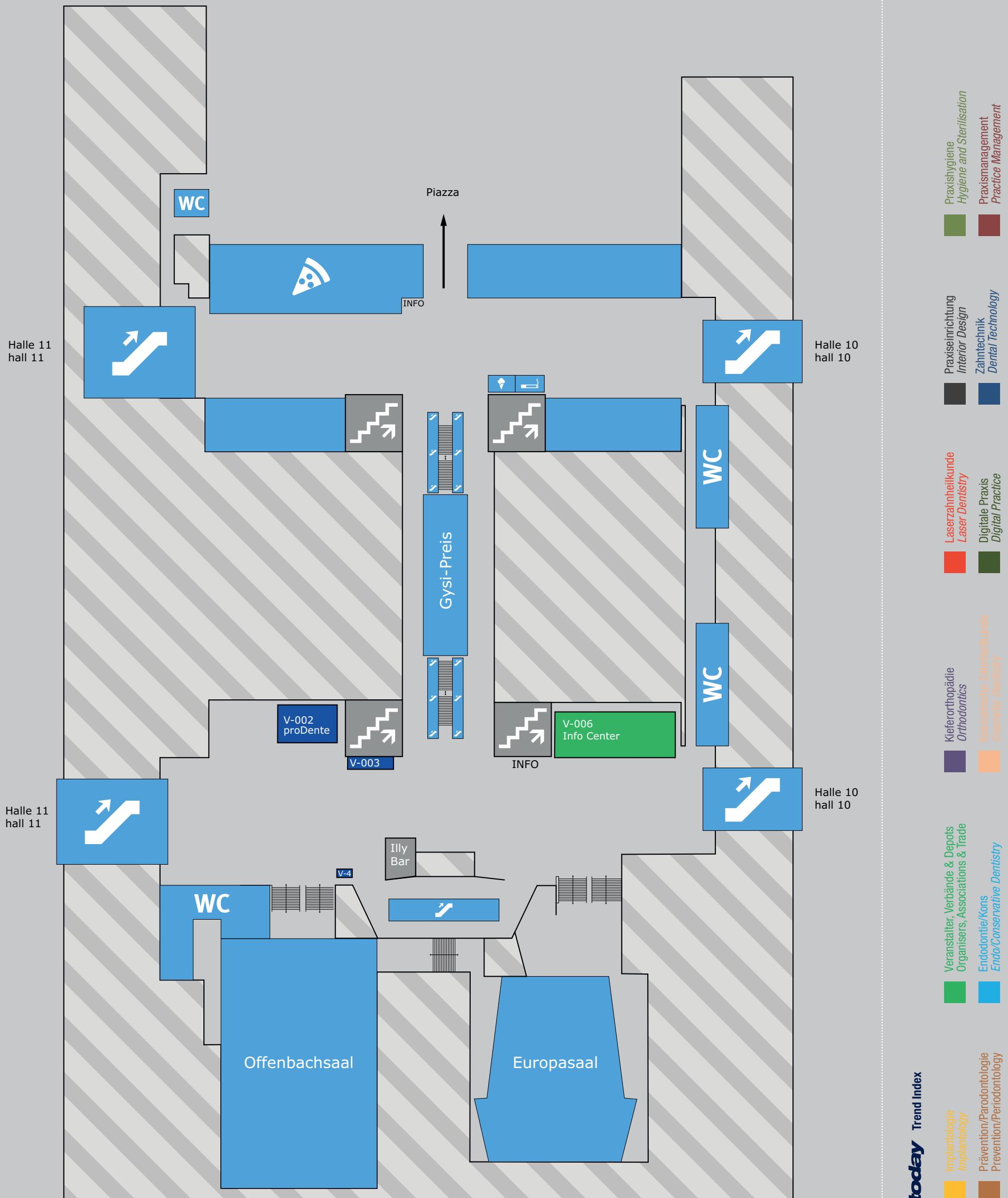
■ Praxiseinrichtung
Interior Design

■ Zahntechnik
Dental Technology

■ Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation

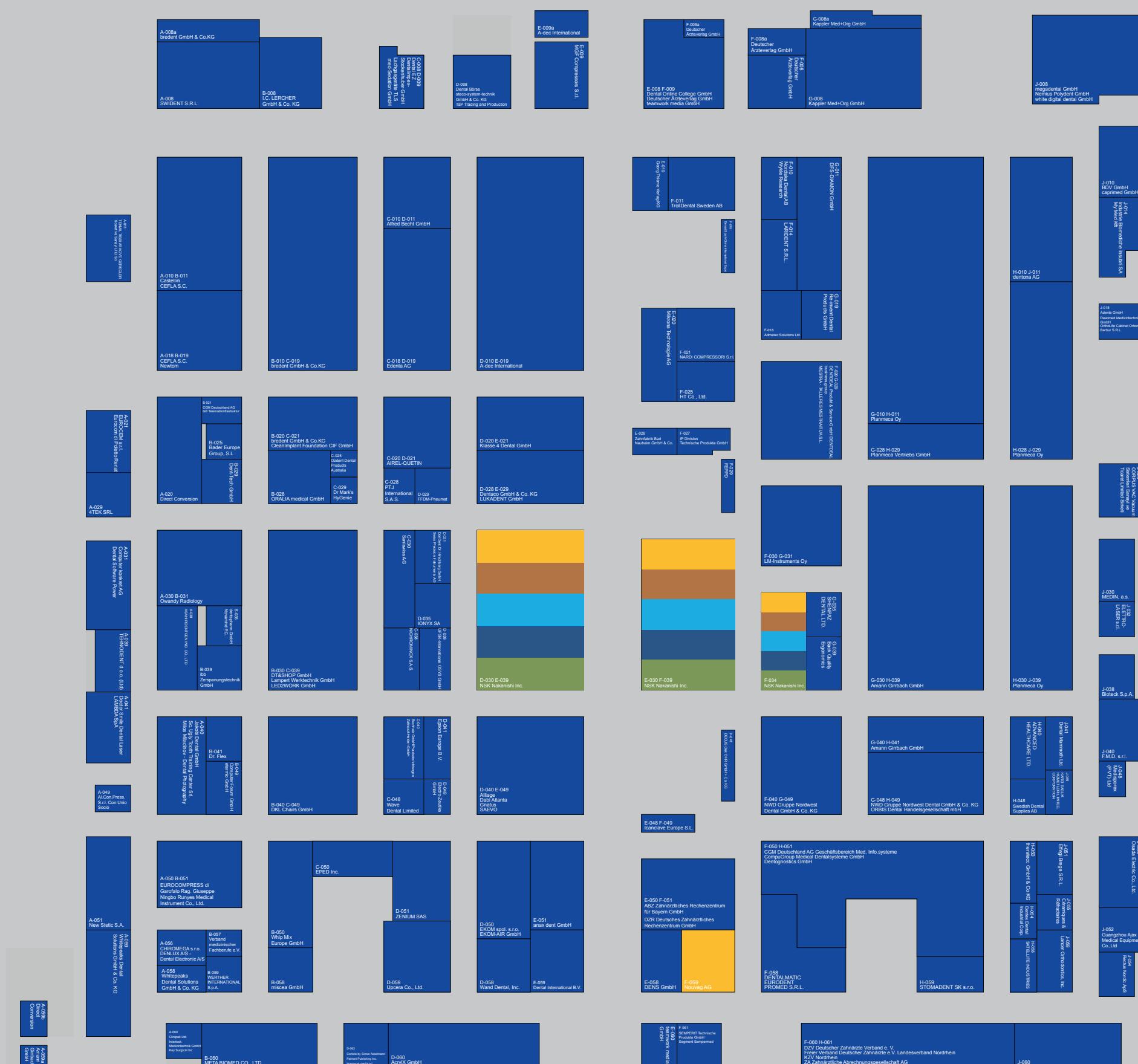
■ Praxismanagement
Practice Management







today Trend Index



„We energize your business“

Damals wie heute steht die Kölner Messe für internationale Ausstellungsqualität.

■ Mit der am 11. Mai 1924 eröffneten ersten Frühjahrsmesse auf dem Köln-Deutzer Messegelände fällt der Startschuss für die inzwischen knapp 95-jährige Erfolgsgeschichte der Koelnmesse. Mit gerade einmal 32.000 m² Ausstellungsfläche entwickelt sich die Kölner Messe bereits in den 1920er-Jahren zu einer umfassenden Präsentationsplattform für das bunte Marktgeschehen: Großereignisse wie die Nahrungs- und Genussmittel-Ausstellung Anuga und die sechs Monate dauernde Internationale Presse-Ausstellung, auch kurz Pressa genannt, ziehen Besucher von nah und fern in die Stadt am Rhein. Die anlässlich der PRESSA-Ausstellung 1928 erbaute rote Backsteinummantelung der Hallen der Kölner Messe steht heute sogar unter Denkmalschutz.

Fall und Aufstieg

Auch vor dem Messewesen macht der Nationalsozialismus nicht Halt und schaltet es ab Mitte der 1930er-Jahre de facto gleich – in Köln prägt die NS-Ideologie das Messegeschehen, Propaganda wird zum Hauptzweck. Ab 1942 wird das Messegelände in Deutz gar als KZ-Außenlager zweckentfremdet, ehe es im Zuge der Bombenangriffe auf Köln beinahe vollständig zerstört wird.

Der Wiederaufbau des Geländes wird nach Kriegsende doppelten Schrittes vorangetrieben, sodass 1950 bei Abschluss der Bauarbeiten 52.000 m² gedeckte Hallenfläche zur Verfügung stehen. Einer Spezialisierung der Kölner Messe auf das Konzept der Fachmesse steht nichts mehr im Wege, und so erreicht die Messegesellschaft mit Ausstellungen wie der Kölner Möbelmesse und der Foto- und Kino-Ausstellung photokina Fachpublikum und internationale Gäste gleichermaßen. Es folgt ein Messeboom bis in die 1950er-Jahre hinein, der sich durch die Erweiterung des Messegeländes auf 100.000 m² Hallenfläche sowie immer umfangreicher gestaltete Ausstellungen bemerkbar macht.



1946 – Nach dem Krieg werden die durch Bomben zerstörten Messehallen wiederhergestellt.



Die Eröffnungszeremonie 1924 findet in der Großen Halle statt. Die Große Halle ist das Prunkstück der Messe. 5.000 Menschen finden hier Platz.



1948 – Konrad Adenauer (links) besichtigt den Wiederaufbau der Kölner Messe nach dem Krieg.

Weltweite Ausstrahlung

Fünf Jahrzehnte nach ihrer Gründung ist die Kölner Messe anerkannter Anbieter von spezialisierten Fachmessen mit weltweiter Ausstrahlung. So findet beispielsweise seit 1984 regelmäßig die ART COLOGNE in Köln statt, die älteste und bestehende Messe für die bildenden Künste des 20. und 21. Jahrhunderts. Bis 1983 ist auch der öffentliche Nahverkehr an das Gelände angeschlossen und die Hallenfläche auf 230.000 m² erweitert.

Die großen Leitmessen auf dem Messegelände in Deutz sichern dem Unternehmen trotz harter Wettbewerbs im internationalen Vergleich in den 1980ern und 1990ern weiterhin eine führende Rolle. Als die Internationale Dental-Schau 1992 ihre Tore einem weltweiten Fachpublikum öffnet, ist die dentale Leitmesse ebenfalls Aushängeschild des Erfolges der Kölner Messe.

Koelnmesse heute

Nach der Jahrhundertwende und im Zuge der Globalisierung wird das Logo und der Leitspruch einem stetig wachsenden internationalen Markt angeglichen: „We energize your business“ lautet das Motto, welches das Leistungsversprechen der Koelnmesse auf den Punkt bringt. Mit dem neunten Jahrzehnt ihres Bestehens ist die Koelnmesse heute Messeplatz Nr. 1 für zahlreiche Branchen und hat das sechstgrößte Messegelände der Welt. Jährlich kommen rund 3 Millionen Besucher aus 210 Staaten sowie mehr

als 50.000 ausstellende Unternehmen aus 128 Ländern zu den rund 80 Fachmessen, die die Koelnmesse in Köln und weltweit organisiert. 2017 erzielte die Gesellschaft einen Rekordumsatz von mehr als 350 Millionen Euro.

Investition in die Zukunft

Das erklärte Ziel der Koelnmesse ist es, nachhaltig das attraktivste innerstädtische Messegelände der Welt zu schaffen und damit auch in Zukunft den passenden Rahmen für Messen, Events und Kongresse zu bieten. Deshalb plant die Gesellschaft bis

zum Jahr 2030 bedeutende Investitionen in die Zukunft des Geländes und in das Messeprogramm. Der Maßnahmenplan trägt den Titel „Koelnmesse 3.0“ und umfasst bis 2030 Investitionen von rund 600 Millionen Euro. Auf der gamescom 2018 markierte die Einführung der weltweit einzigartigen komplexen Digitallösung Digital Signage, das neue Informations- und Orientierungssystem der Koelnmesse, einen großen Meilenstein auf dem Weg zur „Messe der Zukunft“. ◀

Quelle: Koelnmesse

ANZEIGE

solutio

No limits!

Wir kennen keine Grenzen, wenn es um das Wohl Ihrer Patienten geht.

12. – 16.03.2019
HALLE 11.2
STAND R10/S19

IDS

Wir sind Ihr Partner für die digitale Zahnarztpraxis. Mit unserer Praxismanagement-Software charly, die Ihre Prozesse beschleunigt, und mit unseren innovativen Services, die Ihnen mehr Freiraum im Praxisalltag verschaffen. www.solutio.de



today Trend Index

Implantologie
Implantology

Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology

Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade

Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry

Kieferorthopädie
Orthodontics

Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

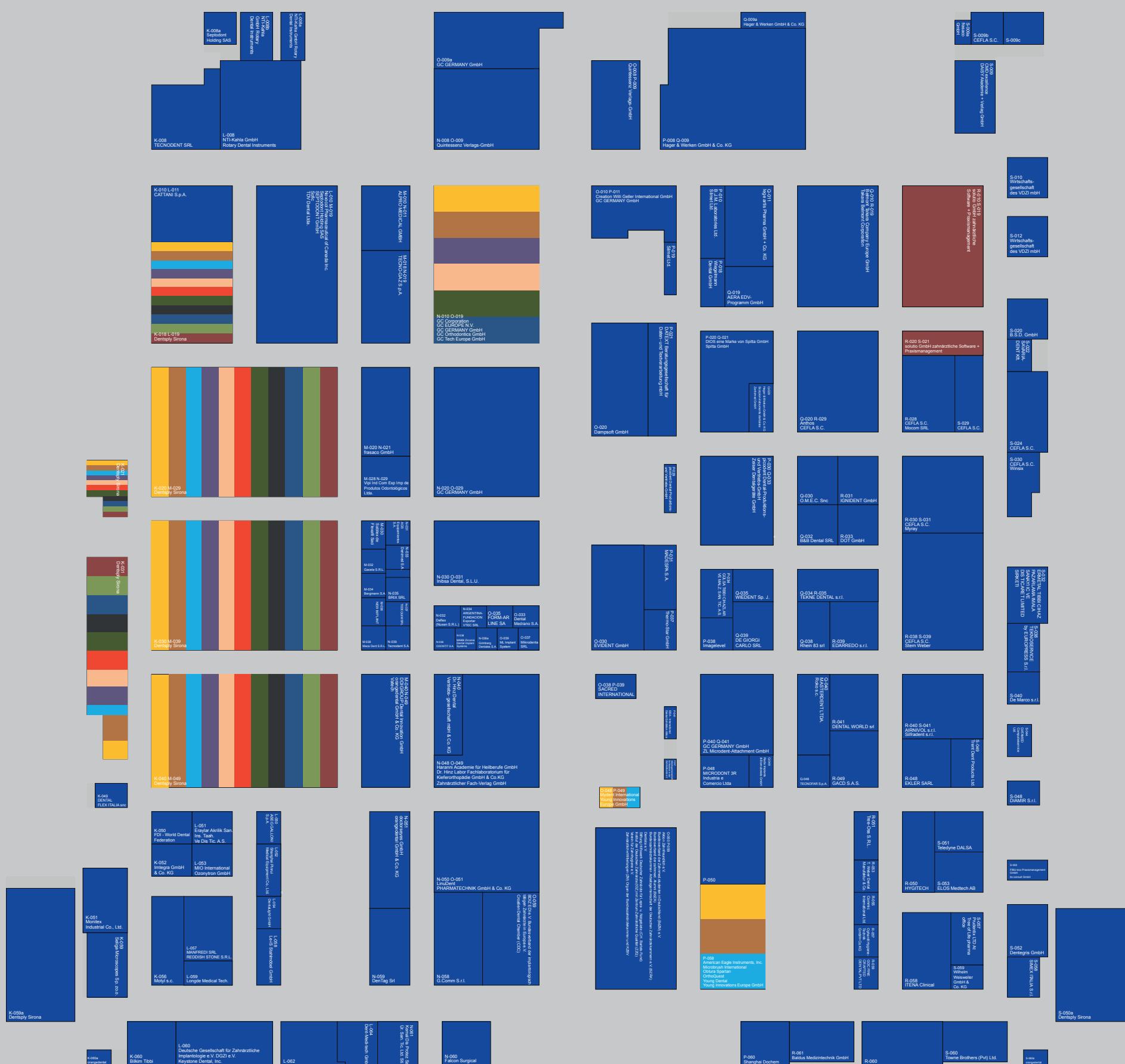
Digitale Praxis
Digital Practice

Praxiseinrichtung
Interior Design

Zahntechnik
Dental Technology

Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation

Praxismanagement
Practice Management





CROIXTURE

PROFESSIONAL MEDICAL COUTURE



NEW COLLECTION

EXPERIENCE OUR ENTIRE COLLECTION AT WWW.CROIXTURE.COM



today Trend Index

■ Implantologie
Implantology

■ Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology

■ Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade

■ Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry

■ Kieferorthopädie
Orthodontics

■ Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

■ Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

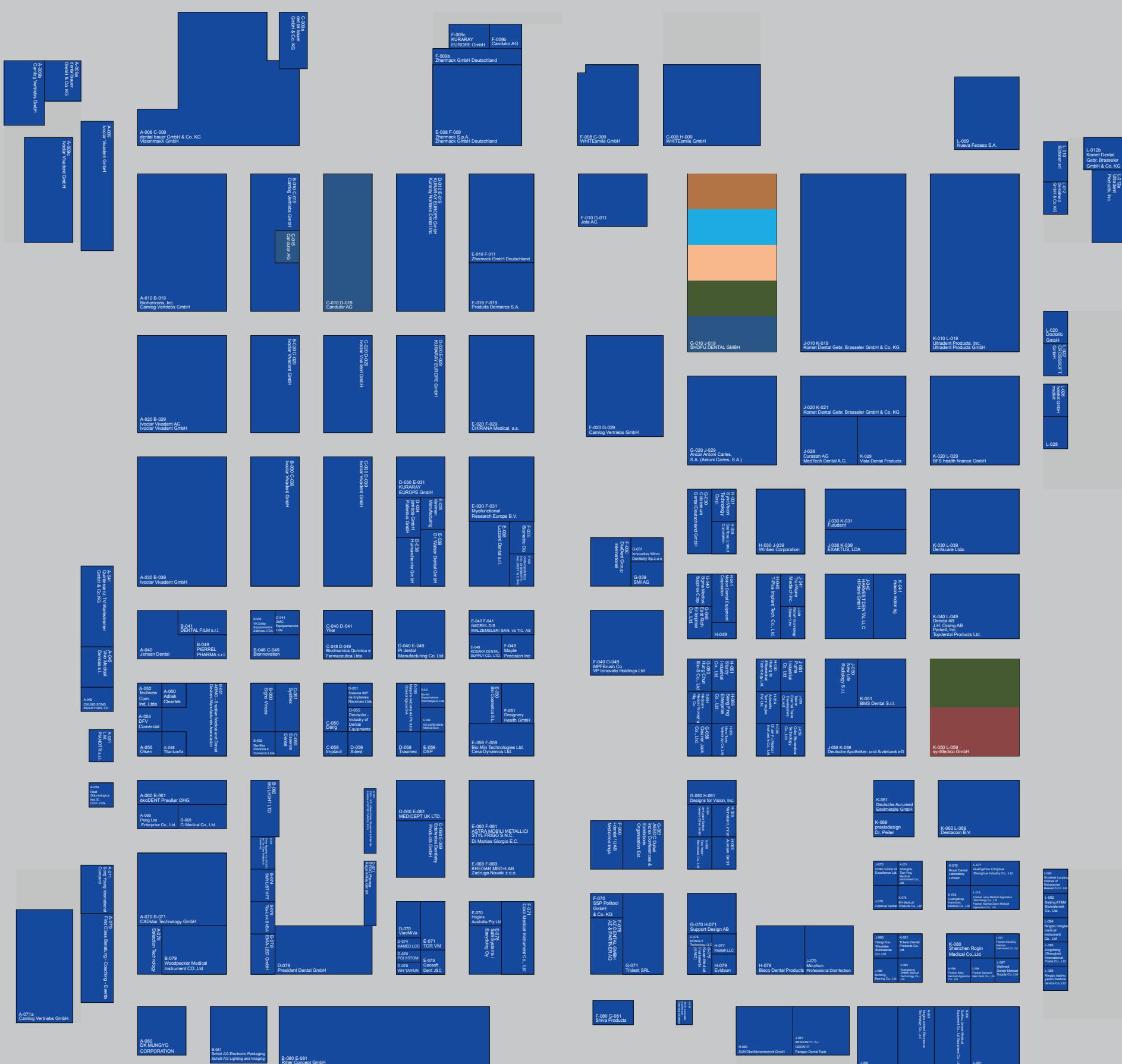
■ Digitale Praxis
Digital Practice

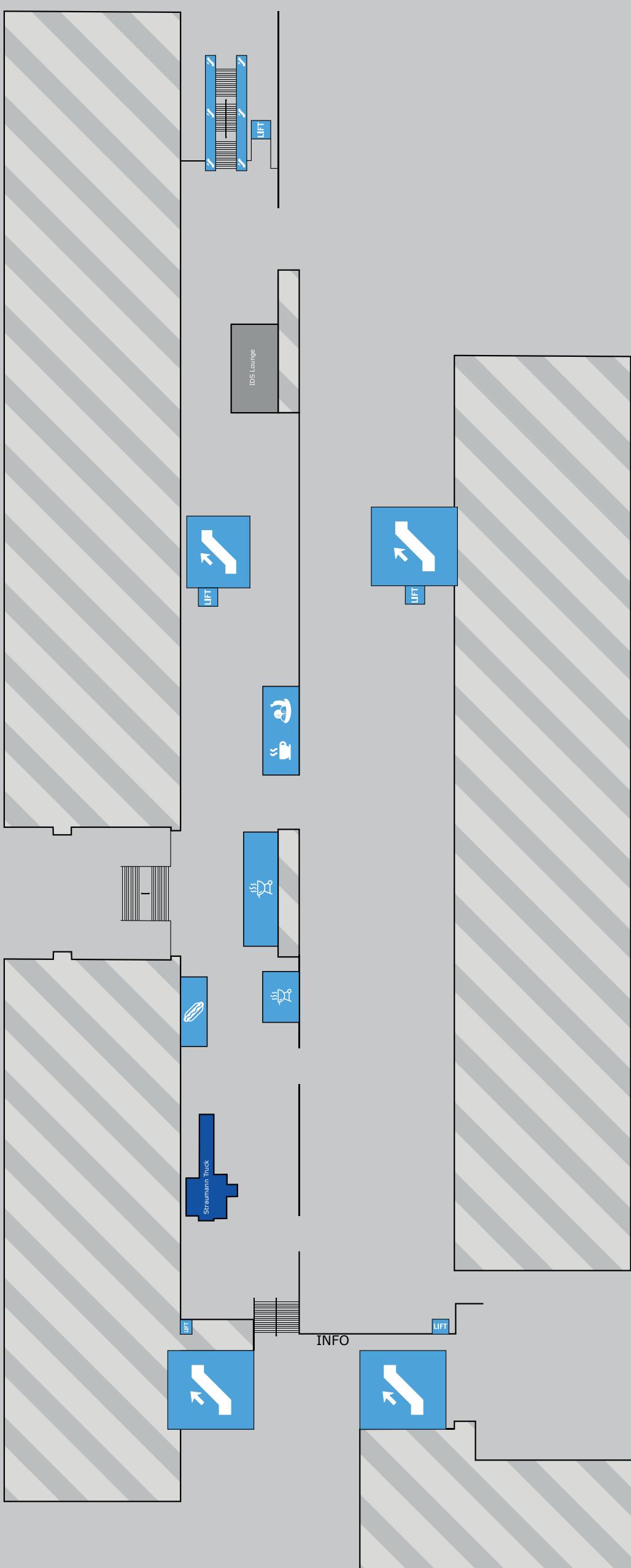
■ Praxiseinrichtung
Interior Design

■ Zahntechnik
Dental Technology

■ Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation

■ Praxismanagement
Practice Management





Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation

Praxiseinrichtung
Interior Design

Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

Kieferorthopädie
Orthodontics

Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade

Implantologie
Implantology

Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology

Zahntechnik
Dental Technology

Digitale Praxis
Digital Practice

Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

Endodontie/Konservativ
Endo/Conservative Dentistry

A large, abstract graphic element in the upper left corner consists of a blue triangle pointing right, a black curved line, and a grey diagonal line.

Entdecken Sie die Zukunft der Sterilisation

Erstklassige Performance und
ein überragendes Benutzerkonzept bei gleichzeitiger Schonung von
Umwelt und Ressourcen.
Zum ersten Mal überhaupt bietet ein Autoklav eine Komplettlösung
für die größten Herausforderungen von heute
und verändert die Sterilisationserfahrung grundlegend.
Die Zeit ist reif für den N1clave.

Entdecken Sie den N1clave auf der IDS, Halle 11.1 | Stand D030 E039

The logo for NSK, featuring the letters 'NSK' in a bold, white, sans-serif font. A thin horizontal line extends from the top of the 'N' and the bottom of the 'K', creating a stylized 'N' shape.